Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 461. Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 3. Oktober.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 3. Oktober.

Stadtbaudirektor oder keinen?

Unter dieser Spitze wird uns von einem älteren, erfahrenen Techniker, welcher selbst lange Jahre bei der Verwaltung einer größeren Stadt in erster Stelle mit Erfolg thätig war, geschrieben: Einem an die zufolge soll der Magistrat beabsichtigen, die bisherige Einrichtung in der Leitung des Stadtbauamts, das ist die Centralisirung unter einen Hut, beizubehalten, und zwar derart, daß hierfür entweder ein juristisch gebildeter oder ein für den höheren technischen Staatsdienst geprüfter besoldeter Beigeordneter mit Sitz und Stimme in den Magistrat berufen würde, welcher als Decernent für Alles, was Technik heißt, die volle Verantwortung zu tragen haben würde. Die Berufung eines Juristen — und sei es der allerthätigsten einer — in eine solche verantwortungsreiche, die umfassendsten technischen und volkswirthschaftlichen, sowohl theoretischen wie auch praktischen Kenntnisse erheischende Stellung muß als ein Unding bezeichnet werden. Es wird aber auch nicht so leicht werden, eine in jeder Hinsicht geeignete technische Kraft zu finden, eine quasi Capacität, welche in der weitverzweigtesten Weise alle Branchen des städtischen Verwaltungsdienstes ebenso voll und ganz beherrscht, wie auch die vielartigen Disziplinen der Technik, als da sind: Wasserversorgung, Assanirung und Beleuchtung, Hochbau in praktischer und in künstlerischer Hinsicht, Straßenbau und Betrieb 2c. von Straßenbahnen mit elektrischen Motoren; Kanalbau, Siebbetrieb und Klärung und Verwerthung der Abfallstoffe 2c. 2c. Wenn nun auch hier nicht behauptet werden soll, daß eine derartige Autorität nicht mehr aufzutreiben sei, so muß aber doch wohl in Erwägung gezogen werden, daß solche Gottesgnadete in dem gleichen Verhältniß auch in pecuniam honorirt werden müssen und daß zum Mindesten doch eine Besoldung in der Höhe gefordert werden würde, wie sich zur Zeit das Einkommen unseres ausgezeichneten Stadtoberhauptes beläuft. Daß dadurch die verschiedenartigsten, den Stadtsäckel belastenden Konsequenzen eintreten müßten, bedarf wohl kaum des Hinweises. Die vorstehenden Darlegungen allein dürften genügen, einer Decentralisation das Wort zu reden. Darum trenne man den Hochbau vom Tiefbauwesen, unter Berufung je eines technischen Decernenten hierfür als technischen Beigeordneten in den Magistrat, dessen Zusammensetzung, sei es durch Vermehrung der Zahl seiner Mitglieder oder auf andere Weise, derart alterdings dann zu regeln wäre, daß die sitz- und stimmführenden besoldeten Mitglieder nicht in der Majorität stehen. Eine Vermehrung der Zahl der technischen Oberbeamten dürfte auf diese Weise vorerst nicht erforderlich werden, da der sogenannte Hochbau einen geeigneten Vertreter in der Person des Herrn Stadtbaumeisters besitzt und der ältere der beiden Abtheil.-Vorstände des Tiefbauwesens, dessen baldige Wiederherstellung von schwerer Krankheit erfreulicher Weise zu erwarten steht, Herr Oberingenieur Richter, dem eine 25-jährige segensreiche Thätigkeit dahier in allen Branchen des städtischen Tiefbauwesens, bei einer anerkennungswerthen Tüchtigkeit in der Verwaltung, wohl als der Geeignete erscheint, die Stelle eines technischen Magistratsmitglieds für das gesammte Tiefbauwesen unserer Stadt (einschl. des Sielwesens und des Vermessungswesens) mit Erfolg zu bekleiden. Sollte aus irgendwelchem Grund dieser Herr jedoch zur Annahme eines solchen Amts wider Erwarten nicht bereit sein, so wäre unschwer ein geeigneter älterer Ingenieur als Chef des Gesammt-Tiefbauwesens heranzuziehen. Der Hochbau läßt sich u. E. vom Tiefbau leichter trennen, wie die Wasser- und Lichtversorgung vom Tiefbau, was aber trotzdem hier in Wiesbaden thatsächlich der Fall ist, ohne daß — was hier betont sein soll — Mißstände irgend welcher Art seit 25 Jahren in bemerkenswerther oder störender Weise in die Erscheinung getreten wären. Für weniger eingeweihte Leser dieser dem Stadtwohl gewidmeten Argumente a tuto sei zum besseren Verständnisse hier erwähnt, daß die Verwaltung der städtischen Wasser- und Gaswerke (jetzt auch des städtischen Elektricitätswerkes) keineswegs dem derzeitigen Stadtbaudirektor unterstellt ist, obgleich der letztgenannte (weil früher Direktor der Wasserwerke) der Deputation der Wasser-, Gas- und Elektricitäts-Werke als Mitglied (nicht als Vorsitzender) angehört.

— **Balletschule.** In die Balletschule des hiesigen Königlichen Theaters können nunmehr wieder junge Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren Aufnahme finden. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche an die Intendantur der Königlichen Schauspiele hierselbst einsenden mit der Aufschrift „Tanzschule".

— **Kurhaus-Cyklushonzerte.** Wir machen darauf aufmerksam, daß der Inseratentheil des heutigen Blattes die Abonnements-Einladungen der Kurverwaltung auf die 12 großen Cyklushonzerte und das Programm der letzteren enthält. Auf die Bedeutung der Konzerte haben wir bereits in einem ausführlichen Artikel hingewiesen.

o. **Kirchliches.** Das Mitglied des Königl. Konsistoriums im Nebenamt, Herr Regierungs-Assessor Dr. v. Harling, ist nach endgültiger Besetzung der Stelle eines Konsistorial-Präsidenten von seinen Dienstgeschäften bei dieser Behörde entbunden worden. — Dem Herrn Pfarrer August Bender zu Schadeck ist aus Anlaß seines 50-jährigen Dienstjubiläums der Königl. Kronenorden 3. Klasse mit der Zahl „50" verliehen. — Die evangelische Pfarrstelle in Holzhausen bei Gladenbach ist durch Gemeindewahl zu besetzen. Bewerbungen sind an den Wahlkommissar, Herrn Dekan Koraudörfer zu Gladenbach, innerhalb drei Wochen zu richten. — Der evangelischen Kirchengemeinde zu Königstein sind für Zwecke der Diakonissensache von Herrn Jordan v. Rouville 100 Mk. und von Ungenannt 16 Mk. geschenkt worden. — Am nächsten Reformationsfest wird die Kirchensammlung, wie üblich, für die evangelische „Gustav Adolf-Stiftung" erhoben. — Die kürzlich veranstaltete Kirchensammlung für die Epileptischen-Anstalt zu Bethel bei Bielefeld hat 1770 Mk. 99 Pf. ergeben, wovon auf Wiesbaden 231 Mk. 50 Pf. entfallen, und die Haussammlung für die Erbauung einer evangel. Kirche zu Dar-es-Salaam hat im Konsistorialbezirk Wiesbaden 8382 Mk. 41 Pf. eingebracht. Davon sind in Wiesbaden 900 Mk. und im Dekanat Herborn 1162 Mk. 77 Pf. eingegangen.

o. **Das 24. Mittelrheinische Kreisturnfest,** welches im August hier gefeiert wurde, hat einen Ueberschuß von rund 17,000 Mk. ergeben. Der geschäftsführende Ausschuß war auf gestern Abend zu einer Sitzung berufen, in welcher ein vorläufiger Rechnungsabschluß vorgelegt und über die Vertheilung eines Theiles des Ueberschusses Beschluß gefaßt werden sollte. Eine endgültige Abrechnung ist, da noch einige Posten schweben, noch nicht möglich.

— **Heilstätten-Verein.** Wie man uns mittheilt, wird der geschäftsführende Ausschuß des „Nassauischen Heilstätten-Verein für minderbemittelte Lungenkranke" in den nächsten Tagen zusammentreten, um über die Beschaffung von Bauplänen für die in der Gemeinde Naurod zu errichtende Anstalt zu beschließen. Gleichzeitig wird der Verein die — durch die Sommerpause unterbrochene — Agitation zur Beschaffung weiterer Geldmittel und zur Gewinnung neuer Mitglieder energisch wieder aufnehmen. Da zur Vollendung des großen, für unsere Stadt und die benachbarten Kreise so bedeutungsvollen social-hygienischen Werkes noch erhebliche Summen erforderlich sind, so wünschen auch wir, daß die Bemühungen des geschäftsführenden Ausschusses in allen Kreisen der Bürgerschaft die thatkräftigste Unterstützung finden mögen.

o. **Schwurgericht.** Vor dem Schwurgericht gelangen ferner zur Verhandlung: am Montag, den 23. Oktober, die Anklage gegen den Taglöhner Karl Deißner von hier wegen Meineids (Vertheidiger: Herr Dr. Jünger) und am Dienstag, den 24. Oktober, die Anklage gegen den Kutscher Adam Försterling aus Schlangenbad wegen Nothzuchtversuchs (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Frey). (Das ist nun bereits der fünfte Nothzuchtsfall, der das Schwurgericht in seiner bevorstehenden Tagung beschäftigen wird.)

d. **Bürgerliches Gesetzbuch und die Juristen.** Für die hiesigen Herren Richter und Rechtsanwälte werden während der Wintersaison besondere Vorträge über einzelne Abschnitte des bürgerlichen Gesetzbuchs veranstaltet. Dieselben werden durch Herrn Professor Dr. Schröder aus Heidelberg abgehalten und am 5. Oktober, Abends 6¾ Uhr, im Gerichtsgebäude beginnen. Der Herr Vortragende wird zunächst das Erbrecht erläutern.

— **Jagdkalender.** Im Monat Oktober darf außer den Rehböcken alles Jagdwild geschossen werden, weibliches Roth-, Dam- und Rehwild, sowie Wildkälber jedoch erst vom 16. Oktober ab. Rehkälber sind während des ganzen Jahres mit der Jagd zu verschonen. — Gleichzeitig sei bei Eröffnung der Hasenjagd darauf hingewiesen, daß die Treiber, welche bei Treibjagden verwandt werden, in der Invaliditäts- und Altersversicherung versichert werden müssen. Im Unterlassungsfalle tritt eine Strafe von 30 Mk. ein.

— **Fernsprechverkehr.** Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden ist neuerdings zugelassen Oberursel. Die Gebühr für das gewöhnliche Drei-Minutengespräch beträgt 25 Pf.

— **Kleine Notizen.** Im Kurhaus finden Dienstag, den 3., und Donnerstag, den 5. Oktober, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr, Militär-Konzerte statt.

* **Aus der Umgebung.** In Fulda hat der 17-jährige, zuletzt beim Kasernen-Neubau beschäftigte Burkard den 19-jährigen Levi auf offener Straße erstochen. Der Stich ging in die Schläfe. Der Thäter ist verhaftet. — An der Ingelheimer Aue wurde die Leiche des Peter Herz aus Ransbach, Kreis Unterwesterwald, geboren am 28. Mai 1844, gelandet. Die Leiche lag etwa 2 Monate im Wasser. — Wie Herr Karl Weimer aus Ehringshausen dem „W. Anz." mittheilt, soll bei der gemeldeten Verhaftung seines Vaters von Wechselfälschungen keine Rede sein können. Ueber die Ursache der Verhaftung werde die Untersuchung die nöthige Aufklärung geben. — Herr Lehrer Adam an der Idioten-Anstalt in Idstein hat einen Ruf als Hülfslehrer an eine ähnliche Anstalt in Meiningen erhalten und angenommen. — Der Landmann Wilhelm Koch in Niederselbach hat in seinem Garten einen Kürbis gezogen, der das seltene Gewicht von 52 Pfund hat.

△ **Mainz,** 2. Oktober. Rheinpegel: 1 m 02 cm Vormittags gegen 1 m 02 cm am gestrigen Vormittag.

Obstausstellung des Ländchens.

Wallau, 1. Oktober. Hätte es zu Moses' Zeiten schon Obstausstellungen gegeben, so hätten es die zwölf Kundschafter, die dieser große Mann Gottes aussandte, das Land Kanaan zu erkunden, ob es ein fruchtbar Land und gut darin zu wohnen sei, leichter gehabt: Sie hätten die Herrlichkeiten des Landes in sauberen Schälchen und Schüsselchen von Papiermaché bewundern können und — die Riesenweintraube, so zwei Männer an einem Stecken hängend auf den Achseln trugen, wären nicht getragen worden. Das alte Testament wäre um ein Wunder ärmer, dafür wüßten wir aber aus unzweifelhafter Quelle, wie zahlreich die Sorten Obsteß des gelobten Landes zu jener grauen Vorzeit waren. Jetzt wissen wir es nicht so genau. Doch nun haben wir Obstausstellungen, recht viele sogar, und wir können wohl sagen: Gott sei Dank, daß wir sie haben! Sie sind von großer Wichtigkeit für den Obstbau, weniger der Preise wegen, die dabei an die Züchter besonders rarer oder prächtiger Aepfelein und Birnen zur Vertheilung kommen, als des Ansporns wegen, den diese öffentlichen Paradestellungen der edelsten Früchte des Landes auf die Landwirthe ausüben. Das Interesse der Landwirthe für den Obstbau wird lebendiger; es wird mehr Mühe und Zeit auf die Pflege der Bäume verwandt, und dieser Zweig der Landwirthschaft, der vor Zeiten immer ein bloches stiefmütterlich behandelt wurde, entwickelt sich nach und nach zu einem blühenden und einträglichen Gewerbe. Ja, er hat sich schon dazu entwickelt. Natürlich, der Baum trägt seine Früchte auch ohne besondere Pflege, aber bessere Früchte und reichlicher trägt er, wenn er gepflegt wird. Dem landwirthschaftlichen Wanderkursus und insbesondere dem rührigen Herrn Kreisobstbaulehrer Grobben gebührt ein gutes Theil des Ruhmes, den sich die Landwirthe unserer engeren Heimath in den letzten Jahren auf dem Gebiete des Obstbaues erworben haben. Was nun die Obstausstellung in Wallau anbelangt, so zeigte sie so recht, daß das Ländchen ein Stück Erde ist, in dem — um eine alttestamentliche Uebertreibung zu gebrauchen — Milch und Honig fließt. Denn neben der Güte des gelben Weizenkornes läßt am besten die Güte des Obstes eine Schätzung der Fruchtbarkeit einer Landstrecke zu, und die ist nach dieser Schätzung im Ländchen nicht gering. Die drei oder vier Tafeln, die bald die ganze stattliche Länge der Göttersichen Waschmaschinenhalle einnahmen, trugen eine solche Sortenmenge des stattlichsten, appetitlichsten Obstes, wie kaum eine der vielen Obstausstellungen, die ich bis jetzt gesehen habe. Und das Alles ist auf einem verhältniß-

(Nachdruck verboten.)

Astronom. Erscheinungen im Oktober 1899.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt".)

Am Nachmittag des 23. gelangt die Sonne, deren Entfernung von der Erde heute 19,800,000 Meilen beträgt, ins Zeichen des Skorpion. Die Blätter fallen, in den Wäldern wird es still, die Felder werden kahl, in den Gärten ist es mit der Blumenpracht zu Ende, die Matten werden grau, der Himmel verliert sein Tiefblau und die Wärme nimmt ab. Kleiner wird der Tagesbogen, den die Sonne beschreibt, der Stand der letzteren um Mittag wird von Tag zu Tag ein tieferer und die Nächte werden immer länger. Der Abstand des Tagesgestirns vom Südpunkt des Horizonts beträgt am 1. Mittags 12 Uhr für Wiesbaden nur noch 36° 41' 6" (am 21. Juni = 63° 12' 42"). Die bürgerliche Dämmerung, bei der man größere Schrift zu lesen im Stande ist, beträgt für alle unter oder nahe bei dem Breitegrad von Wiesbaden gelegenen Orte 35, die astronomische dagegen, die sich als heller Dämmerschein am Horizont zeigt, 110 Minuten. Die Zeitgleichung beträgt am 1. —10 Min. 8 Sek., am 11. —13 Min. 12 Sek., am 21. —15 Min. 18 Sek. und am 31. —16 Min. 18 Sek. Der Mond ist Neumond am 4., Vollmond am 18. Er steht in Erdnähe am 16., in Erdferne am 28.

Daß der Planetenhimmel sich im neuen Monat besonders glänzend zeigt, läßt sich gerade nicht sagen. Denn abgesehen von dem teleskopischen Neptun, der seinen Stand in den Zwillingen hat und sich mit diesem Bild Abends 10 Uhr im NNO. erhebt, kann nur Saturn beobachtet werden, der sich im Schützen befindet. Er steht am Abend tief unten am südwestlichen Himmel. Die Dauer der Sichtbarkeit beschränkt sich auf 100 Minuten. Die große Achse seines Ringsystems erscheint gegenwärtig 2½-mal so groß wie die kleine. Am 10. ist der Mond in der Nähe dieses Planeten.

Glänzender gestaltet sich von nun an der Fixsternhimmel: der am 1. um 9, am 16. um 8 und am 31. um 7 Uhr Abends folgendes Bild gewährt: Auf der westlichen Hälfte bewegt sich der Große Himmelswagen weiter nach O. hin. Die Hinterräder ziehen schon nach 1½ Stunde durch die Mittagslinie; damit erreicht das Bild seine tiefste Stellung im N. Südlich davon, also nach uns zu, bemerken wir den Kl. Himmelswagen, der im Vergleich mit jenem eine entgegengesetzte Lage hat. Das Ende seiner Deichsel wird durch den zu dieser Stunde auf der östlichen Hälfte des Himmels befindlichen Polarstern Kynosura oder Ursuda gekennzeichnet. Der Abstand dieses Sterns vom Nordpol des Himmels beträgt nicht ganz 1°, 14'. Hierbei sei bemerkt, daß zum Beispiel der scheinbare Durchmesser der Sonnenscheibe wenig größer als ein halber Grad ist. Die Entfernung des Polarsternes vom Himmelspol wird demnach etwas mehr als zwei Sonnendurchmesser betragen. Am 1. Oktober, um 12 Uhr 41 Minuten Früh, zieht der Polarstern durch die obere Mittagslinie; damit bietet sich die beste Gelegenheit zur annähernden Bestimmung des Poles. Die Deichsel des Gr. Wagens weist zum Bild des Bootes, dessen hellster Stern Arkturus nach 30 Minuten zur Küste geht. Südlich lehnt sich an den Bootes die glänzende Krone mit dem helleren Stern Gemma. Südwestlich hiervon flackert die helle Wega in der Leier. Zwischen ihr und der Krone befindet sich das Bild des Herkules. Oestlich von der Wega, dort, wo die Milchstraße sich verzweigt, funkelt Deneb. Er und Wega bilden die Grundlinie eines gleichschenkeligen Dreiecks, dessen Spitze der südlich gelegene Atair im Adler bildet. Links von diesem schimmern die fünf Sternchen des kleinen Bildes Delphin. — Bei Betrachtung der Osthälfte des Himmels fällt uns sofort das Zickzack der wundervollen Kassiopeja auf, die südlich von der Andromeda begrenzt wird. Der Nebel der letzteren ist schon für unbewaffnete Augen sichtbar. Tief unten am Südhimmel zieht Fomalhaut in den Südlichen Fischen dahin, unter allen Sternen erster Größe für uns der am südlichsten stehende. Im NO. funkelt die prächtige Kapella im Fuhrmann. Oestlich von ihr hat sich soeben Aldebaran im Stier erhoben, jener röthliche Stern, dem die Plejaden oder das Siebengestirn und die Hyaden voranziehen. Mit dem Erscheinen dieser herrlichen Gestirne nimmt die Pracht des winterlichen Sternhimmels ihren Anfang. Die Milchstraße erhebt sich im NO. zwischen Aldebaran und Kapella und zieht bis zu Deneb in südwestlicher, von da an in westsüdwestlicher Richtung dahin. An Sternen 1. Größe sind gleichzeitig sichtbar Aldebaran, Arkturus, Atair, Fomalhaut, Kapella und Wega.

Zwischen dem Nordpol des Himmels und dem Südpunkt des Horizonts ziehen durch die Mittagslinie in der Nacht des 1. Atair 7 Uhr 17 Min. Abends, Deneb 8 Uhr 9 Min., Fomalhaut 10 Uhr 23 Min., Polarstern 12 Uhr 41 Min., Mitte der Kassiopeja und der Andromeda 12 Uhr 45 Min., Algol 2 Uhr 37 Min., Siebengestirn 3 Uhr 15 Min., Aldebaran 4 Uhr 4 Min., Kapella 4 Uhr 42 Min., Rigel 4 Uhr 43 Min. und Beteigeuze 5 Uhr 23 Min. Früh. Zwischen dem Nordpol des Himmels und dem Nordpunkt des Horizonts wird die untere Mittagslinie in derselben Nacht gekreuzt von dem oberen Hinterrad des Gr. Wagens um 10 Uhr 28 Min. Abends. In jeder nächsten Nacht finden Aufgang, Durchgang durch die Mittagslinie und Untergang der Fixsterne um 3,93, rund um 4 Min. früher statt.

Sternschnuppen pflegen auszugehen am 2. vom Bootes, am 4. und 14. vom Großen Himmelswagen und Cepheus, 8. vom Fuhrmann, 11. von der Kassiopeja, 14. vom Widder, 18. vom Stier und 20. und 29. von den Zwillingen. Dr. R.

mäßig so kleinen Raum wie das Ländchen gedieh! Die zahlreichen Obstbäume, die sich, kleinen Wäldchen gleich, um jedes der Ländchen-dörfer gruppirten, sind von einem unschätzbaren Werth. Von allen Seiten waren heute Völker zugeströmt nach dem im festlichen Gewande prangenden Wallau. Herr Annsheimer hatte seinem Omnibus noch zwei Gefährte zugeben müssen, um den Verkehr zwischen Erbenheim und Wallau nur einigermaßen bewältigen zu können. Die Ausstellung wurde durch einen kleinen Festakt pünktlich um 1 Uhr eröffnet. Ein Wallauer Gesangverein, stehend auf einem mit Laubwerk und Fahnen und der Büste des Kaisers und des Kaisers Friedrich verzierten Podium, trug zunächst das Lied „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" vor. Ich habe dieses Lied mindestens schon sechsmal bei Eröffnung von Obstausstellungen gehört —, es scheint also für diesen Zweck besonders zu passen. Herr Landrath Prof v. Schlieffen hielt darauf eine kurze, in ein Hoch auf den Landesherrn ausklingende Ansprache, und der besagte Gesangverein beendigte die Feier mit dem hübschen und für diese Feier recht geeigneten Liede: „Wie kann' ich dein vergessen —, Ich weiß, was du mir bist"? Der Refrain dieses Liedes heißt: „Ich sing' es laut und ruf' es laut: Mein Vaterland ist meine Braut!" — Der „Wiesbadener Kunstverein" erfüllte die Halle und später auch den Tanzsaal mit Schmettern, und „es ergötzte dieser Schall — die fröhlichen Besucher all". Daß bei einer Obstausstellung heutzutage auch das „Eingemachte" will sagen: die Obstkonserven, die Marmeladen und fernerhin die Obstweine nicht fehlen, versteht sich von selbst. Viele der trefflichen Konserven-, Marmeladen- und Obstwein-Arrangements waren denn auch, zum Beweise, daß man diese Obstverwendung allenthalben recht zu schätzen weiß, bereits mit Ehrenpreisen bedacht, und das Verzehren, das ein Aussteller in buntgemalten Buchstaben an seinen Wagen angebracht hatte: „Hat man viel Obst im Ueberfluß — So soll man's nicht vergeuden —. Zu konservirn, wie man hier sieht — Das rath' ich allen Leuten", verschafft hoffentlich nicht die Vernachme praktischer Nutzanwendung. So, das wäre die Hauptsache von der Ländchen-Obstausstellung! Daß das Ländchen seiner führenden Stellung in der pomologischen Statistik des deutschen Vaterlandes Ehre macht, wie es in der Vornotiz hieß, dürfte durch diese Ausstellung auch Denjenigen zur Ueberzeugung geworden sein, der nicht den Worten allein glaubt. d.

Aus Kunst und Leben.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Spielplan.) Opernhaus. Dienstag, den 3. Oktober: „Lustige Weiber". Mittwoch, den 4.: „Hänsel und Grethel", hierauf „Coppelia", 2. Akt. Donnerstag, den 5.: „Waffenschmied". Freitag, den 6.: „Iris". Samstag, den 7.: „Tristan und Isolde". Sonntag, den 8., Nachmittags 3½ Uhr: „Lumpaci Vagabundus": Abends 7 Uhr: „Der Maskenball". Montag, den 9.: „Fledermaus". — Schauspielhaus. Dienstag, den 3. Oktober: „Madame Sans-Gêne". Mittwoch, den 4.: „Wallensteins Lager", „Piccolomini". Donnerstag, den 5.: Abonnementsvorstellung für einen ausgefallenen Montag: „Zum weißen Rößl". Freitag, den 6.: „Wallensteins Tod". Samstag, den 7.: „Fuhrmann Henschel". Sonntag, den 8., Nachmittags 3½ Uhr: „Zaza"; Abends 7 Uhr: „Nacth". Montag, den 9.: „Madame Sans-Gêne".

* **Verschiedene Mittheilungen.** Der „Allgemeine Deutsche Sprach-Verein" hielt in Zittau seine Hauptversammlung ab, welche aus allen deutschen Gauen und aus den angrenzenden Theilen Oesterreichs besucht war. Den Festvortrag bei der öffentlichen Sitzung im Festsaale des Johanneums hielt Professor Behaghel-Gießen über „Gesprochenes und geschriebenes Deutsch". Professor Pietsch-Berlin verkündete ein Preisausschreiben von 1000 Mk., betreffend Sammlung und Bearbeitung des Wortschatzes der deutschen Seemannssprache.

Blumenthal-Kadelburgs neueste Komödie „Es war einmal", ein stark verdünnter Aufguß nach dem „Weißen Rößl", erregte am Samstag Dank den bekannten Typen bei einem überaus dankbaren Publikum im Lessing-Theater zu Berlin lärmende Heiterkeit. An einen nachhaltigen Erfolg kann man aber, so meldet man der „Frankf. Ztg.", nicht recht glauben.

Die bisher am Thalia-Theater in Hamburg thätig gewesene Schauspielerin Frau Adele Doré ist unter glänzenden Bedingungen von Baron Berger für das von ihm dort neu zu gründende Schauspielhaus gewonnen worden.

In der königlichen Nationalgalerie in Berlin wird im Laufe des nächsten Monats eine Kollektivausstellung von Werken des unlängst verstorbenen bekannten Thiermalers Adolf Schreyer-Cronberg veranstaltet werden.

Der junge Komponist Karl Geitz, der, durch die Umstände gezwungen, vor Jahr und Tag in Wien eine Beschäftigung als Arbeiter in einer Fabrik suchen mußte, hat eine sinfonische Dichtung für großes Orchester „Simson" und ein Chorwerk mit Orchester „Hadbur und Signild", Text von Eberhard König, vollendet.

Die soeben vom Kaiser erfolgte Bestätigung des kunstsinnigen Fürsten Wolkonski als Direktor der Kaiserlichen Theater zu Petersburg ist von den dortigen Theater- und Musikfreunden mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen worden. Nachdem der fürstliche Direktor durch die Aufführung einer neuen Oper im Marientheater den Publikum das Zeugniß seines besten Könnens abgelegt hat, begab er sich nach Moskau, um die dortigen Hoftheater eingehend zu besichtigen und sich dem Künstler- und Beamtenpersonal vorzustellen.

Die meteorologische Station auf der Schneekoppe, die im Laufe des Sommers mit einem Kostenaufwand von 44,000 Mk. errichtet wurde, ist jetzt fertiggestellt.)

Kostbare Fresken wurden im Dom von Modena entdeckt. Es handelt sich um (bisher nicht näher bezeichnete) Gemälde von der Hand Lendinaras, eines Schülers Mantegnas.

Kleine Chronik.

Donnerstag Nachmittag gelang es nach rastloser Arbeit, die letzten bei dem Einsturz des Hauses in der Wolfstraße in Köln Verunglückten ans Tageslicht zu befördern. Im Ganzen sind 18 Personen verschüttet, 12 haben ihr Leben eingebüßt.

Ein bedeutender Einbruchdiebstahl wurde Nachts in dem Laden des Damen-Konfektionsgeschäfts von Berne Schwabe in Worms verübt. Es wurden, nach der „W. Ztg.", eine große Partie Seidenwaaren im Werthe von 8,00 bis 9000 Mk. gestohlen. Im Comptoir sind sämmtliche Schlösser der Behältnisse mittels Nachschlüssel geöffnet, ohne daß irgend etwas beschädigt ist. Von den Thätern fehlt jede Spur.

In Düsseldorf wurde der unter der Anklage des Todtschlags stehende Taglöhner W. Wortmann aus Ratingen freigesprochen. Wortmann hatte seinem Vater, als dieser wieder seine Mutter mißhandelte, mit einem Knüttel einen so wuchtigen Schlag über den Kopf gegeben, daß der 60-jährige Mann todt niedersank.

Wegen Mords verurtheilte das Schwurgericht in Nürnberg den Dienstknecht Schmidt und die Wittwe Schröppel von Trendel, Bezirksamt Gunzenhausen, zum Tode. Die Wittwe Schröppel hatte Schmidt behufs Heirath zur Ermordung ihres fränkischen Mannes, des Gemeindearmen Schröppel, angestiftet. Schmidt hatte diesen im Weiherl der Schröppel im Bach ertränkt.

Der Naturheilanstaltsbesitzer Cornelius Wentzel in Worms, dessen Anstalt bereits vor einiger Zeit gerichtlich geschlossen wurde, ist von der Strafkammer in Mainz wegen Körperverletzung in vier Fällen zu 2½ Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

In Hamburg fand die feierliche Eröffnung der in 2½ Jahren mit einem Kostenaufwand von 1,800,000 Mk. erbauten neuen Fahrbrücke über die Süderelbe zwischen Harburg und Wilhelmsburg statt. Durch die Brücke wird eine feste Verbindung zwischen Hamburg und Harburg geschaffen.

Der Bund der Landwirthe empfiehlt eine „Berthold v. Blitz-Cigarre", um das Andenken an den hochverdienten Mann lebendig zu erhalten. Die „Blitz-Cigarre" wird in verschiedenen Qualitäten, Fagons und Farben geliefert, um möglichst dem Geschmack jedes Bundesmitgliedes gerecht zu werden. Und die herstellende Firma ist, so giebt der „Bund" bekannt, „vertragsmäßig verpflichtet, einen Theil des Geschäftserlöses unserem Wohlfonds zu überweisen."

Nach der „Köln. Volksztg." ist der Neubau der katholischen Kirche in Salzig bei Boppard eingestürzt. Mehrere Arbeiter sind verunglückt.

Aus Bremerhaven wird telegraphisch gemeldet: Der hiesige Fischdampfer „Karl" ist mit der gesammten Besatzung von zehn Mann in der Nordsee untergegangen.

Das Dunkel, das bisher den Raubmord in dem weimarischen Ort Oldisleben umgab, dem die Familie des Landwirths Müller zum Opfer fiel, ist aufgeklärt. Der vor einigen Tagen verhaftete frühere Dienstknecht hat bekannt, daß er das Verbrechen verübt hat.

Dem Ingenieur Trossin in Hamburg ist in Deutschland, England und Amerika eine neue Turbine patentirt worden, die möglicher Weise eine Zukunft hat, und über die sich Sachverständige, u. A. Prof. Weller vom Hamburger physikalischen Staatslaboratorium, günstig geäußert haben. Wie das „Frdbl." mittheilt, soll die Turbine mit geschmolzenem Blei anstatt mit Wasser getrieben werden. Dem Blei wird durch überhitzten Dampf eine hohe Geschwindigkeit ertheilt und vermöge seiner Schwere soll es mit großer Kraft auf die Zellen des Turbinenrades wirken. Besondere Hoffnung setzt der Erfinder auf die Verwendbarkeit seiner Turbine bei Schiffsmaschinen, und er betont die Kohlenersparniß, die sich aus der Verwendung von überhitztem Dampf als motorischer Kraft ergiebt.

Das Schwurgericht in Thorn verurtheilte den Grundbesitzer Franz Pienczewski aus Neiberg, der im Februar d. J. seine Ehefrau mit Phosphorlatwerge vergiftet hatte, zum Tode. Die Kätherinertochter Eva Tyburcz wurde wegen Beihülfe mit 2½ Jahren Gefängniß bestraft.

Der Cirkus Bauer gab im Juni in Posen Vorstellungen. Zur letzten Vorstellung lud die Direktion mit dem besonderen Bemerken ein, daß jede Eintrittskarte zugleich ein Lotterieloos sei, auf das ein Pferd gewonnen werden könne. Der Circus war überfüllt und die Erwartung aufs Höchste gespannt. Jedes Pferd, das in die Manege kam, wurde besonders kritisch gemustert. Endlich fand die Vorstellung statt, der glückliche Gewinner eilte in den Stall und erhielt ein hölzernes Pferdchen im Werthe von 2 Mk. Die Sache hatte noch ein Nachspiel vor dem Strafrichter. Der Cirkusdirektor wurde wegen Veranstaltung einer unerlaubten Lotterie zu 5 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

Um einen „Studentenulk" auszuführen, setzten die beiden Schüler der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, Nickel und Claiße aus Limbach, eine Scheune in Brand, in der ein Handwerksbursche nächtigte. Dieser ist durch die Flamme umgekommen. Die beiden Techniker wurden jeder zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Eine heitere Episode spielte sich, wie die „Münch. Allgem. Ztg." erzählt, im Sigmaringsaal der bayrischen Kammer der Abgeordneten ab. Dem Abgeordneten v. Vollmar wurde ein verriegeltes Packet zugestellt. Als er es öffnete, erblickte man — elf Rosenkränze für die elf Mitglieder der socialdemokratischen Fraktion.

In Oberhofen bei Rosenburg stehen Eltern, als sie zur Feldarbeit gingen, ihre drei Kinder im Alter von ½ 6 bis vier Jahren unbeaufsichtigt zu Hause. Während die beiden jüngsten in ihrem Bettchen schliefen, fand der vierjährige eine Schachtel Streichhölzer, mit denen er spielte und das Bett in Brand setzte. Als die Eltern nach Hause kamen, fanden sie zwei verkohlte Leichen.

Mit dichtem Schnee war am Sonntag der Oberharz bedeckt. Das Minimalthermometer zeigte Sonntag Früh 1 Grad Kälte; die Durchschnittstemperatur der letzten Tage + 3 Grad Reaumur. Auch im Riesengebirge ist am Montag durch heftige Böen viel Schnee abgelagert worden.

Der Augustinerpater S. Metzger von Würzburg wurde verhaftet; er hat sich sittliche Verfehlungen an seinen Schülern zu Schulden kommen lassen. Wie es heißt, war Metzger im Beichtstuhl sehr streng — gegen Andere!

72 schwere Touristenfälle gab es nach den Zusammenstellungen eines Züricher Blattes im diesjährigen Sommer in den Alpen. Die Zahl der Opfer der Berge beträgt 67 Todte und 31 Verwundete. Von den letzteren dürften einige noch nachträglich gestorben sein. Die Zahl der Verunglückten in den Schweizer Bergen beträgt 61, auf Tirol und Bayern entfallen 67. Mit vier Todten auf einen Salog steht in diesem Jahre die Dente Blanche im Kanton Wallis in der traurigen Statistik obenan.

Infolge Röhrenbruches ist ein Theil der neu erbauten Acetylenfabrik in Gampel (Wallis) eingestürzt. Der Schaden soll, laut „Gazette du Valais", gegen 1 Million Francs betragen. Das Unternehmen gehört einer Aktiengesellschaft.

Aus Paris, 30. September, wird gemeldet: Bei den Eisenbahnunfall in der Nähe von Maisons Laffitte wurden 7 Personen verletzt. Ein dritter Eisenbahnunfall ereignete sich gestern bei Cenitros (Departement Gironde) dadurch, daß ein Zug gegen einen Prellbock fuhr. Drei Personen wurden verletzt. Eine erlag Abends ihren Wunden.

In Enghien bei Paris fand ein Stiergefecht statt, das erste, das in der Umgebung von Paris erlaubt wurde.

Von den 3000 deutschen Ansiedlern, die sich zur Pariser Weltausstellung angemeldet haben, ist schon jetzt ein Kapital von 20 Millionen Frcs. aufgewandt worden.

Der Dampfer „Montoyn" ist auf dem Magdalenenstrom verbrannt. Von 50 Reisenden, die sich an Bord befanden, sind nur 20 gerettet worden. Unter den Opfern befindet sich der Schatzsekretär von Colombien.

Der Dampfer „Scotsman", von Liverpool nach Montreal unterwegs, strandete in der Meerenge von Belle Isle. Die Passagiere wurden an Land gesetzt. Ein Boot schlug um, elf Frauen und Kinder ertranken.

Auf offener Bühne feuerte am Freitag während der Vorstellung im Theater zu Chattanooga (Nordamerika) die erste Liebhaberin Julia Morrison einen Revolver auf den Schauspieler Leiden ab, der tödtlich getroffen niederstürzte. Die Morrison feuerte dann noch zwei Schüsse auf die Leiche ab. Die That verursachte die größte Aufregung im Theater. Die Polizei verhaftete die Schauspielerin, welche erklärte, sie habe Leiden erschossen, weil er sie beständig verfolge und beleidige.

Bei dem Erdbeben im Bisset Athin sind nach amtlicher Meldung 12,933 Häuser eingestürzt; 783 Personen sind umgekommen, 657 verletzt.

Der bedeutendste Schafzüchter in der Welt ist ein Australier, dessen Herde selten weniger als 800,000 Stück zählt.

China exportirt jährlich 11,000,000 Fächer.

Aus dem Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 2. Oktober. (Strafkammer.) Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor de Niem; Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Wachtel. Die 1851 in Kostheim geborene Wittwe Eva B. hat schon ziemlich häufig wegen Eigenthumsvergehen im Gefängniß gesessen. Zuletzt arbeitete sie bei dem Gärtner Konrad Matthes an der Frankfurterstraße. Dieser Mann hatte sie mit einem alten Kollegen übernommen, dem sie ein paar Jährchen als Haushälterin, als Pflegerin der kranken Ehefrau, gedient hatte. Am 2. Juni dieses Jahres gestel ihr das Ziegenmelken nicht mehr, sie machte Krach, betrank sich in einer in der Nähe liegenden Backsteinfabrik und gab ihren Dienst auf. Am nächsten Morgen gegen 4 Uhr schlüpfte sie in den Garten des Matthes und nahm von der auf einem Wäschelen versammelten Marktwaare für ein paar Mark Gemüsen. Einen alten Korb zum Fortbringen des Gemüses stahl sie ebenfalls. Heute leugnet die Frau eine Zeit lang, schließlich giebt sie aber so halbwegs zu. Sie wird zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — Wie den Lesern des „Wiesbadener Tagblatt" noch erinnerlich sein wird, trug sich am 14. August auf dem Exercirplatz eine Bluthat zu, bei der das Gleichhafte ist, daß Derjenige, der sie ausübte, keinen weiteren Grund für sein scheußliches Verbrechen anführen kann, als eine ganz gelinden Betrunkenheit. An dem fraglichen Tag — es war ein Montag — machte der 1878 in Posen geborene Taglöhner Arthur Pohl und der 1869 geborene Taglöhner Georg Wilhelm, beide von hier, blau. Sie tranken einige Schoppen, und als sie in der Mittagsstunde mit einem kleinen Spitz im Oberstübchen über den Exercirplatz trottelten, wußten sie zunächst nichts Besseres zu thun, als einen vor ihnen hergehenden Sergeanten zu foppen. „Ei," meinte Pohl, „wenn der auch ein längeres Bradmesser an der Seite baumeln hat als dasjenige, das ich in der Tasche habe, so nehm' ich's doch mit ihm auf." Der Sergeant, der die Ulgerei der beiden Menschen nicht genau verstand, es im Uebrigen aber wahrscheinlich auch für das Klügste hielt, mit ein paar betrunkenen Raufkastigen lieber nicht anzubinden, ging ruhig seiner Wege fort. Statt dessen aber nahm der 49jährige Maurer Adolf Wagner von Dotzheim, der in Begleitung eines Lehrlings ebenfalls daher kam, Partei für den Gefoppten. Er sagte zu den Angetrunkenen: „Laßt doch den Mann gehen, er will ja nichts mit Euch." Das war Alles, was er sagte, aber es genügte, um dem Georg Wilhelm die Worte: „Sei ruhig, Du Dotzheimer Lump", in den Mund zu legen, und es gab dem Pohl Anlaß, sich auf den Wagner zu stürzen und ihm die 10 cm lange Klinge seines Dolchmessers bis an das Heft zwischen die Schulter zu stoßen. Nach dieser Heldenthat liefen die beiden Menschen davon und ließen den Verwundeten mit dem Messer im Rücken liegen. Ein Gärtner des nahen Paulinenstifts nahm sich des Verletzten an und machte ihn in die genannte Anstalt. Der Hausarzt derselben, Herr Dr. Fuchs, konstatirte, daß das Messer zwischen der dritten und vierten Rippe in der Nähe der Wirbelsäule in den Rücken gegangen war und die Lunge schwer verletzt hatte. Es ist ein Wunder, daß der Unglückliche mit dem Leben davon kam. Fünfzehn Tage lag er im Paulinenstift, heute aber noch behandelt ihn ein Dotzheimer Arzt, denn, obwohl die Wunde äußerlich geheilt ist, so hat die Verletzung der Lunge diese doch so sehr angegriffen, daß die vollständige Heilung sich zum Mindesten noch sehr lange hinausziehen dürfte. Arbeitsfähig ist Wagner noch keineswegs. Pohl, der Messerstecher, der übrigens geständig ist, wird zu einer Gefängnißstrafe von 3 Jahren verurtheilt, in der 1 Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt abgerechnet wird. Wilhelm erhält wegen Beleidigung eine Gefängnißstrafe von 1 Woche. Dem Beleidigten wird Publikationsbefugniß zugesprochen.

* **Ein Musterhirte.** Der am Freitag vom niederbayrischen Schwurgericht in Straubing wegen Sittlichkeitsverbrechen und Meineidsverleitung zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilte 61-jährige katholische Pfarrer Moosauer in Bocking (Niederbayern) hatte, theilweise unter dem Scheine von Kurpfuscherei, an vielen Kindern, an zahlreichen gesunden und kranken Mädchen und Frauen, selbst an todtkranken, während der Verrichtung seelsorgerischer Handlungen, ferner an den Mädchen des Jungfrauen-Bundes in deren Eigenschaft als Mitglieder des Bundes die unsäthigsten Dinge begangen. Kommunion-Unterricht und Beichte mißbrauchte er zu den übelsten Reden. Er verfolgte Diejenigen, welche ihn in der Bekämpfung lästiger Zeugen nicht unterstützten. Sein Unwesen trieb er seit vielen Jahren. Viele Zeugen sagten, wie aus dem Bericht der „Münch. N. Nachr." ersichtlich ist, unter dem Drucke der Anschauung aus, sie sollten dem Pfarrer herausbelfen. Der Staatsanwalt geißelte das Treiben des Pfarrers mit den schärfsten Worten. Er nannte ihn einen moralischen Brunnenvergifter, der ganze Generationen moralisch ministre, der den Beichtstuhl, die Kanzel, die Schule, seine heilige Mission in schändlichster Weise zur Befriedung seiner niederträchtigen Gelüste unter dem Mantel ärztlicher Behandlung und seelsorglicher Thätigkeit mißbrauche, und von dem man mit Recht sagen könne: „Während er mit der rechten Hand das Allerheiligste spendete, verübte seine linke Hand unzüchtige Handlungen."

Letzte Nachrichten.

London, 2. Oktober. Die „Daily Mail" meldet aus Pietermaritzburg vom 1. Oktober: In hiesigen militärischen Kreisen wird geglaubt, daß man den Buren Widerstand leisten könne, bis Verstärkungstruppen angekommen sind. Der „Standard" meldet aus Newcastle vom 1. Oktober: Es haben unzweifelhaft wenigstens 20,000 bewaffnete Buren, die Pferden reichlich versehen, an verschiedenen Punkten der Grenze Transvaals, besonders in der Richtung auf Natal, Aufstellung genommen. Sie machen kein Geheimniß daraus und rühmen sich, daß sie beabsichtigen, nächsten Mittwoch in Natal einzurücken und alle Engländer ins Meer zu treiben. Es sieht wirklich so aus, als ob in Natal bedeutende Truppenmassen einfallen werden.

Geschäftliches.

Die Kunst das Leben zu verlängern. Wie viel Lebenskraft wird täglich durch überflüssige Arbeit und Plage vergeudet! Dies gilt insbesondere für die Hausfrau, die ohne Rücksicht auf die Fortschritte der Zeit ihre Haushaltung althergebrachten Gesetzen anpaßt und bei Gelegenheit großer Wäsche dieselben unsäglichen Regeln befolgt wie s. Zt. die Urgroßmutter.

Die Wäsche kann heutzutage mit gleichem Nutzeffecte und mit viel geringerem Arbeitsaufwande gereinigt werden, **ohne Kochen, ohne Brühen,** indem man statt gewöhnlicher Waschseife Sunlight-Seife verwendet, die vermöge ihres **hohen Fettgehaltes** viel schneller einen hohen Reinigungseffect erzielt.

Sunlight-Seife reinigt die Wäsche in ca. 6 Stunden, während bei jeder anderen Seife ca. 12 Stunden hierzu erforderlich sind. 6 Stunden per Woche ergeben 15 Tage per Jahr, also in 20 Jahren (die durchschnittliche Thätigkeitsdauer einer Frau) 300 Tage — die der Erhaltung und somit der Lebensverlängerung gewidmet werden.

Sunlight-Seife ist überall erhältlich. Preis per Doppelstück in elegantem Carton verpackt 25 Pf. (M.-No. 2760) V 5

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt unnütz verausgabt durch theures Annonciren in vielbeliebten Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelesenwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rühdorf. Rotationsdruckerei u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Cement-Industrie in Deutschland.

Bekanntlich haben die verschiedenen deutschen Portland-Cementfabriken sich untereinander zu Verbänden zusammengeschlossen. Wie diese Verbände untereinander abgegrenzt sind, wie weit sie als blosse Preiskonvention fungiren, wie weit sie zugleich die Produktion regeln, darüber hat die „Frankf. Ztg." bei einem Fachmann von hervorragender Stellung die unten folgenden Informationen eingeholt. Diese Darlegung schickt über die Wirkung der Verbände die nachstehende Meinungsäusserung jenes Fachmannes voraus, die, wenngleich nicht ganz frei von Einseitigkeit, doch auf alle Fälle von Interesse ist:

„Die Verkaufspreise für Cement sind, wenn man die sehr erhebliche Steigerung der Arbeitslöhne, der Kohlenpreise, des Eisens und aller sonstigen Versuchsmaterialien berücksichtigt, nur mässig gestiegen. Trotzdem haben alle Fabriken erheblich bessere Dividenden zahlen können, weil allgemein bedeutend an Verkaufspesen und vielfach, namentlich im Gebiete des schlesischen und süddeutschen Verbandes, auch ganz bedeutend an Frachten gespart werden konnte. Infolge der durch die Verbände bewirkten näheren persönlichen Bekanntschaft der Berufsgenossen ist die frühere Gehässigkeit der Konkurrenz vollständig verschwunden, der Wettbewerb ist lauterer und anständiger geworden. Das Geschäft ist ruhiger, die Preise sind stetiger geworden. Während früher nach strengem langen Winter, durch den sich grosse Vorräthe in den Fabriken anhäuften, im Frühjahr stets ein dringendes Angebot und unnöthige Preisschleuderei eintrat, andererseits bei eingetretenem starken, nicht sofort voll zu befriedigendem Bedarf im Hochsommer ein Emporschnellen der Preise stattfand, ist seit Bestehen der Verbände dieses nicht, oder doch nur in ganz geringem Masse eingetreten. Die Leiter der Fabriken können ruhiger damit rechnen, dass ihre Fabrik einen angemessenen Antheil am Konsum erhält, und deshalb ihre ganze Kraft auf die Verbilligung der Produktionskosten und Verbesserung des Fabrikates verwenden, welche den Konsumenten zu gute kommt, rückwirkend aber auch wieder den Konsum steigert. Ueber den grossen wirthschaftlichen Nutzen, den die Verbände in der Cement-Industrie gebracht haben, sind sich alle Betheiligten klar; auch die Konsumenten sind zufrieden, nur der oft ganz unnöthige Zwischenhandel hat theilweise gelitten. Leider ist sehr zu befürchten, dass die infolge hoher Dividenden alter, grossentheils abgeschriebener Fabriken erfolgte Gründung zahlreicher neuer Fabriken zu einer Ueberproduktion und Auflösung der Verbände führen wird."

Die Verbände, die in den letzten Jahren entstanden sind, umfassen alle älteren Fabriken bis auf nur 3 oder 4, und auch ein grosser Theil der neu entstandenen Fabriken ist in einzelnen Gebieten bereits in die Verbände eingetreten. Diese Vereinigungen gruppiren sich wie folgt:

I. Das Syndikat der Schlesischen Fabriken mit gemeinsamer Verkaufsstelle und Kontingentirung der einzelnen Fabriken. Der ursprünglich auf 10 Jahre abgeschlossene Vertrag soll neuerdings mit Aufnahme der dort entstandenen zwei neuen Fabriken um 3 Jahre verlängert sein.

II. Stettiner Gruppe; diese umfasst die in der Nähe von Stettin liegenden Fabriken, die eine Preiskonvention geschlossen haben.

III. Die Berliner Gruppe aus den Portland-Cementfabriken Rüdersdorf und Adler bestehend, die sich auf gleicher Basis einigten.

IV. Verband unterelbischer Portlandcement-Fabriken, enthaltende folgende Fabriken:

1. Portland-Cement-Fabrik Hemmoor-Hamburg.
2. Breitenburger Portland-Cement-Fabrik Lägerdorf.
3. Portland-Cement-Fabrik A.-G. Heyn, Gebr., Lüneburg.
4. Lägerdorfer Portl.-Cement-Fabrik Eugen Lion, Hamburg.
5. Vorwohler Portl.-Cement-Fabrik Planck & Co., Hannover.
6. Schwerriner Portland-Cement-Fabrik und Kalkwerke Stehmann & Heilmann, Wickersdorf.
7. Portland-Cement-Fabrik und Ziegelei, A.-G., Tahlhude.
8. Brunckhorst & Krogmann, Buxtehude,

mit denen die Alsenschen Portland-Cement-Fabriken Hamburg in engstem Kartellvertrag stehen. Der Verband umfasst das Gebiet von Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und einen Theil von Mecklenburg und beruht auf Preiskonvention bis Ende 1900.

V. Verband der Nordwest-Mitteldeutschen Fabriken. Dieser Verband umfasst Rheinland-Westfalen, den grössten Theil der Provinz Hannover, Oldenburg, ganz Mitteldeutschland, Provinz und Königreich Sachsen und nahezu alle alten dort liegenden Fabriken. Er beruht auf einer Preiskonvention mit Festsetzung von Frankopreisen. Dauer des jetzt neu abgeschlossenen, von einigen Fabriken noch nicht unterzeichneten Vertrages bis Ende 1901.

VI. Verband der Süddeutschen Portland-Cement-Fabriken; er umfasst das Gebiet von Baden, Württemberg, Bayern und Elsass-Lothringen, er basirt auf Vereinbarung von Preisen ab Fabrik mit Kontingentirung. Vertragsdauer bis Ende 1902.

Sämmtliche Verbände untereinander haben Kartellverträge geschlossen, durch welche die Preise in den Grenzgebieten vereinbart, zum Theil auch die Versandtmengen nach den gegenseitigen Gebieten kontingentirt sind.

A.-G. für Treber-Trocknung in Kassel. Die Direktion der Aktien-Gesellschaft für Treber-Trocknung in Kassel schreibt einem Aktionär unter dem 27. September Folgendes: „Wie Sie wohl bereits gesehen haben, ist unsere Antwort auf die letzten Angriffe in den verschiedensten Zeitungen veröffentlicht worden. Im Uebrigen können Sie sich denken, dass wir auch erwogen haben, ob wir eine Klage anstrengen sollen, haben indessen darüber eine Entscheidung noch nicht getroffen. Massgebend für unsere Entscheidung ist, ob das Aequivalent, das wir durch die erfolgreiche Durchführung des Prozesses erhalten, die Preisgabe unserer wichtigsten Geschäftsgeheimnisse aufwiegt. Sie müssen bedenken, dass es, wie in der ganzen technischen Welt bekannt ist, auf dem Wege von der Patentbeschreibung, auf welche sich die Konkurrenz stützt, bis zur organisch durchdachten Ausführung einer Summe geistiger Arbeit bedarf, die häufig aus dem Keime der Patentbeschreibung eine Anfangs kaum geahnte Entwicklung entfaltet, man kann daher aus der einfachen Patentbeschreibung über den Werth oder Unwerth eines patentirten Verfahrens kaum ein Urtheil fällen. Im Anschluss an das Bergmannsche Patent sind eine grössere Anzahl Patente von uns genommen und natürlich auch solche Verfahren und Methoden angewendet worden, die sich nicht patentiren liessen, und welche man im Allgemeinen als Fabriksgeheimnisse bezeichnet. In diese Geheimnisse einzudringen, ist das Bestreben der Konkurrenz, während die vitalsten Interessen unserer Gesellschaft die Geheimhaltung verlangen. Die Entscheidung, ob ein Prozess zu führen ist oder nicht, bedarf einer sehr reiflichen Ueberlegung. Unsere Stellungnahme wird lediglich von der Wahrung der Interessen unserer Gesellschaft und unserer Aktionäre diktirt werden."

Russischer Ernetbericht. Ueber die diesjährige Ernte des Wintergetreides wird amtlich Folgendes berichtet: Wintergetreide ergab auf einem bedeutenden Flächenraum durchaus befriedigende Erträge. Eine unbefriedigte Ernte hatten diejenigen Ortschaften zu verzeichnen, wo die Saaten im Frühjahr gelitten hatten, und zwar im Süden Russlands, umfassend die neurussischen Gouvernements, das Donsche Gebiet, die Gouvernements Astrachan und Saratow, wo das Getreide bereits im Juni dasart durch Dürre gelitten hatte, dass es sich nicht mehr erholte. Ferner ist eine unbefriedigende Ernte in Wintergetreide zu verzeichnen im Nordwestrayon, wo die kalte, regnerische Witterung des Frühjahrs sehr schädlich auf den Saatzustand einwirkte. Dieser Rayon umfasst die Gouvernements Wilna, Kowno und einige Theile des Pleskanschen Gouvernements, sowie die Gouvernements Smolensk, Olonez und Nordfinland. Im Osten hatte das Gouvernement Orenburg eine Ernte unter Mittel. Im übrigen Russland ergab Wintergetreide eine befriedigende Ernte, wobei in einigen Weichselgouvernements, stellenweise auch in Kleinrussland und fast in allen centralen Gouvernements, in den Gouvernements Samara, Wjatka und Perm und in einigen Kreisen der benachbarten Gouvernements die Qualität besser als mittel und die Ernteerträge gut gesammt worden können. Anhaltend dasselbe Bild zeigt Sommergetreide, nur mit dem Unterschiede, dass in den centralen Gouvernements die Ernte die Mittelnorm nicht übersteigt, wie letzteres bei dem Wintergetreide der Fall. Die Qualität ist überall gut, ausser in dem von der schwächeren Ernte betroffenen Gebiete; im Allgemeinen sogar besser als im Vorjahr. Die ersten Erdrusche gaben völlig befriedigende Ergebnisse; das Korn ist gewichtig und rein.

Dividenden-Ergebnisse. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung des „Schalker Gruben- und Hüttenvereins" wurde, wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, beschlossen, der auf den 30. Oktober einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 42½ v. H. vorzuschlagen.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 2. Oktober. Zum Verkaufe standen: 420 Ochsen, 33 Bullen, 700 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 271 Kälber, 558 Schafe und Hämmel, 3673 Schweine, — Schaflämmer und — Ziegen. Aus Oesterreich — Ochsen, — Bullen und — Kälber. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren (Schlachtgew.) 68—71 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 64 bis 67 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 60 bis 63 Mk., d) gering genährte jeden Alters —.— Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 55—57 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50—53 Mk., c) gering genährte — Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 62—64 Mk., b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 57—59 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 45—49 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 36—40 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 32—36 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: (Stiere und Rinder) 32—36 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 76—93 Pf., (Lebendgewicht) 46—48 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 71—74 Pf., (Lebendgewicht) 42—44 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 58—62 Pf., d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) (Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel (Schlachtgewicht) 60—62 Pf., b) ältere Masthämmel (Schlachtgewicht) 50—54 Pf., c) mässig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) (Schlachtgewicht) —.— Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren (Schlachtgewicht) 55 Pf. (Lebendgewicht) 43—44 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 54 Pf.,

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 2. Oktober, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 226.50, Discont.-Comm. 189.20, Staatsbahn —.—, Lombarden 31.90, Gotthardb.-Actien —.—, Centralbahn —.—, Nordostbahn —.—, Unionbahn —.—, Laurahütte —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank —.—, 3-proc. Mexikaner —.—, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier —.—, Hibernia —.—, 3-proc. Portugiesen —.—, Northern Pacific —.—, Northern Shares —.—. Tendenz: schwach.

J. Bacharach.

Die ergebene Mittheilung, dass sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter in grosser Auswahl eingetroffen sind.

In wollenen Kleiderstoffen sind die Abtheilungen vollständig neu sortirt.

Neben einer ausgesucht geschmackvollen Collection in Fantasiegeweben, besonders grossartige Sortimente glatter Gewebe.

Geschmeidiges, dünnes Glanztuch, der „Modestoff" dieser Saison. Die Hauptqualität „Drap glacé" in 60 neuen Schattirungen vorräthig.

Bei Einkauf von Kleiderstoffen stehen 50 neue Modell-Costüme, sowie Zeichnungen hiervon, bereitwilligst zur Verfügung.

Vollständig neues Lager in schwarzen und farbigen Seidenstoffen. Nur Fabrikate allerersten Ranges.

Neue Garnitur Stoffe, Neue Sammete (Velour Panne) etc.

J. Bacharach.

4. Webergasse 4.

12836

Trauringe

in grösster Auswahl.

Ankauf von Juwelen, Gold und Silber.

Gold- und Silberwaaren.

Wilhelm Engel, Juwelier, **Langgasse 9,** gegenüber der Schützenhofstrasse. 11355

Wichtig für Rekruten!

Zur bevorstehenden Einstellung ins Heer empfehle mein großes Lager in **Kleider-, Wichs-, Kopf- u. Zahnbürsten, Messing-, Lederzeug-, Schmutzbürsten** 2c., sowie **Brustbeutel, Klopfpeitschen** und **sämmtliche Militär-Effecten genau nach Vorschrift.** 11361

Karl Wittich,
Toilette- u. Bürstenwaaren,
7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Geschäftslokal mit dem Heutigen von Kirchgasse 30 nach

Schwalbacherstrasse 29
(Ecke Mauritiusstrasse)

verlegt habe.

Gleichzeitig mache die erg. Mittheilung, dass **sämmtliche Neuheiten** für die Saison in **reichhaltigster Auswahl** eingetroffen sind und lade zur Besichtigung meiner Ausstellung von

Modell-Hüten

ergebenst ein.

Ich empfehle mein **reichhaltiges Lager** in: **Damen- u. Kinderhüte, Bänder, Perlgarnituren, Sammete, Blumen, Federn, Reiher, Spitzen, Tülle, Schleier, Agraffen, Chiffon, Crepe,** sowie überhaupt alle Artikel der Putzbranche zu den **allerbilligsten Preisen.**

Hüte werden auf das Geschmackvollste nach den **neuesten Modellen** zu den **allerbilligsten Preisen** garnirt, ebenso **getragene Hüte** umgarnirt und prompt besorgt.

Federn werden gewaschen, gefärbt und zu jeder Tageszeit gekraust.

Ferner unterhalte stets ein reichhaltiges Lager in: **Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Regenschirme, Handschuhe, Bieberwäsche, Unterhosen, Jacken, Strickwolle, Strümpfe, Socken** etc., sowie in **Kurzwaaren.** –

Indem ich für das mir seither bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch für die Zukunft zu Theil werden zu lassen. 13101

Hochachtungsvoll

Heinrich Zahn,
Putz- u. Modewaaren, Weiss-, Woll- u. Kurzwaaren,
Schwalbacherstr. 29, Ecke Mauritiusstr.

Rhein- und Mosel-Weine,

garantirt rein,

Mk. 0.60, 0.75, 0.90, 1.00–3.00

empfiehlt 11896

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Haupt-Niederlage:

J. M. Roth Nachf.,

Wiesbaden,

Grosse Burgstrasse 4.

1/4 Krg. od. Fl. 25 Pf.
1/2 „ „ „ 20 „

Leere Krüge oder Flaschen werden für 5 Pf. per Stück zurückgenommen.

11436

Herren-

Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen
in frischer schöner Auswahl empfiehlt billigst 12845

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. **1.30** an bis **7** Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück.) in **grösster** Auswahl; ferner **alle** übrigen Bedarfsartikel für

Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge

in **bester** Qualität zu **niedersten** Preisen empfiehlt

Taunusstrasse 2. **A. Stoss,** Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenhaus. 10354

Möbel-Lager

Langgasse 9

in neuen und gebr. Möbeln.

Ein Salon, bestehend in: 1 Sopha, 2 Sessel, grün, 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau, 1 achteckiger Sophatisch, Alles in Nußb. 1 Polster-Garnitur, als: 1 Sopha, 4 Sessel mit passenden Portièren und Tischdecken. 1 Speisezimmer, Eichen, in: Etagèren-Büffet, Ausziehtisch und 6 Stühle, Kameltaschensopha, Schlafsopha, Ottomane 2c. 2c., mehrere Sorten Sessel. 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt u. blank. 6 gebr. Betten mit Haarmatratzen, Spiegel und Kleiderschrank in Nußb., Mah. und Tannen, Verticows, Sophatisch, Ausziehtisch, Waschkommoden, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit u. ohne Trümeaux, Plümeau, Kissen, Küchenschränke, Küchentisch, Stühle aller Art, neue und gebr. Teppiche, 9 massive Nußb.-Wirthstische und 50 Fenster Portièren, nur prima Qualität.

Ferd. Müller,
Langgasse 9. Langgasse 9.

F. E. Hübotter,

Langgasse 6, **Posamentier,**

empfiehlt

Lager in:	Lager in:
Soutache u. Tressen, fertige Garnituren, schwarz-seid. Franzen verschiedener Art.	**Möbel-Franzen, „ Kordel, „ Quasten, Vorhang-Franzen, „ Halter, „ Borden.**

Anfertigung nach Muster, Journal oder Zeichnung in allen Farben.

Schnellste Anfertigung zu bekannt billigen Preisen.

Kurzwaaren,
nur beste Qualität, zu allerbilligsten Preisen. 12372

Wohnungs-Wechsel.

Büreau u. Wohnung
befinden sich jetzt

Blücherplatz 3, I.

Carl Dormann, Architect.
Telefonruf 875. 13291

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 4510

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Zum Umzug!

Gardinen, Teppiche, Tischdecken.

Vitragen, Spachtelrouleaux, Bettdecken, Bettvorlagen, Portièren.

Betten, Bettstellen, Bettfedern und Daunen.

Grosses Lager fertiger Kissen, Matratzen, Steppdecken, Coltern.

Wir bringen nur **dauerhafte, solide Waaren** in den Verkauf, womit wir unsere geehrten Abnehmer auf das Beste bedienen.

Minderwerthige Waaren, die den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei uns **keine** Aufnahme.

Grosser, schneller Umsatz bei **kleinem** Nutzen aber **festen Preisen** geben die Bürgschaft für guten billigen Einkauf.

Kaufhaus Frank & Marx,

Kirchgasse 43, „Zum Storchnest", Ecke Schulgasse.

12518

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 3. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

(55. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von H. Hahn.

Sie lächelte ihn an. „Ich habe mir ja auch bereits meine Belohnung ausgebeten," sagte sie im Tone eines verwöhnten Kindes, das gewohnt ist, jeden Wunsch zu äußern und auch erfüllt zu sehen. „Unter einer Kreideskizze meiner, Pardon — — Ihrer Judith werden Sie dieses Mal nicht frei kommen."

„Für Sie ist mir eine Kopie in Oel nicht zu viel!" versicherte der alte Herr galant, und ein langsamer Aufschlag der herrlichen Augen lohnte ihm.

Der Professor sah sein schönes Modell geradezu verliebt an, Stana wehrte ihm nicht etwa durch einen kalten Blick; sie schien es sich heute zum Prinzip gemacht zu haben, dem alten Herrn ein wenig den Kopf zu verdrehen, und sie erreichte ihren Zweck vollkommen.

Wie sie ihn so anlächelte mit ihrem vollen, kirschrothen Mund, mit den dahinter blinkenden weißen Zähnchen, den feucht schimmernden dunklen Augensternen, da fühlte das in der alten Hülle noch so jung gebliebene Herz des greisen Professors eine Begeisterung, wie eine gleiche vor 30, 40 Jahren die gluthäugigen Töchter des sonnigen Südens nur in ihm zu entfachen vermocht hatten.

Und während seine Blicke gleichsam den Reiz ihrer Schönheit in sich aufnahmen, gab er seinen Gedanken plötzlich Ausdruck.

„Wissen Sie, meine Gnädigste, ich finde Sie nie schöner, als wenn Sie lächeln, so lächeln wie eben jetzt!"

„Und dann malen Sie mich als Judith?"

Der Professor hob die buschigen weißen Augenbrauen. „Ich trug mich längst mit dem Plan zu diesem Bilde, mir fehlte nur das richtige Modell. Im Uebrigen will ich Ihnen offen gestehen, daß mir selbst bereits der Gedanke gekommen ist, daß ich ein großer Esel — — — o Pardon! die Ausdrucksweise war nicht gerade salonfähig."

„Nun, wir sind ja nicht auf dem glatten Parkett, sondern in Ihrem behaglichen Atelier," tröstete sie lächelnd, und an seine vorige Bemerkung anknüpfend, fragte sie: „Also Ihnen fehlte das richtige Modell zu Ihrer Judith? Und da kam ich — — —"

„Und sah und siegte!" vollendete der Professor mit einer leichten Verneigung.

Sie quittirte die Galanterie mit einem Schelmenblick. „Also so vielseitig bin ich, daß Sie mich zu den verschiedensten Motiven als Modell verwerthen möchten? Denn so habe ich Ihre unvollendet gebliebene, mit einer allzu drastischen Selbstkritik versehene Phrase doch aufzufassen?"

„Aber, meine Gnädigste, ich muß doch bitten! Phrase — — Ihr Spott betrübt mich! Im Uebrigen allerdings! Verzeihung, daß ich mich dieser Versäumniß schuldig gemacht, — also ja, ich wollte sagen, daß ich mich bereits selbst einen Narren gescholten — Ihr reizendes Exterieur nicht in seinem ganzen bestrickenden Liebreiz, den die heitere Seite Ihres Naturells auf Ihre ganze Person auszugießen vermag, festgehalten zu haben, anstatt — — —"

„In jener dämonischen Stellung!" vollendete Stana mit einem Blick auf das Bild, und als habe der Anblick desselben ernste Gedanken wachgerufen, schwand die noch eben von dem Professor so begeistert gepriesene Heiterkeit von ihrem schönen Antlitz; eine Wolke schien darüber hingeglitten; sie versank für eine Weile in Sinnen, aus diesem heraus richtete sie an den Professor die Frage:

„Sie sagten vorhin, Frau de Favier werde heute Morgen in der Begleitung des Barons und Ihres Freundes Herwig erscheinen, hatte ich recht verstanden?"

„Allerdings!" der Professor zog seine Uhr, „es fehlen nur noch wenige Minuten bis zu der von den Herrschaften festgesetzten Zeit. Sie können jeden Augenblick eintreffen!"

Ein Laut wie ein halbunterdrückter Seufzer entrang sich ihren Lippen.

Der Professor deutete auf das auf dem Tische, an dem die Gräfin und er sich niedergelassen, servirte Frühstück.

„Darf ich vorlegen, meine Gnädigste?"

Sie wollte ihm wehren; doch er bestürmte sie mit Bitten, bis sie schließlich nachgab, sich die verschiedensten Leckerbissen auf ihren Teller legen ließ und ihm belustigt bei diesem Ritterdienst, der ihm so drollig zu seinen weißen Haaren stand, zusah. —

„Damit Sie sich in der Zwischenzeit nicht langweilen und sich gleichzeitig für erduldete und kommende Strapazen stärken."

Sie dankte ihm lächelnd, als er ihr Glas voll goldgelbfunkelnden Malaga füllte, und that ihm auf sein Verlangen Bescheid; dann sagte sie in vorwurfsvollem Tone: „Sie sprechen von Langeweile! Aber lieber Professor, in Ihrer Gesellschaft — —?"

Er schnitt eine kleine Grimasse. „Meine Gnädigste, schonen Sie meine weißen Haare!"

Sie lachte, und mit einem Paar allerliebster Schelmengrübchen in den Wangen und den Schalk im Auge meinte sie tröstend: „Verehrter Herr Professor, Sie unterschätzen sich und Ihren Werth. Wenn Sie wüßten, mit welcher Begeisterung mancher hübsche kleine Backfisch von Ihren weißen Locken, Ihren Augen voller Jugendfeuer schwärmt, Sie würden weniger bescheiden sein!"

„Backfischschwärmereien! Ich bitte Sie, meine gnädigste Gräfin! — Sie sagen mir damit durchaus kein Kompliment!"

„Nicht — —?" heuchelte sie Erstaunen, während es um ihre Mundwinkel zuckte. „Aber ich bitte Sie, mein verehrter Herr Professor, es kann doch nur schmeichelhaft sein, wenn sogar die Jugend Ihrer in dieser Weise gedenkt." Und das Köpfchen ein wenig kokett auf die Seite neigend, setzte sie, ihn unter halb gesenkten Lidern hervor ansehend hinzu: „Eine Verehrung von solcher Seite muß Ihnen doch, so denke ich mir wenigstens, viel angenehmer sein, als wenn zum Beispiel ich, die alternde Frau, Ihnen derartige Gefühle entgegenbringen würde."

„Alternde Frau — aber, meine Gnädigste!" entrüstete sich der Professor, und seine weiße, schöngeformte Hand fuhr sich erregt durch die lockige Haarfülle. „Ich bitte Sie — — aber nein, das glauben Sie ja selbst nicht!" unterbrach er sich lachend. „Eine so schöne, so geistreiche Frau sollte sich ihrer Reize nicht bewußt sein? Aber nein, meine Gnädigste, das kann ich Ihnen mit dem besten Willen nicht glauben! Jedes winzige Stückchen Spiegelglas, die Bewunderung unserer gesammten Herrenwelt, der Neid unserer verehrenswerthen Damen muß Ihnen ja täglich, stündlich sagen, daß es kein schöneres Weib giebt — —"

„O — o —" wehrte sie ab; doch das Lächeln, mit dem sie es that, verschwand sehr rasch, zum nicht geringen Staunen des Professors, von ihrem Antlitz, dafür zeigte sich eine kleine finstere Falte zwischen den schöngeschwungenen Augenbrauen und ein fast schmerzlicher Zug lag um ihren Mund, während sie, einen Seufzer nur halb unterdrückend, mit den schlanken Fingern der Rechten kleine Brodkügelchen formend und damit spielend, sagte: „Die Bewunderung der Herrenwelt, der Neid der Damen? Ja, mein lieber Herr Professor, glauben Sie mir, auf die Dauer fühlt sich selbst eine Frau meines Schlages von diesen allgemeinen Triumphen übersättigt!" sie hatte auf das „allgemeinen" einen leichten Nachdruck gelegt und ihr träumerisch umflorter Blick, der an dem Professor vorbei in die winterliche Landschaft hinausschweifte, schien ihre Worte noch zu ergänzen. „Diese „allgemeine" Bewunderung entbehre ich gerne für die Liebe eines gewissen Einzelnen!" sprach dieser Blick.

Der Professor zwinkerte mit den hellen Aeuglein. „Sonderbar," dachte er, „Herwig, der Schwerenöther, überbrachte mir persönlich ihre Genehmigung meiner Bitte, die er ihr selbst abgenöthigt. Mir schien Alles in schönster Ordnung und jetzt dieser sentimentale Augenaufschlag, dieser vollverachtende Seufzer der schönen Frau? Sollte der Junge von Neuem? — — Hm . . . nun, der Kuckuck mag ihn holen! Ist er denn mit Blindheit geschlagen? Solches Nasseweib! Solche Perle bei Seite zu werfen, für irgend einen minderwerthigen Halbedelstein", und er nahm sich vor, dem jungen Freund einmal gründlich, in aller Freundschaft natürlich, den Kopf zu waschen. —

„Dieser Mensch" — murrte er im Stillen weiter — „ist vielleicht im Stande, der niedlichen kleinen Wehrenberg dieses entzückende Weib zu opfern — solch' eine Bornirtheit!"

Während er sich also im Stillen ereiferte, brachte er, in dem Bedürfnisse, irgend etwas auf der Gräfin elegische Betrachtungen zu entgegnen, laut nur die etwas banal klingende Phrase hervor: „Aber meine Gnädigste, ich bitte Sie, welche Anwandlungen!" und als fühle er die Hohlheit derselben, fügte er scherzend hinzu: „Blüht die Rose im Schatten? Ist Ihr Platz im Schatten irgend eines entlegenen Winkels? Ist es für eine schöne Frau etwa nicht Lebenselixir, in der großen Welt als Sonne zu glänzen, um die die großen und kleinen Planeten in scheuer Bewunderung kreisen? Ja mehr — — ist es etwa nicht die Pflicht einer schönen Frau, durch ihre Schönheit das Auge der Mitmenschen zu entzücken? Wäre es nicht der reine Frevel an der Menschheit, wollten Sie, Frau Gräfin, sich den Ihnen vollgebührenden Huldigungen entziehen?"

„Genug! Genug! Ich bitte Sie!" wehrte sie bereits wieder lächelnd „Sie entwickeln in der That eine Beredtsamkeit, Herr Professor, um die Sie Mancher beneiden könnte!"

„Auch um den Erfolg?" fragte er etwas kläglich zurück.

Stana hob ihr Glas. „Auch auf den Erfolg! Sie sollen zufrieden gestellt werden! Ich verspreche Ihnen, daß ich Ihnen für die nächste Stunde keine Ursache zur Klage über misanthropische Anwandlungen meinerseits geben werde!" Ihre Gläser klangen hell aneinander. —

(Fortsetzung folgt.)

Heute und die folgenden Tage kommt ein Sortiment verschiedener

Weihnachts-Arbeiten

zu und unter der Hälfte des Preises zum Verkauf und zwar:

Trübgewordene vorgezeichnete Münchener Leinen-Stickereien,

als: Tabletten, Theedecken, Tischdecken, Servirtischdecken, Läufer, Handtücher, zurückgesetzte angefangene und fertige Decken, Läufer, Teppiche, ferner verschiedene andere kleine Handarbeiten, Korbwaaren und Stoff-Reste für Stickereien.

Grosses Lager und Farbensortimente in Stick- und Häkel-Materialien.

21. Webergasse. Telephon No. 700. **Ch. Hemmer** Webergasse 21, Parterre u. I. Etage.

18327

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße 11/13 dahier:

1 Heißluftpump-Maschine, 1 Pferd (Wallach)

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1899. F 240

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Aepfel-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 3. Oktober,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich zufolge Auftrags

30 Körbe Tafeläpfel,

als: **Goldparmäne, Grafensteiner, Casseler, Holländer, Pfeffer-, Wachs- und Wein-Reinetten,**
in dem Hofe

9. Langgasse 9

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 225

Große Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers wird nächsten Mittwoch, den 4. Oktober cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und ev. den folgenden Tag in der Villa

11. Lanzstraße 11

das gut erhaltene herrschaftliche Nachlaß-Mobiliar, bestehend in:

1 eleg. seidene Salon-Garnitur, best. aus 2 Sophas und 10 Sesseln mit dazu pass. Portièren,
1 Mahag.-Schlafzimmereinrichtung, best. aus vollst. Bett, dreitheil. Spiegelschrank, Waschkommode und 2 Nachttischen mit Marmor,
1 eleg. Eichen-Speisezimmereinrichtung, best. aus Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen mit Lederbezug und Servirtisch,
1 sehr guter **Flügel** von **Erard, Harmonium,** mehrere **hochfeine Salon-Spiegel** mit Trümeaux und **ovale Beuetiauer,** mehrere einzelne Sophas mit Moquetbezug, Sessel, **amerik. Cylinderbüreaux** in Eichen, **4 versch. antike Schränke, antike Truhe, do. Kommode, Empire Standuhr,** Eichen-Büffet mit Spiegelaufsatz, runde, ovale, viereckige, Ausziehe-, Spiel-, Nipp-, Näh-, Servir-, Schreib- und sonst. Tische, Stühle aller Art, worunter **Eichen-Lederstühle,** Chiffonniere in Mahag., Waschkommoden, Nacht- und Waschtische, Büsten-Säulen, **hochf. Pendule m. Girandolen** und sonst. **Uhren,** Tafelaufsätze, Bambusmöbel, Paravents, Etagèren, Kleiderschränke, Schreibsecretär, Kommoden, Consolen, Spiegel, mehrere **Gaslüstres,** Salon- und andere Lampen, Teppiche, Vorlagen, Läufer mit Messingstangen, Linoleum, Gardinen, Portièren, **Eichen-Flurtoilette,** Eisschrank, Gartenschlauch, Gesindebetten, vollständ. Küchen-Einrichtung, 2 Oefen, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonstige alle möglichen **Haus-, Küchen-, Luxus-** und **Gebrauchsgegenstände**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Besichtigung am Dienstag Nachmittag von 3—5 Uhr.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Israelitische Cultusgemeinde.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober an bis auf Weiteres ist

der neue Friedhof,
Platterstraße,
Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags,

der alte Friedhof,
Schöne Aussicht,
Sonntags, Dienstags und Donnerstags

von 10 bis 3 Uhr

geöffnet. F 284

Der Vorstand
der Israelit. Cultusgemeinde.

Kartoffeln.

Magnum bonum, beste Speise-Kartoffel, liefere bei sofortiger Bestellung, sodaß der Versandt direct vom Waggon erfolgen kann, per Ctr. zu **2.30** franco Haus. 13236

F. Müller, Nerostraße 23.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein Stuttgart.

Hierdurch machen wir unsern verehrlichen Mitgliedern die ergebene Mittheilung, daß sich **unser Büreau von heute an**

Nicolasstraße 30, II,

befindet. 13129

E. R. Windschild,
General-Agent des Allg. Deutschen Versich.-Vereins in Stuttgart,
sowie Vertreter der Berlinischen Feuer-Versich.-Gesellschaft.

Modes.

Die

Eröffnung der Modellausstellung

zeigt hierdurch ergebenst an

Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstr. 37, I. Etage. 12933

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer 2c. anstatt als theueres Ueberzgepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Rettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 9356

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 4/8 (Abth. Cigarren), W. H. Birk, Adelheidstraße, F. Groll, Gottfriedstraße 13, F. Bernstein's Weltrit-Drog., F. Klitz, Rheinstraße 79,

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Jugendfrisch und schön erhält sich der Teint bei Gebrauch von **Fetzner-Geissler's ächter Sandmandelkleie.** Per Dose **60 Pf.** und **1 Mark.**

Depôts: Apoth. **A. Berling,** Drog. **Ed. Beecher,** Neugasse 12. **Fritz Becker,** Kirchgasse 9. **Willy Graefe,** Webergasse. **Carl Günther,** Webergasse. **Wilh. Jenett,** Häfnerg. 1. **Ed. Roesner,** Kranzplatz. **Oscar Siebert,** Taunusstrasse. **Louis Schild,** Langgasse. **Christ. Tauber,** Kirchg. **J. B. Willms,** Michelsberg. **Franz Altstaetter,** Webergasse 20. **A. Cratz,** Langgasse 29. **H. W. Daub,** Saalgasse. **M. Jung,** Wilhelmstr. **Carl Portzehl,** Rheinstr. 55. **Fr. Rompel,** Neugasse 7. **Joh. Wunderlich,** Wilhelmstrasse 48.

Verschiedene gute Sorten

Tafel- und Koch-Aepfel

für den Winterbedarf centnerweise abzug Adolphstraße 1. 13202

Frankf. Pferdeloose,

à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., Ziehg. 4. Oktober sicher, empfiehlt **de Fallois,** Langgasse 10.

Frankfurter Pferdeloose erfreuen sich seit vielen Jahren besonderer Beliebtheit und wurden in Frankfurt sehr oft mit Aufgeld verkauft. 13139

Möbel

kauft man am billigsten bei

Joh. Weigand & Co.,
Marktstraße 26 (Drei Könige).

Sherry,

von M. 2.25 bis M 15.— per Flasche.
Proben glasweise vom Fass.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 18. Erste Filiale der

The Continental Bodega Company.

Schinken!

frisch eingetroffen, prima Waare, 4—7 Pfd. schwer, à Pfd. 65 Pf., **Speck** per Pfd. 70 Pf., garantirt **reines Schweineschmalz** per Pfd. 42 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf. 13316

F. Müller, Nerostraße 23.

Tafel- und Wirthschafts-Obst

vom Hofgut Clarenthal und Adamsthal in bekannt guter Waare in jedem Quantum, sowie einzelne Bäume abzugeben. 12605

Telephon 564. **W. Hohmann, Sedanstraße 3.**

Mehr. Sorten Aepfel b. z. verk. Riehlstr. 10, H. 2 St. 13158

Telephon 241. **M. Frorath, Kirchgasse 10,** Telephon 241

Eisenwaarenhandlung, Haus- und Küchen-Einrichtungen,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager in

Riessner Dauerbrand-Oefen

(bis jetzt unübertroffenes System)

mit **Original-Patent-Regulirung,** in schwarz, halbweich — reich vernickelt und mit Majolika-Einlagen.

Als Neuheit liefere ich sämmtliche Oefen ganz emaillirt, zu jedem Tapetenmuster passend.

Aechte Colonia- und **Diana-Oefen** mit verbesserter Zeiger-Regulirung, sowie andere bestbewährte Systeme in jeder Ausführung.

Regulir-Füllöfen, nur neue Modelle, in schwarz, vernickelt und ganz emaillirt. — Grosses reichhaltiges **Herdlager.** 12169

Rekruten

Koffer von Mk. 1.90 an
in allen Grössen.

Hosenträger billigst.

Brustbeutel von 15 Pf. an.

12629

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein Lager in

Abgepassten Teppichen, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Angora- und Ziegenfellen, Schlafdecken

etc. etc.

wegen Räumung des Lagers

zu sehr billigen Preisen. 12061

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

NB. Auf zurückgesetzte Dessins in obigen Artikeln wird noch extra 10 % Rabatt bewilligt.

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau“.** Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein**, früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu **Berlin** 213, Oranienstr. 65. **Versandthaus hygien. Schutzartikel.** F 134

Das Buch über die Ehe von Dr. O. Retau (50 Abbildungen) gegen Einsendung Mk. 1.60 in Briefmarken franco. **G. Vogel, Berlin** 115 Potsdamerstraße 131.

(E. B. 5568) F 151

Bional-Veilchen,

das feiner, edelster und feinste Odeur, Mk. 3, 2 u. 1, **8 Tage nachhaltend. Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg.** Hier bei: **L. Schild,** Drog., Langgasse 3. F 162

Sie danken mir gesund, wenn Sie mögl. Getränk, Wein u. Kgl. Kronenlicht „D.R.P.“ Nelson, B. Kopfd. gratis. Schriftl. Garant. Dose hält 1.50 Mk. 50 Pf. Brief. 10 Pfg. mehr. R. Buchmann, Eisenstadt. M. 16 (Magd 4169) F 114

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gesetzlich geschützt.

Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen.

Keine Beschädigung. **Garantie.** Billigste Preise. 2762

Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Fort mit den

Warzen!

Neuheit! Sensation!

heilt nicht, schneidet nicht. Wirkung wunderbar; nur kurzdauernd Stift an und betupfe damit morgens und abends die Warzen. Pro Stück nur 50 Pfg. gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen von

Paul Koch, Frankfurt a. M. 631

(C.1554) F 175

Reife Tafel-Aepfel das Pfd. 12 Pf. pfundweise abzugeben Adolphstraße 1. 13302

Sauerkraut, neues, Pfd. 9 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Zwiebeln 6 Pf. Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Real- und Handelsschule (Pensionat)

in Marktbreit am Main.

6 Classen (ohne Latein). — **Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste.** Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe. Gesunde Lage, 2 große Spielplätze, Park, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, elektr. Licht 2c. Prospekte durch **J. Damm,** Rektor.

Restaurant Göbel.

Von heute ab täglich:

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei). 13315

Römersaal. 12741

Täglich süßer Apfelmost.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9.

Täglich süßen Apfelmost,

eigene Kelterei. 12156

Achtungsvoll **Wilh. Brönning.**

Zur Oranienburg,

Oranienstraße.

Von heute an täglich

süßer Apfelmost.

(F. 3276) F 8

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr beliebten reinen 13017

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen.

Aepfel.

Verschiedene Sorten Reinetten u. Koch-Aepfel centnerweise zu haben Hirschgraben 8 u. Dotzheimerstr. 6, im Hof. 13298

(K. a. 1782 g.) F 131

[Bekanntmachung!

Die prämiirten

Thee's der Weltfirma P. E. Thuere

in **Utrecht** (Holland) und **Köln am Rhein.**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit Prinz Friedr. Leopold von Preussen, von Herrn **Dr. Freise,** Director der Drogisten-Academie, Braunschweig, chemisch untersucht, ergab die Analyse:

1) hohes Theeingehalt,
2) frei von schädlichen Metallsalzen,
3) frei von fremden Blattformen,

so dass diese Thee's als unverfälschte Qualitäten zu bezeichnen sind. In Wiesbaden nur zu haben in der Drogerie von Apotheker **Otto Siebert,** neben dem Königl. Schloss. 12682

Feinste Hammelbraten.

Keule oder Rücken (wie Rehziemer gehackt). **Netto** 9 Pfund 5 bis 5½ Mk. **franco** Rechn. Doppelkeulen 5½ bis 6 Mk. **franco.** Gemüse- oder Ragout-Fleisch à Mk. **franco.** F 46

W. Foelders, Emden.

Schachtstraße 6, Part., erh. anst. Leute a. Mittagstisch. 10333

Für den Winterbedarf!

Eine gute haltbare Sorte **Aepfel,** gepflückt, per Centner Mk. 12.— zu verkaufen Ruhbergstraße 7. 12988

Die Buchhandlung von

Moritz und Münzel

ist von Taunusstrasse 2 nach

Wilhelmstrasse 52,

neben „Nassauer Hof“,

verlegt.

13301

Königliche Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die bis zum 16. Oktober im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können

1. Erwerbungen und Zuwendungen von Behörden: Martini u. Chemnitz, Systemat. Conchylien-Cabinet. Bd. 1, Abth. 9. Bulliden. Nürnberg 1896. Bd. 1, Abth. 12. Helicesen. Nürnberg 1897. Bd. 1, Abth. 26. Cerithium Lam. Nürnberg 1898. Bd. 1, Abth. 27. Turritella Lam. Nürnberg 1897. Bd. 2, Abth. 13. Scalariiden. Nürnberg 1897. Bd. 3, Abth. 1. d. Columbeliiden. Nürnberg 1897. Bd. 6, Abth. 5. Deutaliiden. Nürnberg 1896. Siebmachers Wappenbuch. Bd. 4, Abth. 12. Der Adel von Siebenbürgen. Nürnberg 1898. Bd. 4, Abth. 13. Der Adel von Kroatien u. Slavonien. Ebd. 1899. Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie der klass. Alterthumswissenschaft. Bd. 3. Stuttgart 1899. Palaeontographica. Supplem. II, Abth. 6. Die Crustaceen der Stramberger Schichten. Stuttg. 1897. Specielle Pathologie u. Therapie, hrsg. von Nothnagel. Bd. 5, Theil 1. Pribram, Gelenkrheumatismus. Wien 1899. Bd. 19, Hlfte. 1. Senator, Erkrankungen der Nieren. Wien 1899. Bd. 19, Hlfte. Franel-Hochwart, Erkrankungen der Blase. Wien 1899. Archiv für civilistische Praxis. Bd. 88, 89. Freiburg i. B. 1898/99. Arbeiten aus d. kaiserlichen Gesundheitsamte. Bd. 16. Berlin 1899. Annalen der Physik u. Chemie. Bd. 68. Leipzig 1899. Jahrbuch der Entscheidungen des Kammergerichts. Bd. 18 Berlin 1899. Der praktische Arzt. Jg. 36. 1895. Wetzlar 1895. Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur. Bd. 3. 1898. Mit Autoren-Register. Leipzig 1899. Biographisches Jahrbuch u. deutscher Nekrolog. Hrsg. von Bettelheim. Bd. 1. Berlin 1897. Busolt, G., Griechische Geschichte. Bd. 3, T. 1. Gotha 1897. Weimars Festgrüsse zum 28. August 1899. Weimar 1899. Mueller, von, Deutsche Erbfühler. Bd. 1. Basel 1897. Zeitz, Karl, Kriegserinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen aus den Jahren 1870 u. 1871. 3. Aufl. Altenburg 1895. Bücklin, Albert, Salendergeschichten. Bd. 1, 2, 3. Lahr v. J. Eggers, Carl, Rauch u. Goethe. Berl. 1889. Grimm, H., Beiträge zur deutschen Culturgeschichte. Berl. 1897. Justus, Th., Ebbe u. Fluth. Reutlingen o. J. Tillier, Claude, Mein Onkel Benjamin. Deutsch von L. Rau. 3. Aufl. Stuttg. 1891. Anzengruber, Ludwig, Treff-Ass. Lahr o. J. Hertling, G., Frhr., von, Das Princip des Katholicismus und die Wissenschaft. 4a. Freiburg i. B. 1899. Wagner, Franz, Der Polenring. Mit einer Sammlung polnischer Pressstimmen. Berlin 1899. Hanspaul, F., Die Seelentheorie u. die Gesetze des natürlichen Egoismus und der Anpassung. Berlin 1899. Plüddemann, M., Der Krieg um Cuba im Sommer 1898. Schlieben, E., Der Kirchenbau zu Heeresdorf. Reutlingen o. J. Messerer, Th., Treue Herzen. Reutlingen o. J. Grüninger, M., Der Holzerhof. Reutlingen o. J. Tempeltey, Eduard, Klytämnestra. Tragödie. Berlin 1857. — 2. Geschenke: Catalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg. 1864. Hamburg 1864. Von der Direction der Hamburger Commerzbibliothek. Runge, Max. Festrede im Namen der Georg-Augusts-Universität zur akad. Preisvertheilung am 5. Juni 1899. (Männliche und weibliche Frauenheilkunde.) Göttingen 1899. Von Herrn Dr. med. Laquer. Wolfe, Theodore, F., A literary pilgrimage among the haunts of famous british authors. Philadelphia 1897. Von Herrn Professor Dr. med. Zuesser. Mathers, Helen, Bam Wildfire. A charakter sketch. Vol. 1, 2. Leipzig 1898. Von demselben. Catalog der k. Gemäldegallerie in Augsburg. Amtliche Ausgabe. München 1899. Von Herrn Professor Dr. Liesegang. Aurbacher, Ludwig, Historia von den Lalenbürgern und anderes Volksthümliches. Leipzig o. J. Von demselben. Rodenberg, Julius, Heimatherinnerungen an Franz Dingelstedt und Friedrich Oetker. Berlin 1882. Von demselben. Bahr, Hermann, Die grosse Sünde. Ein bürgerliches Trauerspiel. Zürich 1889. Von Herrn Bibliothekar Dr. Schroeter. — 3. Pflichtlieferungen: Dienstanweisung für die Feldhüter der Landgemeinde des Landkreises Wiesbaden. Wiesbaden 1899. Von P. Plaum. Archiv für Augenheilkunde. Bd. 38. Wiesbaden 1889. Von J. F. Bergmann. Neubauer u. Vogel, Anleitung zur Analyse des Harns. 10. Aufl. 1. analyt. Theil. Wiesbaden 1898. Von C. W. Kreidel.

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische Futter.
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7, wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.
Vertreter für Wiesbaden: Herr Karl Müller, Wellritzstrasse 9. F 123

Wurmbach'sche
Regulier-Oefen

(anerkannt vorzügliches Fabrikat).
Neueste Muster
im
Renaissance- und Rococostyle,
sowohl schwarz, vernickelt, wie in eingebrannten **haltbaren** Farben.
Die **Wurmbach'schen Regulier-Öfen** zeichnen sich aus durch **kräftigen Bau** bei sorgfältigster Ausführung, geben angenehme gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden, **staubfreie Behandlung** durch **patentirten Drehrost,** welcher mit den Fabrikaten oft vergeblicher Schüttelröhre in keiner Beziehung steht.
Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher gefahrloser Handhabung **stets in Brand gehalten werden,** auch kann die Heizung mit gewöhnlichem Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen.
Alleinverkauf bei
J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Kochherde
eigener Construction, beste Systeme, für **Hotel- u. Privatküchen,** in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: **Emaille, Marmor und Majolika; transportable Waschkessel, Wärmeschränke** ꝛc. empfehle unter Garantie. 11335

(Marx-No. P 1936) F 4

Täglich frische
Frankfurter Würstchen, Braunsch. Mettwurst — Gänsebrust, verschiedene Sorten Käse
zu haben
Delicatessen- u. Aufschnitt-Geschäft
Hermann Lesemeister, Koch,
1. Moritzstraße 1. 13067

Wirthschafts-Uebernahme.
Ich Unterzeichneter erlaube mir hiermit, Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. Oktober c. ab die seither von Frau **Georg Laufer Wwe.** hier, **Schwalbacherstraße 43,** betriebene Restauration
„Zum Andreas Hofer"
übernehme. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung von prima Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung zufriedenzustellen und bitte ich, das meiner Vorgängerin geschenkte Wohlwollen gütigst auf mich übertragen zu wollen.
Hochachtungsvollst
Philipp Bender.

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10353

Einen Weltruf besitzen
Ludolphi's Petrol-Heizöfen

„Astral"
vorbesserten Systems, mit Chamotte-Heizplatten, Wärme-Aufspeicherung und vollständiger Rauchverbrennung.
Durchaus dunstfrei und gefahrlos, erhöhte Leuchtkraft.
Mit 30 ''' **Weissflamme** nur Mk. 31.50.
Ludolphi's Universal-Oefen
mit 30 ''' **Blauflamme** nur Mk. 19.—
„Astral".
Niederlage bei:
Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaarenhandlung — Ecke der Weber- u. Saalgasse.
Telephon 741. 12847

Für Damen!
Schneiderkleider, Jaquets, Mäntel, Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt.
Konrad Meyrer, Hellmundstraße 18, 2 St. 12627

Wein-Etiquetten
vorräthig. 4308
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Geschäfts-Verlegung.
Meine in Rheinstraße 24 gewesene
Fuhrhalterei
verlegte ich von heute an nach meinem Hause
6. Adolphstraße 6.
Wiesbaden, den 18. September 1899. 12630
Hochachtend
Georg Kelschenbach.
Telephon 306.

Bade-Wannen, Bade-Oefen, Bade-Einrichtungen
empfiehlt bei solider Ausführung billigst
P. J. Fliegen,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37.
Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei kaufe und nehme in Tausch. 13175

Empfehle als vorzüglichen Brand für Amerikaner und Dauerbrand-Oefen aller Systeme meine beliebt gewordenen
Ia belg. Anker-Anthracit-Würfel
der Zeche „Bonne Esperance" Herstal
(gesetzl. geschützte Marke).
Alleinverkauf bei 12502
Th. Schweissguth,
Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: Nerostrasse 17. Lager: Adolphsallee 42.
Telephon No. 274.

Kohlen.
Mein **Comptoir** befindet sich ab
1. Oktober a. cr. 12494
Kirchgasse 29
im Hof Parterre.
Die Leitung desselben habe ich Herrn **Jean Heidecker,** langjähriger Geschäftsführer der Firma **Wilh. Kessler,** übertragen.
O. Wenzel.

Zum
Schlachten nöthige Gewürze
empfiehlt 12814
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen
in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.
Eigene Werkstätten. — Grosse Ausstellungsräume. — Musterzimmer.
48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse.
107.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 3. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Maria, Bierstadterstraße 20, 8 Zimmer, Küche, Zubehör, Veranda, Garten 2c., sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Rheinbahnstraße 4, 3.

Mainzerstraße 25 ist die von Herrn Ober-Reg.-Rath v. Reiswitz bewohnte Villa, 12 Piecen enthaltend, per 1. Oktober zu v. Einzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näh. bei B. Baer, Friedrichstraße 19. 4054

Ruhbergstraße. Wegzugs halber wird per ultimo Septbr. cr. eines der Landhäuschen frei. Dasselbe hat 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, zwei Keller, Trockenspeicher und ist mit hübschem Gärtchen umschlossen. Aussicht über die Stadt, auf den Neroberg, das Nerothal und die Russische Kapelle. Preiswerth zu vermiethen. Näheres bei 5314
A. Hinnig, Ruhbergstraße 12.

Taunusstr. 48 ganzes Haus, 18 bewohn. Räume, z. Theil gr. Z., gr. Balkons, beste Kurlage, pass. f. Pens., Aerzte u. l. w., zus. od. geth. zu v. 2586

Villa zu vermiethen ab Oktober d. J. zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch 5819
J. Schlicht, Rheinbahnstraße 3.

Villa zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer und Zubehör, 3 Min. vom Kurhaus, zum 1. April 1900 zu vermiethen oder zu verkaufen. Gefl. Off. unter E. E. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2078

Schön gelegene Villa, Nähe des Kurhauses, 12 Zimmer nebst Zubehör, hochherrschaftlich möblirt, nebst Garten, wegen zeitweiliger Abreise aus Privathand für 9—12 Monate zu vermiethen. Näh. diesseits unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Adelheidstr. 54 kleine Werkstätte per 1. Okt. zu verm. 5262

Adlerstraße 4 eine große, mit Gas- und Wasserleitung versehene Werkstätte oder 2 kleinere zu vermiethen. 5861

Albrechtstraße 23 kl. helle Werkstätte auf 1. Okt. zu verm. 5109

Für Aerzte oder Anwälte. Die von Herrn Zahnarzt Jung lange Jahre innegehabten Räume Bahnhofstraße 16, 1 St., sind per 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 15, Laden. 3740

Bleichstraße 24 Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu v. 5016

Blücherplatz 3 ist ein großer Laden mit Lagerraum und ein kleinerer Laden mit großem Keller auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage r. 6299

Laden Kl. Burgstraße 5, von Herrn Benoît (Strohhut-Fabrik) seit 15 Jahren innegehabt, ca. 30 Qm.-Mtr., nebst Wohnung und Arbeitsräumen auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst oder bei Aug. Thon, Rheinstraße 105. 4902

Delaspeestraße 8, Ecke Markt, Parterre, vier Räume für Läden oder Wohnung am 1. Januar 1900 zu vm. Einzus. v. 10—1 Uhr. Näh. 1 St. 5913

Das Pfand- u. Versteigerungslokal Dotzheimerstraße 11 ist vom 1. Januar ab anderweitig zu verm. Näh. Vordersh. P. Fr. Weilstein. 6238

Eckladen Dotzheimerstraße 33 mit Ladenzimmer zu vermiethen. Preis 900 Mark. 5690

Ellenbogengasse 7 zwei Parterre-Räume für Büreau oder Werkstätte zu vermiethen. Näh. No. 3. 6066

Eleonorenstraße 3 ist ein Laden mit kl. Wohnung zu vm. 5478

Eleonorenstraße 6 geräum. Werkstätte auf gl. o. sp. zu v. 5202

Frankenstraße 14 Werkstätte auf 1. Oktober zu verm. 6092

Der von der Firma J. & F. Suth, Friedrichstraße 8, innegehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 4601

Geisbergstr., Ecke der Kapellenstr., ist ein schöner Laden mit Wohnung und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 2 St. hoch oder Herrnmühlgasse 7, Part. 4246

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, B. 2748

Laden Goldgasse 17, für jed. Geschäft geeignet, sof. zu verm. Näh. Museumstraße 1. A. Mark.

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. L. Petry. 3072

Kirchgasse 30 schöner Laden zu vermiethen. 4821

Ecke Körner- u. Herderstr. 8 ist im Souterrain ein Raum von 45 qm, mit Thorfahrt, als Lagerraum oder Werkstätte auf gleich zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 12, Bel-Etage. 2600

Langgasse 28/30 sind in m. Eckneubau noch ein kleiner Laden u. ein sehr schönes Entresol preisw. zu v. Wilh. Unverzagt. 5936

Ludwigstraße 2 großer Laden, für Consum-Filialgeschäft passend, auf gleich billig zu verm. Näh. daselbst. 797

Laden in dem Neubau Luisenstraße 22 zu vermiethen. Näh. daselbst im ersten Obergeschoß bei Herrn Lustig & Assmann. 2645

Marktstr. 12 ein oder mehrere große Entrelols mit od. ohne Wohn. zu vermiethen.

Großer heller Laden. Marktstraße 14, Ecke der Ellenbogengasse, seither innegehabte Laden p. 1. Januar anderweitig zu vermiethen. Näh. bei Peter Quint, am Markt. 6280

Marktstraße 26, Stb. l. P., gr. trock. Souterrain zu vm. 5525

Laden Mauergasse 17 mit zwei Schaufenstern u. kleiner Wohnung zum Preis von 1050 Mk. jährlich zu vermiethen. Näheres daselbst. 5078

Mauergasse 21 Laden, 27 □-Mtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich zu vermiethen. 3074

Mauritiusstraße 3 ist per 1. Oktober ein kleiner Laden mit Wohnung billig zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Stock links.

Laden per 15. Oktober oder auch auf später zu vermiethen Michelsberg 24. 5969

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 3076

Moritzstraße 72 großes tageshell. Souterrain, 90 □-Mtr., zu jedem Geschäftsbetr. geeignet, sofort zu vermiethen, Fernsprech-Anschluß, Gas, Wasser vorhanden, seith. Treibriemenfahr. 4894

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Lagerraum, Magazin, Einstellen von Möbeln u. dergl., auf 1. Oktober zu verm. 5856

Oranienstraße 51 kl. Laden mit Wohnung zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Bel-Etage rechts. 5090

Römerberg 6 große helle Werkstätte auf 1. Okt. zu verm. 4150

In meiner Besitzung Schlachthausstraße 12 sind noch **Werkstätten u. Lagerräume,** in jeder Größe abgetheilt, mit und ohne Dampfkraft, sowie auch Stallungen zu vermiethen. 6246
C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Scharnhorststraße 13 Werkstätte oder Lagerraum zu verm. 4899

Schützenhofstraße 3, im Hinterhaus, ebener Erde, geräumiges helles Lokal, 112 Qm.-Mtr., frühere Turnhalle, zum Aufbewahren von Möbeln und anderen Gegenständen zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 63. 5724

Sedanplatz 1 **Laden** nebst Wohnung und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 1894

Seerobenstraße 9 zwei Werkstätten, für jedes Geschäft geeignet, zu vermiethen. 3169

Walramstraße 18 Laden zu verm. Näh. Hinterhaus Pt. 5844

Weißenburgstraße 2 ist eine Werkstätte, für Schreiner u. s. w. geeignet, zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 13, 1 l. 3025

Westendstr. 1 gr. Laden, f. jed. Gesch. pass., sof. zu verm. 5792

Laden mit Souffel auf 1. Januar, event. 1. April u. J. zu vermiethen. Hotel Block. 5689

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 520

Zu vermiethen
per April 1900 Taunusstraße 13,
Ecke Geisbergstraße, vis-à-vis dem Kochbrunnen:
1. Ein **Laden,** ca. 43 □-Mtr. Fl., mit gr. Schaufenster, sowie Gallerie von ca. 14 □-Mtr.
2. Ein **Entresol,** ca. 170 □-Mtr. Fläche, mit 7 gr. Schaufenstern, Höhe 3,40 Mtr.
3. Eine **Wohnung** im 2. Stock von 13 Zimmern, Küche, Bad 2c., nebst allem Zubehör.

Alle Räume haben Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Personen-Aufzug und werden zusammen oder einzeln abgegeben. Näheres bei 6254
H. J. Haas, Taunusstraße 13, 1.

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf Oktober zu verm. Näh. Frankenstr. 23. 4783

Büreau-Räumlichkeiten, schöne geräumige, p. 1. Okt. zu vm. Näh. Friedrichstr. 14, P. 4589

Großer Laden Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Nutzerräumen, per sofort zu vermiethen. Näheres Baubüreau Wilhelmstraße 15. 5238

Werkstätte mit Kraftmasch.-Boiler und Hofraum, für Mechaniker, Schlosser, Schreiner geeignet, wegen Geschäfts-Aufgabe zu vermiethen. Näheres Helenenstraße 14, Vorderhaus 1 Tr. 6124

Eine Metzgerei in guter Lage, neu einger., Umstände halber zu vermiethen. Näh. Mauergasse 8, Möbel-Laden.

Zweistöckiger geräumiger Lagerschuppen, für jeden Betrieb einzurichten, per sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 33, 3. 5851

Lagerräume, große helle, auch als Arbeitsräume oder als Büreau sehr geeignet, auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Schillerplatz 3. 4880

Laden mit Wohnung, Taunusstraße, sofort zu verm. Offerten unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Schreiner. Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Große geräumige Werkstätte, Raum für 5 Hobelbänke, mit überdachtem Hofraum u. großer Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, per Oktober a. c. oder früher zu vermiethen. Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Bäckerei in guter Lage, neu berger., per 1. Jan. 1899 preisw. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5682

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 33, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör Wegzugs halber sofort oder später zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 6133

Adolphsallee 25, 1. Stock mit 8 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, 3 Mansarden 2c., auf Oktober zu 2200 Mk. zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 3528

Gustav-Freytagstraße 1 sind 2 hochherrschaftliche Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit, je 8 große Zimmer und reichliches Zubehör, elektrisches Licht und Niederdruckdampfheizung, zum 1. April u. J. zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 5, Wiesbadener Terrain-Gesellschaft. 6121

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstraße 2, herrschaftl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu vm. Näh. bei Part. 82

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Mittlere Rheinstraße 59 (Südseite) Parterre und Bel-Etage, 10 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Oktober ev. früher zu vermiethen. Näh. Herrngartenstraße 10, Part. 3641

Rheinstr. 59, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Clos. u. Zub. z. v. N. b. Eigr. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 5055

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Et.), 8 Zim., Badezimmer und alles Zubehör, zu verm. Näh. Part. 6137

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 58 ist die eleg., **neu hergerichtete Bel-Etage,** bestd. aus 7 gr. Zimmern, Badez., Veranda, v. **sofort** preiswürdig zu vm. 3269

Adelheidstraße 68, Hochpart., herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer u. Zubehör, eventuell mit Vorgarten, auf 1. Oktober zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. No. 64, Part. 4904

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubehör, per 1. October d. J., auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst oder Emserstr. 37. **Marklott.** 3808

Sofort beziehbar!

Adolphsallee 32, Ecke Goethestraße, ist die neuvorgerichtete **zweite Etage per sofort** zu vermiethen. 7—8 Zimmer, Veranda, Bad, Kohlenaufzug und Zubehör. Näh. daselbst 3. Stock. 6274

Adolphsallee 32 die 2. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, auf **gleich** und Bel-Etage auf **1. April 1900** zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 32, 3. 6273

Adolphstraße 3,

1. Etage, geräum. elegante Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, mit reichl. Zubehör per 1. Oktober c. zu vm. Anzusehen v. 11—1 u. 3—5 Uhr. Näh. bei Auctionator **Klotz** daf. 5136

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Hause Parterre und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 1617

Kapellenstraße 49

herrschaftl. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gedeckte Loggia, Balkon, sowie reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Telephonanschluß, Gartenbenutzung. N. im Hause Part. 5466

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage,** 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 2055

Rheinstraße 40, Ecke Moritzstraße, Bel-Etage von 7 großen Zimmern nebst Zubehör gleich oder später zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 11, Laden. 5701

Rheinstraße 65 Wohnung, Bel-Etage, Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Aufzug 2c., zum 1. October zu vermiethen. Einzusehen zwischen 10—12 und 4—6 Uhr. Näheres im Hause beim Hausverwalter. 4627

Rheinstraße 70, 3 St., 7 Zimmer, großer Balkon, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller auf Oktober zu verm. Näh. Part. 4431

Rheinstraße 92 hochherrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, per 1. April zu vm. Näh. Souterrain. 1486

Victoriastraße 47, Villa,

sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, electrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermiethen. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei **P. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 5980

Wilhelmstraße 52, Neubau,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Gas- und electr. Beleuchtung, Centralheizung, Lift, abgeschl. Mansarden-Abtheilung von 3 Räumen mit Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. Bauburean Wilhelmstraße 15. 5229

Wörthstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansarden, Kohlenaufzug 2c., per 1. Okt. oder später zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 14, 1. 5928

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller zu vermiethen. Näheres daselbst oder Bertramstraße 13, Part. 1898

Adelheidstraße 94 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 3 Balkons, 3 Mansarden, 2 Kellern sofort zu vm. Näh. daselbst oder Walramstraße 2 und Wellendorfstraße 18. 5838

An der Ringkirche 10 ist der 3. Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör (Badezimmer), Wegzugs halber per 1. April anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst. 6253

Kaiser-Friedrich-Ring 28

Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. und Blücherstraße 16. 5527

Kaiser-Friedrich-Ring 94,

nahe der Adolphsallee, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, Bel-Etage. 4971

Neudorferstraße 8 ist das Parterre von 6 Zimmern, Küche, Badez., Balkon nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Gesunde Lage. 6070

Nicolasstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 1500 Mk. Näh. durch P. G. Rück. Bahnhofstraße 20, 1.

Rheinstraße 74, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon, Speisek., Küche, zwei Mans., 2 Keller, Aufzug 2c. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Moritzstr. 14, 2, Vorm. von 10 Uhr, Nachm. von 2—4 Uhr. 6207

Wilhelminenstraße 8, vorderes Nerothal, Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Garten, reichliches Zubehör, auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 5945

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphs-Allee 45 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., per 1. Oktober zu vermiethen. 6517

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. 5 **großen** Zimmern, Badez., sowie 3 kleine Räume, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. 5324

Dambachthal 12, Gartenhaus, ist eine Wohnung im Part., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, Boiler- und Badeeinrichtung, Gasleitung, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Dambachthal 12, Vorderhaus 1. Etage.

Delaspeestraße 11 ist die **Bel-Etage von 5 eventl. 6—7 Zimmern mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau.** 2168

Dotzheimerstraße 46e (Neubau) sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkons, Kohlenzug 2c., mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Oktober, auch früher, zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 3786

Emserstraße 44 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit großem Balkon und reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 4292

Franz-Abtstraße 3 u. 5

sind herrschaftliche Etagen à 5 Zimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 37, P. 4746

Ecke Friedrichstraße und Schillerplatz, 2. Etage, 5 Zim. u. Zubehör per **sofort** zu vermiethen. Näh. Wohn.-Bür. **Lion** oder 2. Etage rechts.

Goethestraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör, auf 1. Oktober oder später zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage. 6058

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., auf sofort zu verm. Näh. Part. oder Jahnstraße 13, Part. 1806

Kaiser-Friedrich-Ring 18

herrschaftl. Wohnungen v. 5 u. 6 Zimmern u. reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage. 6248

Kaiser-Friedrich-Ring 30, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad und sonst. Zubehör, elektr. Licht 2c., Alles der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vermiethen. 3221

Kaiser-Friedrich-Ring 92

sind per 1. October und früher Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Bad und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. daf. 3369

Kaiser-Friedrich-Ring 92 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, Verhältniß halber sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. 6066

Karlstraße 30, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. 1 St. 4706

Moritzstraße 23 Wohnung, 5 **große** Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. Parterre. 6109

Müllerstrasse 4 (Nerothalv.), **Bel-Et.,** Sonnens., fünf Zimmer etc., 2 Balk., Alles d. Neuz. einger., **Garten m. freier** Lage, p. 1. April 1900 zu vm. Bes. 12—1, 4—5. N. 2 Tr. 5961

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., 3. Et., 5 Zimmer m. reichlichem Zubehör per 1. Oktober cr., Preis 1000 Mk., zu vermiethen. Näheres Parterre beim Eigenthümer **Seigenfuß.** 3708

Parkweg 1 ist d. neu herger. Part.-W. ob. d. 1. St. zu v. 5166

Rheinstraße 30, Parterre, Rechtsanwalt ist die seither von einem

in möblirte Wohnung und Büreau, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April 1900 anderweit zu verm. Näh. Rheinstr. 30, Hth. Comptoir. 3643

Rheinstraße 52 Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, großes Badezimmer und allem Zubehör auf 1. Oktober 1899 zu vermiethen. Näh. zwischen 4 u. 6 Uhr Nachmittags Parterre. 3542

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit kalter und warmer Leitung per 1. Oktober zu verm. Näh. Schauplatz 9, 1. 5000

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im 2. Stock Vorm. von 11—1 Uhr. 3177

Weißenburgstraße 3 schöne, der Neuzeit entspr. einger. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. No. 1, Part. 3966

Neubau Weißenburgstraße 7,

in schöner Lage, angrenzend an Landhausquartier, mit Vor- und Hintergarten, sind herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen, nur eine Wohnung in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet und reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **W. Dembach,** Weißenburgstraße 1, Part. 5610

Wegzugs halber zu vermiethen Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mans., 2 Keller und Holzstall. Alles in gutem Zustande. Preis 660 Mk. Schulberg 6, 3.

Schöne Hochparterre-Wohnung, Neroberg-straße, 5 Zim., Bad und reichl. Zubehör, für Mk. 1800 per sof. od. spät. zu verm. **O. Engel,** Friedrichstraße 35. 6233

Herrschaftl. Wohnung, 5 Min. vom Kurhaus, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, bis April zu verm. Adresse im Reitungsvorkauf Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße. 6200

Bel-Etage, sonnige, 5 schöne Zimmer, Mansarden 2c., mit allem Comfort versehen, für Mk. 1000.— an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6234

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14 Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. bei **P. G. Rück,** Bahnhofstraße 20.

Adelheidstraße 35 4 Zimmer, Cab., Balkon u. Zubehör an ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. 2 Tr. 5921

Adolphstraße 4, Part., Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., auf Oktober zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 32, Part. 4321

Bachmeyerstraße 14 (Villa Bos) Hochpart.-Wohnung, 4 Z., Küche, Speisek., Bad, 1 Z. im Souterrain, 2 Mans., Gartenabth., zu vermiethen (Haltestelle der elektr. Bahn). Wegen Einsichtnahme zu wenden Walkmühlstraße 19, 1 r. 6188

Bismarckring 29, 2, schöne Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich oder später. Näh. bei W. r. 6248

Blücherplatz 6 (Neubau) 3- und 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug und weiteres Zubehör, auf Juli, ev. auf später, zu vermiethen. 3898

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage rechts. 6300

Friedrichstraße 47 ist der 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 3688

Hellmundstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergerichtet, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Laden. 4972

Jahnstraße 32 sehr schöne Wohnung (2. Stock), 4—5 Zimmer mit Zub., Balkons, 1. April zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 6204

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochelegante **Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen.
Näh. Oranienstraße 15, Bureau, oder Biebricherstraße 4b. Einzusehen von 12—2½ Uhr. 2332

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstr. 2, hochherrschaftliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlagen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 4978

Villa Kapellenstraße 26

herrschaftliche Bel-Etage, 4—5 Zimmer, 3 Balkons, Bad, Garten, elektrisches Licht, auf sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. 6011

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Hinterh. und Kirchgasse 5. 2270

Nerostraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. Oktober d. J. zu vm. Näh. 2. St. 3923

Oranienstraße 50 Küche und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6251

Oranienstraße 62, Bdh. Part., 4 Zimmer und Küche, Badeeinrichtung, 2 Mansarden per 1. Oktober. Näh. Mth. Pl. 5196

Philippsbergstraße 35, 2, Verhältnißs halber Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu v. 5910

Röderallee 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r. 4160

Roonstraße 12, 2 St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1836

Scharnhorststraße 18 sind schöne neue 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. 2190

Scharnhorststraße 28, 3. St., Wohnung von 4 Zimmern, Bad u. Zubehör sofort oder später zu vm. Näh. Part. r. 6247

Stiftstraße 13 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör, per sofort oder 1. Oktober zu verm. Näh. Gartenhaus Part. 3848

Weißenburgstraße 6, Neubau,

prachtvolle geräumige 4-Zimmerwohnung, 1. Etage, m. Bad, elektr. Licht, Gaskochen, der Neuzeit entspr. einger., für 1000 Mk. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. links. 6113

Portstraße 2, 3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6016

Neubau Yorkstraße 17

schöne Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkons, Badecabinet, Küche, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Stiege hoch links. 5933

Elegante 4-Z.-Wohnung

mit Küche, **Bad** und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. **Körnerstraße 4, Part., Neubau.** 4630

Kann sofort bezogen werden!

Bel-Etage, 4 Zimmer u. r. Zubehör, Closet im Abschluß. Zu erfragen Oranienstraße 42, Part. 6226

Eine Wohnung, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Schulberg 4. 6089

Vor Sonnenberg ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer u. s. w., abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4618

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße ist eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Vorgarten, auf 1. Januar oder später an ruhige Leute zu vermiethen. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. Näheres Adelheidstraße 79, 1 St. 6269

Bertramstraße 17 (ohne Hinterhaus), 2 St., drei Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde und 2 Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Nerostraße 12, 1. 5080

Bleichstraße 26 schöne Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör an ruhige Familie auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 4091

Bleichstraße 27 drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen 1 St. hoch. 4910

Bleichstraße 29 eine schöne Bel-Etage, 3 Zimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Laden. 3861

Bleichstraße 37, Vorderh. Bel-Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche 2c. per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 4448

Blücherstraße 20 Part.-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, Closet im Abschluß, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Seitenbau Part. 3726

Dotzheimerstraße 42 schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Vorderh. Parterre. 6227

Schaus der Franken- u. Walramstraße 8 zwei Wohnungen im 1. und 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, auf Januar oder April zu vermiethen. 6289

Friedrichstraße 9, Bdh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. 4000

Goldgasse 17, 1, Wohn., 3 Zim. u. Zub., per 1. Oktober zu verm.

Goldgasse 18, Ecke Langgasse, 1 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. Goldgasse 18, 1 rechts.

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 6176

Jahnstr. 44, Bdh., Wohn. 3 Z., Küche, Keller f. 320 Mk. 5959

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer und Zubehör zu verm. 6128

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2505

Kirchgasse 45 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermiethen. Näheres bei **Chr. Bücher.** 4444

Körnerstraße 6, Neubau, drei Zimmer, der Neuzeit entspr., Gas- u. Warmwasserleitung, sofort zu verm. Näh. Part. 6062

Körnerstraße 8, Neubau, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit sehr reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. Oktober (event. früher) zu vermiethen. 3853

Luisenstraße 5, Bdh., eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller, an kl. ruh. Familie sof. o. später zu verm. 6230

Untere Luisenstraße, n. d. Wilhelmstraße, per 1. Oktober sch. Part.-Wohnung, **3 Zimmer und Zubehör,** umständlit., zu vermiethen durch **J. Chr. Glücklich.** 6144

Eine Wohnung, drei Zimmer und Küche (Seitenbau), auf gleich oder 1. November zu vermiethen.
J. Seewald, Michelsberg 26.

Nerostraße 23, Hinterh., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 6258

Neudorferstraße 8 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer, Keller, an ruhige Leute per 1. Okt. billig zu vermiethen. Näheres Schiersteinerstraße 2, Part. 4165

Rheinstraße 107, 4. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part. 6281

Roonstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller (400 Mk.) p. 1. Jan. zu v.

Seerobenstraße 25 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, sehr großes Mansarden-Zimmer und reichhaltiges Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen.

Walramstraße 14/16, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Bäckerladen. 4026

Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz, sch. 3-Zimmer-Wohn. (Alles im Abschl.) mit reichl. Zubehör auf 1. Januar zu verm. 6252

Wörthstraße 3, Bel-Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermiethen. 6208

Yorkstraße 7 (Neubau Noll) sind Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf 1. Juli u. später zu verm. Näh. Yorkstraße 3, 1 St. r. 2522

Schöne Villenwohnung mit Gartenbenutzung, in der Emserstraße (Haltestelle der elektr. Bahn), 5 Zimmer nebst geschl. großem Balkon und allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist Anfang Okt. od. s. 1. Januar zu vm. Näh. Seerobenstr. 4, P. 1. 6047

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, Balkon nebst reichlichem Zubehör. Näh. Westendstraße 24, 1. 4907

Eine Wohnung, 3—4 Zimmer, Stallung, Remise, passend für Kutscher oder Gärtner, sofort oder später auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näh. **Klostermühle, 1.** 5698

Wohnungen von 2 Zimmern.

Castellstraße 7 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche im Abschluß, an ruhige Leute auf 1. Oktober oder später zu vm. 5632

Feldstraße 3 zwei Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näh. Part. bei **Kugelstadt.** 6285

Frankenstraße 4, 2 St., zwei Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. Januar 1900 zu verm. 6292

Friedrichstraße 21, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für gleich oder später an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 6277

Geisbergstraße 11 2 Z., Küche u. Zub. auf 1. Okt. zu v. 6194

Gustav-Adolfstraße 3 ist eine schöne Wohnung, in 1. Etage gelegen, bestehend aus 2 großen Zimmern, Balkon, Küche, Gerätehekammer, Keller und Gärtchen, im Preise zu **370 Mk.** auf 1. Januar zu vermiethen. Näheres zu erfragen Gustav-Adolfstraße 1, Part. rechts. 6260

Helenenstraße 18 eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Januar an ruhige Leute zu vm. Näh. Hdh. Part. 6263

Hellmundstraße 48 schöne Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Nov. zu vermiethen. Näh. Part. 6295

Kellerstraße 10 schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Mansard. auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Tr. 6189

Moritzstraße 17 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, im Vorderhaus, zu vermiethen. 5360

Platterstr. 56 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. 1900 zu v. 6276

Steingasse 34 neu hergerichtete Wohnung, 2 gr. Zimmer u. Küche, auf 1. Oktober zu verm. Näheres Platterstraße 58. 5883

Walramstraße 15 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Keller, zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 37, Laden. 6344

Westendstraße 13, Hth. 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Hdh. Part. 5485

Schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu vermiethen. Näh. Römerberg 24.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Frankenstr. 14, Dchl., 1 Z., Küche u. K. z. 1. Nov. zu v. 6190

Karlstraße 38 ist im Vorderhaus ein Mansardzimmer und Küche an einz. Person oder kinderl. Ehepaar sof. zu v. Näh. P. 6249

Kirchgasse 11 ein Zimmer mit Küche (4. Stock) sofort oder später an ruhige Leute zu vermiethen. 6398

Michelsberg 23, 1, verschiedene Wohnungen ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 3087

Nerostraße 29, Seitenb. 1 St., ein großes Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 St. 6262

Riehlstraße 3 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. 6287

Richtstr. 9, P., sch. 1-Zimmer-Wohn. an ruh. Pers. zu v. 5752

Schwalbacherstraße 10 Stube, Küche u. Keller im Stb. zu vm.

Webergasse 34 ein Zimmer, Küche u. Mansarde im 3. Stock zu vermiethen. 6213

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 38 zwei kleine Dachwohnungen an ruhige Leute auf 1. November zu vermiethen. 6293

Blumenstraße 6 Bel-Etage abzugeben per 1. Oktober. Einzusehen jeden Tag von 9—1 und 3—6 Uhr. Näh. daselbst. 4612

Dotzheimerstr. 20 Mans.-Wohn. an nur ruh. ält. Leute zu verm.

Dotzheimerstr. 55 eine Frontspitzw. auf 1. Nov. zu verm. 6302

Jahnstraße 44, Hth., schöne Wohnung für 320 Mk. 5960

Auswärts gelegene Wohnungen.

Dotzheim, Mühlgasse 6,
Drei-Zimmerwohnung mit Küche, großem Speicher u. Stallung für 3—4 Pferde per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst oder in **Wiesbaden, Dotzheimerstraße 20.** 5833

Schierstein. Drei Zimmer ꝛc. auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Wiesbaden, Friedrichstraße 28 bei **Gübel.** 5647

Eltville a. Rh. Fr. Wohnung, 6 Zimmer, 3 Mons., reichl. Zubeh. (1 St.), Antheil am Garten, an ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 36, Eltville, oder Rheinstraße 55 hier. 6250

Boppard a. Rhein.

Herrschaftliche Wohnungen
verschiedener Größe, von 500—1200 Mk., herrlich am Rhein gelegen, auf gleich oder später zu vermiethen. Neuerbaute Villa, Preis 22,000 Mk., im Villenviertel, zu verkaufen. A. Weins, Architect. 6210

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 21, 1. Etage, gut möblirte Wohnung, 2—3 Zimmer und Küche, gr. zu vermiethen. 6309

Elisabethenstr. 8 mbl. Etage, 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 5828

Geisbergstraße 5 gut mbl. Z. a. Wunsch m. Küche, zu v. 4133

Geisbergstraße 14 zwei fein mbl. Etagen mit Küchen sofort billig zu vermiethen.

Kapellenstraße 4 gut möblirte Wohnungen von 3 und 4 bis 5 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. 6214

Möblirte Wohnungen!
Müllerstraße 2, 1. Etage, 3 gut möblirte sonnige hohe Zimmer, Balkon, Piano, mit Küche zu vermiethen. Anzusehen 1—3 Uhr.

Museumstraße 4, 1. Etage,
elegant möblirte Wohnungen und Zimmer, mäßige Preise, vollständig neu eingerichtet. Zu nächster Nähe der Kuranlagen, des Kurhauses und der Bahnhöfe. 6271

Nerothal 23, „Villa Svea",
elegante möblirte 1. Etage, mit allem Comfort eingerichtet, für den Winter mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6086

Nicolasstraße 1 mbl. Parterre-Wohnung auf 15. Okt. zu verm.

Stiftstraße 26 sch möbl. Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermiethen.

Möbl. 4-Zimmer-Wohnung
(nahe der Adolphsallee) mit Mansarden, Küche u. Bade-Cabinet zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6169

In sehr ruh. Villa, 6 Min. vom Kochbrunnen, sind 3—4 eleg. möblirte große Zimmer einzeln oder zusammen für den Winter billig zu vermiethen. Piano, Bad. Eventl. Küchenbenutzung und Mansarde für Mädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6157

Eine aus sechs geräumigen, elegant möblirten Zimmern
nebst Beigelaß und Küche bestehende, mit Wäsche und Silberzeug ausgestattete Wohnung, im südlichen Stadttheil — Station der Traunbahn — gelegen, ist für den Winter evtl. für längere Zeit zu vermiethen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6245

Wegen Abreise nach dem Süden
complet möblirte herrschaftliche **Etagen resp. Villa** sehr billig für die Wintermonate zu vermiethen.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6290

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, sind im Privath. möbl. Zimmer ohne Pension zu vermiethen, eventl. Stallung.

Adelheidstraße 9, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 2855

Adelheidstraße 39, 1, Wohn- und Schlafzimmer, eventl. auch ein einzelnes, nett möbl., auf sofort zu vermiethen. 4866

Adelheidstraße möblirtes Schlaf- und Wohnzimmer mit Balkon preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6153

Adlerstraße 15 kleine Stube mit Bett zu vermiethen. 6266

Adlerstraße 18, 1 St., erh. reinl. Arbeiter gute billige Schlafst.

Albrechtstraße 3, Stock 1., ein kleines od. ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 21, 2 St., ein Schlaf- u. Wohnzim. m. sep. Eing. auf gleich oder später zu vermiethen. 5758

Albrechtstr. 23, 1 Stiege, nahe der Dampfbahn, ein schön möblirtes Zimmer an einen solchen Herrn nur für dauernd zu vermiethen.

Albrechtstraße 30, 2, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6268

Albrechtstr. 30 möbl. Mans. m. Kochofen zu vm. Näh. P. 6091

Albrechtstr. 30, 3 r., eleg. m. Gas, an d. H. od. D. z. v. 6005

Albrechtstr. 37, 1 St., ein möbl. Z. m. sep. E. u. Pens. zu vm.

Albrechtstraße 39 möbl. Zimmer a. 1. Oktober zu verm. 5954

Albrechtstraße 43 gr. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5979

Bärenstraße 2, schön möbl. Eckzimmer billig zu verm. 5985

Bahnhofstraße 13, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 5937

Bertramstr. 3, Hochpart., 2 gr. möbl. Z. einz. o. zus. zu v. 5871

Bertramstraße 11, 1 St. links, möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 6161

Bertramstraße 12, 1 St. rechts, ein schönes möbl. Zimmer zu v. 5857

Bertramstraße 14, 1 r., sch. möbl. Zimmer m. Pens. zu v. 6101

Bertramstraße 14, 2 St. links, möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu vermiethen. 5947

Bertramstraße 13, 3 St., fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bismarck-Ring 12 gr. möbl. Part.-Z. zu verm. **Loos.** 6059

Bismarck-Ring 15, 1 L., ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6051

Bleichstr. 2, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm. Anzus. v. 2 Uhr.

Bleichstraße 3, 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension, auch für Kurfremde, per Woche abzugeben. 5975

Bleichstraße 4, 2 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6065

Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 5149

Bleichstr. 6, 2, g. m. Mans. m. Kochof. an einz. P. zu v. 6231

Bleichstraße 3, 2 St., möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu v. 6169

Bleichstraße 14, 2. Etg. r., sch. möbl. Z. m. od. ohne P. 6065

Bleichstraße 14, Gth. 2 L., gut möbl. Zimmer zu verm. 6143

Bleichstraße 15, 1 St. L., ein schön, gr. möbl. Z. zu vm. 5876

Bleichstraße 15 a, 2. ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstr. 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 19, 1. Et. l., großes gut möbl. Zimmer zu v. 6145

Bleichstraße 23, 2 r., möbl. Zimmer m. P. zu verm. 5568

Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6168

Blücherstraße 11, 2 r., ein möblirtes Zimmer, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermiethen.

Blücherstraße 18, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6288

Blücherstraße 18, 3 r., schön möbl. Zimmer bill. zu vm. 5874

Gr. Burgstr. 3, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6113

Gr. Burgstr. 16, 3 r., hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5715

Dambachthal 3, 1, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. Preis mäßig. 6134

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5423

Dotzheimerstraße 7, 2 St., gut möbl. Zimmer, event. Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen. 6105

Dotzheimerstraße 10, 1. gut möbl. Zimmer zu verm. 6232

Dotzheimerstraße 33, Part., schön möbl. Zimmer zu verm.

Drudenstraße 4 freundlich möblirtes Parterre-Zimmer (Vorgärtchen) zum 1. Oktober od. später zu vm. 5968

Eleonorenstraße 5 kann reinl. Arbeiter Kost u. Logis erh. 6085

Ellenbogengasse 9, 1 St. l., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Emserstraße 19, Villa Friese, einzelne u. zusammenh. gut möbl. Zim. zu vm. m. Pens. 50—80 Mk. monatl., ev. wochenw. Gr. Garten. Haltest. der electr. Bahn, Bahnhof—Wiesb.

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 5970

Emserstraße 31 schön möbl. Zimmer, ung., an Herrn zu verm.

Feldstraße 15, Hthd. 2 L., erh. ein r. Arb. sch. Schlafst. 6206

Feldstraße 22, Hinterh. Part., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis.

Frankenstraße 5, 3 L., einf. mbl. Zim. mit Kost zu vm. 6078

Frankenstr. 15, 1 L., erh. j. Mann Kost u. Logis (M. 10 Mk.) 5857

Frankenstr. 19, P., erh. anst. Arbeiter sch. Logis p. M. Mk. 1.50.

Frankenstraße 24, 3, einfach möbl. Z. (15 Mk.) zu vm. 6197

Frankenstraße 25, Part., 1 möbl. Zimmer zu vermiethen.

Frankenstraße 26 ist ein schönes möblirtes Zimmer, sowie auch eine Mansarde mit Bett zu vermiethen. 6193

Frankenstraße 23, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5365

Friedrichstr. 29, 2, neben Loge Plato, zwei schöne große gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Friedrichstraße 44, H. 2 St., m. Z. m. od. o. Pens. zu vm. 5785

Friedrichstraße 45, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu verm. 6159

Friedrichstraße 45, Stb. P. r., erh. j. L. K. u. L. M. 7,70 Mk.

Friedrichstraße 50, 2 r., ein gut möbl. Z. m. Pens. z. vm. 4998

Geisbergstraße 18, 1 St., schön möbl. Zim. bill. zu verm. 5955

Gerichtsstraße 9, 1 r., möbl. Zim. an e. Herrn zu verm. 6140

Goldgasse 2 bei **Hexamer** sind während der Wintermonate zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer (1. Etage) an Fremde zu vermiethen. 6282

Goldgasse 2, 2 St. r., gegenüber der Häfnergasse, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6261

Goldgasse 5, 1 L., schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 5655

Häfnergasse 3, 2, schön möbl. Zim. mit Kost bill. zu vm. 6025

Häfnerg. 5, 2, ein möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. z. verm. 6221

Häfnergasse 10, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6185

Häfnergasse 10, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6078

Helenenstraße 4, 2, Nähe der Bleichstr., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 6116

Helenenstraße 4, 2 St., erh. zwei anständ. Arbeiter Schlafstelle.

Helenenstraße 7, 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6037

Helenenstraße 8, Part., schön möbl. zweifenstr. Zimmer zu vm.

Helenenstraße 14 möbl. Part.-Z. 1—2 Betten, zu verm. 4891

Helenenstraße 18, 2 r., ein hübsch möbl. Z. bill. zu verm. 5502

Helenenstraße 25, 2, gut möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.

Helenenstraße 27, Metzgerladen, erh. zwei j. Leute Kost u. Logis.

Helenenstraße 30, Frontspitze, findet ein reinlicher Arbeiter reinliche Schlafstelle. 6222

Hellmundstraße 2, 1, Ecke Dotzheimerstraße, gut möb. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen. 5570

Hellmundstraße 4, 1 r., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v.

Hellmundstraße 4, 3 r., freundl. möbl. Zim. zu verm. 6224

Hellmundstraße 6, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6036

Hellmundstraße 8, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer, sep. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 6186

Hellmundstraße 26, P., sch. gr. Z. a. anst. Herrn zu vm. 4779

Hellmundstr. 27, H. 2, erh. ein anst. j. M. Kost u. Logis. 6165

Hellmundstraße 28, 1 L., ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 29, Bdhs. Part., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an Herrn zu vermiethen. 5803

Hellmundstraße 36, Part., ein Zimmer mit 1, auch 2 Betten zu vermiethen. 6004

Hellmundstraße 36, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 6072

Hellmundstraße 39, 1 L., ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6142

Hellmundstr. 46, 2 Tr. r., Ecke Wellritzstr., schön möbl. Zim. an einen auch zwei Herren mit od. ohne Pens. bill. zu verm. 6219

Hellmundstr. 52, Bdh., erh. 1 auch 2 reinl. Arb. Kost u. Logis.

Hellmundstraße 53, 1. Etg. r., gut möbl. Zimmer zu v. 6071

Hellmundstr. 56, 3 rechts, sch. möbl. Z., ev. m. P., zu v. 5955

Hermannstr. 6, P., r. r. j. M. K. u. L. erh., M. 10 Mk. 6192

Hermannstraße 15, 3 L., möbl. Zimmer zum 15. Okt. zu verm.

Hermannstr. 22, 3. St. r., ein schön möbl. Z. sof. zu vm. 6173

Hirschgraben 6, 1, am Schulberg, freundlich möbl. Zimmer an solchen Herrn mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6173

Jahnstraße 17, 1. St. l., schön möbl. Z. p. 1. Oct. zu v. 5753

Jahnstraße 19, 2, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5592

Jahnstraße 21, 3 rechts, eine reinl. möbl. **Mansarde** mit Kost zu 8 Mk. pr. Woche zu vermiethen. 6234

Jahnstraße 25, 3 L., 1—2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermiethen. 5668

Jahnstraße 40, H. 2, u. d. Ringkirche, l. zwei bess. S. Log. erh.

Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2, ist gr. gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 5909

Kapellenstr. 3, 1, Salon u. Schlafzimmer, f. besseren Herrn zu vermiethen.

Kapellenstraße 25, P., möbl. Wohn- und Schlafzimmer in feinem Hause an geb. Dame billig abzugeben. 5231

Kapellenstr. 41, 2, hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Karlstr. 26, Hth. P. l., fdl. möbl. Z. zu v. Mtl. 12 Mk. 6074

Karlstraße 32, 1. Et., ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6196

Karlstraße 33, 2, Wohn- u. Schlafz. (36 Mk. m. K.) z. v. 5309

Karlstraße 35 möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Oktober billig zu vermiethen. Näheres daselbst 3 St. r. 5983

Karlstraße 36, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5888

Karlstraße 37, 2 rechts, sind wegen Verlegung des Zub. zwei gut möbl. Zimmer, eins mit Balkon, **sofort** abzugeben. 6098

Kirchgasse 9, Dachth. 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 17, 2 L., sch. m. Z. an bess. H. p. 1. Okt. zu v. 6067

Kirchgasse 29, Stb. 3, möbl. Zimmer billig abzugeben. 6212

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. 6017

Kirchgasse 51, Papierladen, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6003

Kirchgasse 51, 2 St., gut möbl. Z. (monatl. 18 Mk.) zu v. 6003

Kleine Kirchgasse 3, Schubladen (neben d. Gasth. z. Gebpring, Mauritiusplatz), ein sch. möbl. Zimmer mit zwei guten Betten an zwei anständ. Herren oder Damen zu vermiethen. 5510

Lehrstraße 19 21 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5558

Lehrstraße 25, 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Lehrstraße 27 elegant möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 6012

Luisenplatz 1, 1. Et., Thoreingang, 2—4 schön möbl. Zimmer an ältere Herren zu vermiethen. 6241

Luisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vm. Näh. 1 St. 5650

Luisenstraße 17, 3. Stock links, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6228

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4096

Luisenstraße 41, 2 rechts, möblirtes Zimmer zu verm. 5905

Luisenstraße 43, 3 L., möblirtes Zimmer m. u. o. Pension an bessern Herrn zu verm.

Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zum 15. Oktober, ev. fr., zu vermiethen. 6135

Marktstraße 20 von möbl. Zimmer zu vermiethen. 5976

Mauritiusstraße 8, 2 L., hübsch möbl. Mansard. b. zu vm. 6088

Metzgergasse 18, 1 St., erhält reinl. Arbeiter Logis. 6236

Metzgergasse 30 erh. ein bis zwei junge Leute sauberes Logis.

Moritzstraße 12, 2. Etage, ein fein möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermiethen. 6077

Moritzstraße 23, 1 r., erhält ein j. anst. Mann schönes Logis.

Moritzstraße 27, Parterre, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 6272

Moritzstraße 28, Hth. 3 St. r., erh. Arb. Kost u. Logis. 5972

Moritzstraße 43, Part., gut möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu v.

Moritzstraße 49, Mtb. 1, **möbl. Zimmer** sofort zu verm.

Nerostraße 3, 2, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm.

Nerostraße 13 eins. möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. 5909

Nerostraße 23, 1. Et., schön möbl. Zim. m. 1—2 Betten zu v.

Nerostraße 23, 2. Et., sch. möbl. Z. mit 1—2 Betten zu verm.

Nerostraße 23, Bdh. 2. Et., möblirte Mansarde zu vermiethen.

Nerostraße 28, 2. Etage, ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit zwei Betten, zu vermiethen. 6255

Nerostr. 29, Bdhs. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 5948

Nerostraße 39 einfach möbl. Zim. (6 Mk. p. Woche) zu v. 5837

Neugasse 2, 2. Et., schön möblirtes freundliches Zimmer billig zu vermiethen.

Neugasse 12, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermiethen. 5825

Nicolasstraße 16 möblirte Zimmer. 6228

Nicolasstraße 18 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 3691

Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1146

Oranienstraße 2, 1 St., schön möbl. Zimmer **mit Pension** zu vermiethen. Zu erfragen Part.

Oranienstraße 4, 2 L., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 5977

Oranienstraße 6, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 2682

Oranienstraße 18, 2, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6279

Oranienstr. 23, Mtbd. 2 Tr. r., einf. möbl. Z. zu verm. 5603

Oranienstraße 27, Part., ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6192

Oranienstr. 38, 3, in guter Fam. gr. fdl. möbl. Vorderzim. frei.

Oranienstr. 42, Hth. 1 r., möbl. Zim. per sofort zu verm. 5391

Platterstraße 4, 2. Etage, großes zweifenstriges freundl. gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Rheinstraße 45, 2, ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6283

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6154

Rheinstr. 56, P., m. Zimmer m. Pens., ev. a. h. Frühstück, d. abgeg.

Riehlstraße 6, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6114

Röderallee 6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer m. Clavier billig.

Röderallee 12, 2. Et. r., zum 1. Okt. ein gut möbl. geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern u. separatem Eingang an einen Herrn zu vm.

Röderstraße 5, 1 St. r., f. j. saub. Mann sogl. bill. Logis. 6286

Röderstr. 9, 3 L., ein g. m. Z. m. sch. Aust. z. 1. Okt. z. v. 5767

Röderstraße 17, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 4738

Röderstr. 25, Bdh., ein fl. möbl. Z. (M. 10 Mk.) zu vm. 5780

Römerberg 3, 2 L., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 6239

Römerberg 14, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6267

Römerberg 30, 3 St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ruthergstr. 8 sehr freundl. neu möbl. Zimmer zu verm. 5774

Saalgasse 1, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6139

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6048

Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost u. Logis. 5766

Schützenhofstr. 14, Part., möbl. Wohn- und Schlafz., o. a. 1 Z. 6181

Schulberg 6, 1, freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen. 6069

Schulberg 9, Part., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vm. 6151
Schulberg 11, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6026
Schulberg 15 ein möblirtes und ein leeres Zimmer zu verm. Näheres Vorderhaus Part. 5992
Schulberg 15, Gth. 3, ein möbl. Zimmer, sowie Schlafst. f. sogl.
Schulgasse 6, 1. Et., fein möblirtes Zimmer (separater Eingang) mit Pension zu vermiethen. 5761
Schwalbacherstraße 4 Salon mit Schlafzimmer, fein möblirt, sofort zu vermiethen. 5486
Schwalbacherstr. 27, Mtd. 1 r., ein einfach möbl. Zimmer zu v.
Schwalbacherstraße 28, P., sch. möbl. R.Z. an e. Herrn zu v.
Schwalbacherstraße 29, 2. Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Preise frei. **M. Alrutz.** 5072
Schwalbacherstraße 32, Gartenseite, ein großes möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. 1 Tr. l. 4705
Schwalbacherstr. 45a, 3 l., E. Wiesbad., sch. mbl. Z. zu v. 5193
Schwalbacherstr. 53, 1 St., einf. möbl. Stübchen zu vm. 6182
Schwalbacherstraße 53, 3 St., zwei möbl. Zim. zu verm. 5839
Sedanplatz 9, 3 St. l., Ecke Weißenburgstr., möbl. Z. zu v. 6199
Sedanstr. 6 erh. zwei anst. j. Hrn. S. u. L. N. Meygerl. 6130
Seerobenstr. 11, Mtb. 2. St., schön möbl. Mans. z. vm. 6297
Steingasse 29, 1. Stock, erhalten anständige Leute Logis.
Stiftstraße 11, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an älteren Herrn sofort zu vermiethen. 6052
Stiftstr. 21, Gth. 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6141
Taunusstraße 47 ein freundl. möbl. Frontsp.-Z. zu vm. 6010
Walramstraße 6, 3 r., ein schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermiethen.
Walramstraße 12, Hth. 2 St., erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Logis. **Joh. Linscheid.** 6229
Walramstraße 27, Part., schön möbl. Zimmer (separ. Eingang) zu vermiethen. 6218
Walramstr. 31, H. r. D., erh. 1—2 r. A. g. Schl. m. o. o. K.
Webergasse 3, 2 rechts, Salon u. Schlafzimmer, elegant möblirt, zu verm. 6070
Webergasse 22, 2, schön möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 5829
Webergasse 41, 1 rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6188
Webergasse 41, 2 St. l., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6039
Webergasse 44, 2, ein schön möblirtes Zimmer, auch mit zwei Betten, zu vermiethen. 6257
Wellritzstraße 44, Hth. 3, erhält ein Arbeiter gute Schlafstelle.
Webergasse 45 47, 1 St. l., möblirtes Zimmer mit Pension auf 1. Oktober preiswürdig zu vermiethen. 5968
Weberg. 51, 2 l., f. ein Herr a. g. möbl. Z. theilnehmen. 5446
Wellritzstraße 28, 2, möblirtes Zimmer billig zu verm. 6291
Wellritzstraße 31, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstr. 47, 3 St. r., sch. m. Z. m. a. o. P. a. e. H. z. v. 6123
Westendstraße 6, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 6007
Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Wilhelmstraße 4, 2 St. 5923
Wilhelmstraße 5, 1. Et., einige gut möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, für dauernd (auch Wintermonate) zu vermiethen. 5879
Wörthstr. 13, Part. l., schön möbl. Z. mit Pens. zu verm. 6175
Wörthstr. 18, 1. Et., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. (auch einzeln) billig zu verm. 6216
Yorkstraße 13, Hth. 1 l., ein schön möblirtes Zimmer zu verm.
Zimmermannstr. 3, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 5942
Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sehr billig zu vermiethen. Zu erfragen Ellenbogengasse 11, Wollwaaren-Geschäft. 6301
Möblirte Zimmer per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. Gerichtsstraße 5, Part. 6196
Ein schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1.
Zwei schön möblirte Zimmer, auch ineinandergehend, sofort zu vermiethen. Näh. Platterstraße 8, Ecke Philippsbergstraße.
Elegant möblirtes Zimmer an feineren Herrn zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 21, Part. 6119
Junge Herren f. freundl. Zimmer mit Kaffee b. ält. Dame, a. Wunsch **engl.** u. Musik-Unterricht zu m. Preise, Piano vorh. Näh. Saalgasse 24/26, 1 l. 6103
Möblirtes Balkon-Zimmer, 2. Stock, zu vermiethen. Näheres bei **Arnold,** Schwalbacherstraße 7, 3 St. 6053
Ein **möbl. Zimmer** zu verm. Näh. Walramstraße 23, 3. 2796
Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer, mittelgroß, sehr freundlich, an einen Herrn der besseren Kreise zu verm. 25 Mk. (Philippsberg). Näh. im Tagbl.-Verlag. 5709
Kost u. Log. f. 1.50 Mk., Mädch. f. 1 Mk. M. l. Tagbl.-Verl. 6264
Freundlich möblirtes Zimmer in der Nähe des Gerichtsgebäudes an anständ. Herrn zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 6256
Alleinstehend feine ältere Herren oder Damen finden gemüthliches Heim mit aufmerksl. Bed. und Verpft. bei zwei geb. wirthschaftl. Damen in einer Villa. Feine Lage. Beste Ref. z. S. Offerten unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag. 6265
Anständiger Herr oder Dame finden angenehmes **Heim** bei guter Verpflegung, schön möblirte Zimmer zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6243

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 3, 1, 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 5461
Blücherstraße 4, 1. Etg., ein leeres Zimmer zu vermiethen. 6270
Ellenbogengasse 9 zwei ineinandergehende Mansardzimmer an einzelne Person auf gleich zu vermiethen. Preis 10 Mk. 5204
Frankenstraße 20, 1 St. r., ein schönes leeres Zimmer auf 1. Oktober od. 15. November an einzelne Person zu verm. 5944
Friedrichstraße 21 ist eine Mansarde zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 6278
Gerichtsstraße 1, Friseurgeschäft, ein leeres Part.-Zimmer zu v.
Helenenstraße 18, Mth. 2, leeres Z. an einzelne Pers. abzugeben.
Kaiser-Friedrich-Ring 2, P., eine Dachkammer an einzelne Person zu vermiethen. 5924
Kapellenstraße 8, 2, unmöbl. heizb. Zimmer mit sep. Eing. zu v.
Langgasse 13, 1, ein leeres Zimmer sofort zu vermiethen.
Neubauerstraße 6, 1, große Frontspitze mit Mansarde an ruhige anständige Dame zu vermiethen. 5916
Neugasse 15 zwei freundl. ineinandergehende Mansarden zu verm.
Oranienstraße 8 ein Mansardzimmer zu vermiethen. 6163
Rheinstraße 20, Stb., freundl. Parterrezimmer nur an ruhige einzelne Person auf gleich zu verm. Näh. das Gartenhaus P. l.
Wellritzstraße 31, 2, heizbare Mansarde zu vermiethen.
Ein leeres Parterre-Zimmer, event. mit Mansarde zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wellenstraße 13, Part. 5994

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Bismarck-Ring 33 großer **Keller** (80 □-Mtr.), mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermiethen. 4692
Castellstraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde auf gleich oder später zu vermiethen. 5526
Faulbrunnenstr. 6 Fl.-Bierkell. m. W., a. f. a. Z. N. 1. 4831
Hellmundstraße 51 schöner groß. Keller zum Lagern z. v. 5079
Körnerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Quadr. zu verm. 4014
Moritzstraße 39 ein **Weinkeller,** a. f. a. Zwecke, zu vm. 5093
Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Et. rechts bei **Rosenthal.** 5622
Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhändler, nebst Büreau und Packraum auf 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel,** Taunusbahnhof. 4279
Scharnhorststr. 18 gr. Keller, f. versch. Zw. geeign., zu v. 4754

Großer Weinkeller.

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße (unmittelbare Nähe des projekt. neuen Bahnhofes), ist ein großer **Weinkeller** (circa 150 Stück haltend) mit Gas- und elektr. Lichtanlage, hydraul. Aufzug, geräumiger Faßhalle und Packraum, Flaschenkeller, Büreauräumen 2c. (vollständig eingerichtet zum Betriebe eines größeren Wein-Geschäfts) eventuell mit herrschaftlicher **Hochparterre-Wohnung** von acht oder fünf Zimmern per 1. Oktober oder später zu vermiethen oder das Object zu verkaufen.
Näheres Riehlstraße 8, Part. 6108

Schillerplatz 3 ein schöner Flaschenkeller a. gleich zu verm. 5877
Ein bis zwei große **Keller** auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Gewölbe der Rheinstraße u. Schwalbacherstr. 2. 1954
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Schauplatz 6, 1. 6015
Weinkeller für circa 70 Stück Wein, hell, kühl und trocken, Mitte der Stadt, sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6198

Miethgesuche.

Vermiethern
wird hierdurch **frühzeitige** Anmeldung ihrer zum 1. Januar u. 1. April 1900 frei werdenden Wohnungen, Geschäftslokale 2c. empfohlen.
Wohnungsnachweis-Büreau Lion,
Schillerplatz 1, Telephon No. 703.

Villa
in Nähe des Kurhauses mit Vorkaufsrecht zu miethen gesucht, circa 20 Zimmer, die sich zum Vermiethen eignen. Offerten erbeten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht
für Anfang Januar f. J., möglichst 8 Zimmer, gutes Haus, gute Lage. Kann auch kleines Haus sein oder 2 Etagen. Miethspreis co. 1600 Mk. Offerten unter **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 5—6 Z., Badez., Part. od. 3. St., zum 1. April **gesucht.** Offerten mit **Preisangabe** unter **S. G. 39** an den Tagbl.-Verlag.

Elegante 5-Zimmer-Wohnung
gesucht per 1. April 1900 im Nerothal-, Kapellenstraße-, Frankfurter- oder Mainzerstr.-Viertel. Offerten mit Preis unter **D. D. 70** an den Tagbl.-Verlag. 6275

Ges. z. 1. April 1900 **Wohnung** (4—5 Zim.) f. einz. Dame, Nähe der Bahnhöfe, 8—900 Mk. Angebote mit Preisangabe an Oberförster **Gottsched, Hahn** (Taunus). 6138

Wohnung von 3 Zimmern
mit Küche und Zubehör von kinderl. Ehepaar in stiller Gegend gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. U. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar mit 1 Kinde sucht bald kleine Wohnung. Offerten unter **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenwittwe sucht z. 1. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör, am l. Frontspitze, in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **D. C. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Zimmer
für Wohnung gesucht. Gefl. Offerten unter **E. S. 551** an den Tagbl.-Verlag. F 49

Zwei Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmer, möblirt) werden auf längere Zeit zu miethen gesucht. Gegend Mühlgasse der Frankfurterstr. Gefl. Off. mit Preisangabe unter **L. C. 54** an den Tagbl.-Verlag. 6259

Solides Fräulein sucht bis 1. November ein möbl. Zimmer mit Pension, wenn möglich Familienanschluß. Brief nebst Preisangabe unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 15. Oktober (Centrum) ein großes oder ein Wohn- und Schlafz., sep. Eing. 1—2 Tr., 25—30 Mk. monatl. mit Frühstück, gef. Off. Langgasse 26, Cigarrengeschäft.

Ein Herr sucht gut möbl. Zimmer für dauernd. Offerten mit Preisangabe unter **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Kaufmann sucht möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer, ev. kleine Wohnung von ält. Geschäftsfräulein sof. gesucht. Offerten erbeten unter **A. D. 45** hauptpostlagernd.

Eine gutgehende **Bäckerei** zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. S. 919** an den Tagbl.-Verlag. 6195

Verpachtungen.

Das von Herrn **Rau** bisher gepachtete **Wohnhaus** mit Stallung und **Gärtnerei** im District Hosengarten (Mainzerstraße) ist anderweit zu verpachten. 13335
C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Fremden-Pensions.

Für ein junges Mädchen,
hier in einem Geschäft, wird **Zimmer mit voller Pension** und möglichst etwas Familienanschluß per sofort gesucht. Offerten unter **P. W. 300** postlagernd Berliner Hof erbeten.

Für meine zwei siebenjährigen Jungen suche ich in gutem Hause bei kleiner, bess., kinderliebender Familie für sof. dauernde Unterkunft. Lehrerfamilie bevorzugt.
Paul Wollweber,
28. Nicolasstrasse 28.
6027

Pension Villa Martha,
Echostrasse 3 (Nerothal).
Vornehme gesunde Lage.
Elegant möblirte Zimmer, auch ganze Etagen.
Auf Wunsch vorzügl. Pension. Mässige Preise. 6075

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17.
Elegant möbl. Wohnungen m. Pens. od. Küche f. d. Wintermonate preiswerth z. verm. **Vorz. Verpflegung.** Auch einzelne Zimmer (Sonnenseite). 5986

„Familien-Pension Grandpair",
13. Emserstrasse 13.
Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 2968

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenh. **möbl. Zimmer** p. Woche 7—15 M., mit Pens. 18—28 M. Monatspr. bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2592

Fremden-Pension Villa Frohwalt,
Frankfurterstrasse 14,
dicht beim Kurhaus und den Bahnhöfen gelegen, sind elegant eingerichtete Zimmer frei geworden. Vorzügliche Küche. 6014

Villa Paula, Gartenstrasse 20,
schön möbl. Zimmer mit grosser Veranda frei. Elektr. Licht. Gute Küche. Mässige Preise. 3453

Zimmer f. 1 u. 2 Pers. v. verschied. Preislage. Pens. z. 45—60 Mk. Langgasse 19, 3 St.

Villa Leberberg 9
elegant möblirte Zimmer, auch ganze Etage, mit allem Comfort, elektrisches Licht, Bäder, schöner Park, 3 Minuten vom Kurhaus, mäßige Preise, zu sofort und auch später.

Pension Kordina, Leberberg 10,
schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer zu vermiethen. Grosser Garten. Bäder. 5802

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.
Pension für **Schüler** u. Andere mit u. ohne **Arbeitsstunden,** vgl. sub Unterricht. **Worbs,** wissenschl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Villa Mainzerstr. 24
gut möbl. Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit od. ohne Pension sofort zu verm. Badeeinrichtung, elektr. L. 6127
Inh. **Geschw. Homburg.**

Villa Nerothal 15
elegant möbl. Etage, event. mit Küche, Part. od. 1. Stock, auch einzelne Zimmer, für den Winter sofort zu vermiethen.

Pension Sanssouci.
Elegant eingerichtet. Zimmer, südlich gelegen, passend für angenehm. Winteraufenthalt, mit und ohne Pension. Sonnenbergerstrasse 31. 6046

Haus Friedheim, Stiftstraße 13,
Nähe des Kochbrunnens,
sehr schön möbl. Wohnungen mit Küchen u. allem Zubehör. 5775

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim. v. 10—35 Mk. Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5971

Freundl. möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. Schön gelegen und herrliche Aussicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3236

Eine Dame oder **älterer Herr** findet für die Wintermonate Aufnahme in **ff.** feiner Familie bei aug. geselligk. Verkehr und guter Verpflegung. Offerten erbeten unter **T. L. 69** hauptpostlagernd.

Unterricht.

Porzellan-Malerei monatl. 9 Mk.; auch **Einzelstunden.** 4164
Victorische Schule, Taunusstr. 13.

Pädagogium Wiesbaden,
mit Pensionat,
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für **alle** Klassen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum **Einjährig-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen.** Durch individuellen Unterricht in kleinen Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt **seit 40 Jahren vorzügliche** u. ausgezeichnete Resultate, auch bei mässigen Anlagen, nachzuweisen. 10624
Dr. Lechleitner,
Bierstadterstrasse 4.

Pensionat Worbs
für **Schüler** höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis **Prima incl.** erhalten **Luisenstraße 43 Pension** mit u. ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Prosp. u. Auskunft d. H. Worbs.
Persönlich ertheilt der Unterzeichnete **Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm.** Fächern, auch für **Ausländer,** hält **Arbeitsstunden** auch für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.**
Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Real- u. Handelsschule
(Pensionat) in Marktbreit a/Main.
Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhülfe. Gesunde freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, zwei große Spielplätze, Park, elektr. Licht 2c. 2c. Aufnahmealter 10—16 Jahre. Prospecte durch **J. Damm,** Rector. 13249

The Berlitz School,
Wilhelmstrasse 4.
Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den 10009
Director **C. Wiegand.**

Lehrer gesucht für Rechnen und Schreiben. Off. m. Preis per Stunde unter **H. D. 74** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein wünscht englische Stunden bei einer Engländerin zu mäßigem Preise. Offerten unter **P. M. 29** hauptpostlagernd erb.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 3. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für die unter den Ueberschriften: „Vereins-Nachrichten", „Kunstberichte" und „Stimmen aus dem Publikum" erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keinerlei Verantwortung. — Nachrichten über den Verlauf von Vereins-Veranstaltungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

Vereins-Nachrichten.

* Die am Freitag Abend im Gesellenhause veranstaltete Fest-Versammlung des Kneipp-Vereins zu Ehren des Bundesvorsitzenden Herrn Pf. Stückle verlief unter starker Betheiligung in schönster Weise. Herr Kaufmann Reiz eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Herr R. Kung begrüßte den Bundesvorsitzenden Herrn Pf. Stückle, feierte denselben als Freund und Berater des Prälaten Kneipp, gedachte seiner Verdienste um die Kneippbewegung und widmete demselben einen schönen Festprolog. Darauf dankte Herr Pf. Stückle für den freundlichen Empfang und hielt einen längeren Vortrag über die Grundlehren der Kneipp'schen Heilmethode. Zur Erheiterung der Festtheilnehmer wurde das Möglichste geboten.

Stimmen aus dem Publikum.

* Mit Entrüstung wurde in den betheiligten Kreisen die vor Kurzem erschienene Notiz über die Erhöhung der Beiträge zur Gemeinsamen Ortskrankenkasse aufgenommen und trotz der öfteren Erwähnungen sind es wohl wenige der Interessenten, die eine Parallele ziehen zwischen Beiträgen und Leistungen gen. Kasse. Der Kassenvorstand resp. die Generalversammlung haben sich erst entschlossen, die Beiträge auf 3% zu erhöhen, als die Königl. Regierung entschied, die Neuerungen des Kassenstatuts, die zu Gunsten der Kassenmitglieder einige neue Leistungen an Unterstützung enthalten, nur dann zu genehmigen, wenn die Beiträge erhöht würden. Seitdem wird die Errichtung von Innungskrankenkassen mit mehr Eifer betrieben, und dem Beitritt versicherungspflichtiger Personen zu eingeschriebenen Hilfskassen mehr denn je Vorschub geleistet, ohne dabei zu bedenken, daß gerade diese Zersplitterung im Kranken-Versicherungswesen dem arbeitenden Volke zum größten Nachtheile gereicht. Einsender Dieses will heute davon absehen, diesen Punkt näher zu beleuchten, aber auf eines will er besonders zurückkommen und das betrifft die im Krankenversicherungsgesetz festgelegte Meldepflicht der Arbeitgeber. Die Nichtbeachtung dieser gesetzlichen Vorschriften hat schon so manchem Betriebsinhaber nicht allein die größten Scherereien, sondern auch in finanzieller Hinsicht ganz enormen Schaden zugefügt. Es besteht bei einer großen Anzahl der Arbeitgeber noch immer die gänzlich verkehrte Ansicht, daß ihrerseits Personen auch zu hiesigen eingeschriebenen Hilfskassen angemeldet werden können, und daß sie, wenn dieses geschehen, ihrer gesetzlichen Pflicht nachgekommen wären. Dem ist nicht so, denn das Gesetz über die eingeschr. Hilfskassen bestimmt, daß die Person, die der Hilfskasse beigetreten wünscht, eine diesbezügl. Erklärung abgegeben hat. Die Person, welche bei der Aufnahme einer Beschäftigung, die eine Versicherung gegen Krankheit bedingt, einer eingeschriebenen Hilfskasse nicht angehört, wird mit dem Augenblick, in welchem sie die Thätigkeit aufnimmt, Mitglied der Ortskrankenkasse, sofern sie nicht auf Grund ihrer Beschäftigung einer der hier bestehenden Innungskrankenkassen angehört. Der Arbeitgeber hat innerhalb 3 Tagen nach dem Beginn der Beschäftigung die Anmeldung zur Ortskrankenkasse zu bewirken. Ist dagegen die betr. Person beim Eintritt in das versicherungspflichtige Arbeitsverhältniß bereits Mitglied einer Hilfskasse, die den gesetzlichen Anforderungen genügt, so besteht eine Verpflichtung zum Beitritt zur Ortskrankenkasse nicht. Doch ist es Sache des Arbeitnehmers, ob er der Ortskrankenkasse noch nebenbei angehören will oder nicht. Verweigert er seinem Arbeitgeber jegliche Auskunft in dieser Beziehung, so tritt für den Arbeiter die Ortskrankenkasse mit allen Wirkungen ein, aber auch gleichzeitig unterliegt der Arbeitgeber der gesetzlich vorgeschriebenen Melde-, Beitrags- und Einzahlungspflicht. Die bloße Zugehörigkeit eines Arbeiters zu einer Hilfskasse mit Wissen des Arbeitgebers befreit den letzteren von seiner Meldepflicht zur Ortskrankenkasse also nicht! Der Arbeiter kann zu der Erklärung, ob er der Ortskrankenkasse nebenbei angehören will, nicht gezwungen werden. Aber nicht allein die Frage bezüglich der Geltend- und Nichtgeltendmachung der Befreiung von der Ortskrankenkasse hat der Arbeitgeber Beachtung zu schenken, sondern noch eine andere Verpflichtung liegt ihm ob, wenn er ein Mitglied einer eingeschriebenen Hilfskasse beschäftigen will. Er hat zu prüfen, ob dem Arbeiter, der einer solchen Kasse angehört und eine Befreiung von der Ortskrankenkasse wünscht, im Erkrankungsfalle auch derjenige Betrag an Krankengeld seitens seiner Kasse geboten wird, welcher der Hälfte des für den Stadtkreis Wiesbaden festgesetzten ortsüblichen Tagelohnes (Mk. 2,40) entspricht. Bemerkt sei, daß sämmtliche eingeschriebene Hilfskassen des Landkreises Wiesbaden, mit Ausnahme einer einzigen, ein Krankengeld gewähren, welches dem hiesigen Satze nicht entspricht und demnach auf Grund der Mitgliedschaft einer auswärtigen Hilfskasse eine Befreiung von der Ortskrankenkasse am hiesigen Orte nicht erfolgen kann. Vermuthlich trifft dieses auch zu bei den eingeschriebenen Hilfskassen des Unterlahnkreises, die, nach dem dortigen Tagelohnsatz zu urtheilen, noch weniger Krankengeld gewähren und von denen ebenfalls eine große Anzahl Mitglieder hier beschäftigt ist. Schließlich möchte Schreiber dieses noch auf eine in 423 d. Bl. enthaltene Notiz des „Allgemeinen Krankenvereins" hierselbst zurückkommen. Diese Notiz sagt: „Arbeitgeber, deren Arbeitnehmer bei dem Allgemeinen Krankenverein versichert sind, können nicht zu Schaden kommen, wenn sie sich alle zwei Monate die Quittungen über die Beitragsleistung vorzeigen lassen." Nach den vorangegangenen Ausführungen, die auf gesetzlicher Basis beruhen, dürfte feststehen, daß durch die Vorzeigung dieser Quittungen eventl. Schäden nicht ganz ausgeschlossen sind, zumal ein Arbeiter die Quittung vorzeigen kann, ohne eine Befreiung von der Zwangskasse, in diesem Falle der Ortskrankenkasse, geltend gemacht zu haben. Es kann von einem Geschäftsinhaber, und speziell von dem kleineren Gewerbetreibenden, der auf sich selbst angewiesen ist, unmöglich verlangt werden, daß er sich mit den diesbezügl. Gesetzesbestimmungen eingehend vertraut machen. Es ist daher gut, wenn manchmal von zuständiger Seite Aufklärung gegeben wird. Der Schreiber Dieses glaubte dann auch seine Schuldigkeit zu thun, indem er die irrthümlichen Ansichten berichtigte und über zweifelhafte Punkte Klarheit gab. Endlich seien die versicherungspflichtigen Arbeiter noch in einer andern Angelegenheit unterrichtet. Die augenblicklich herrschenden Bestrebungen zur Errichtung von Innungskrankenkassen geben manchem Arbeiter zu bedenken, ob er sich bei dem eventuellen Uebertritt in eine Innungskrankenkasse nicht geschmälert sieht in seinen Rechten, die er sich durch jahrelange Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse erworben. Diese Bedenken sind nicht ganz ungerechtfertigt. Ist die Genehmigung zur Errichtung einer Innungskrankenkasse ertheilt, so werden die im Gewerbebetrieb der Innungsmeister beschäftigten Personen Mitglieder der Innungskrankenkasse; sie scheiden also je nach gesetzlicher Vorschrift eventl. aus der Ortskrankenkasse aus. Doch auch hier hat das Gesetz eine Ausnahme geschaffen und zwar für diejenigen Arbeiter, die einer eingeschriebenen Hilfskasse angehören, welche die im § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vorgeschriebenen Leistungen gewährt, indem dieselben von dem Beitrittszwang zur Innungskrankenkasse befreit sind. Natürlich können sie sich auch ihre Rechte an der Ortskrankenkasse als freiwilliges Mitglied wahren. A. K.

r. Von der hohen Kanzel, 1,10. Unlängst wurde in diesem Blatte darauf hingewiesen, daß es in der jetzigen Zeit, wo die Hirsche in der Brunft sind, gefährlich sei, in den Wald zu gehen, weil man da leicht von Hirschen angefallen werden könne. Schreiber dieser Zeilen geht schon seit vielen Jahren, auch zur Brunftzeit der Hirsche, in den Wald spazieren, ohne jemals von einem solchen Thiere bedroht worden zu sein. Diese Thiere werden auch bei uns von Jahr zu Jahr seltener und sind darum sehr scheu. Und doch droht dem harmlosen Wanderer eben nicht selten, besonders zur Zeit der Dämmerung, im Walde große Gefahr und zwar seitens der Jäger. Wird einmal ein solcher vom Jagdfieber befallen, so schießt er auf jeden Gegenstand, den er in der Dämmerung für einen Hirsch hält. Schreiber dieser Zeilen ist vor einigen Jahren nahezu selbst einmal das Opfer eines unvorsichtigen Jägers geworden. Ich ging nämlich zur Zeit der Abenddämmerung im Walde spazieren, ohne zu ahnen, daß sich hier Jäger aufhielten. Auf einmal sah ich auf dem nahen Wege sich mir Jemand nähern. Es war, wie ich später erfuhr, ein Herr aus Wiesbaden. Zum Glück fing das mich begleitende Hündchen an zu bellen. Jetzt erst wurde der Jäger stutzig. Ein anderer Jäger, der auch in der Nähe war, trat auf mich zu und sagte: „Da wären Sie beinahe todtgeschossen worden; nur Ihrem Hündchen haben Sie Ihr Leben zu verdanken." Jäger empfehlen selbst den Leuten, die zur Abenddämmerung im Walde gehen müssen, dies nicht ruhig zu thun, sondern immer, sei es durch Sprechen, Singen, Husten oder dergl. sich bemerkbar zu machen.

Vermischtes.

* **Auf dem kaiserlichen Gut Cadinen** steht gegenwärtig ein Vierfamilienhaus, das ein Muster für Arbeiterwohnhäuser werden soll, seiner Fertigstellung entgegen. Die vier Familien, die das Haus beziehen werden, bekommen im unteren Stockwerk jede eine Wohnung, bestehend aus einer großen Stube und einem kleineren Zimmer, Hausflur, Küche, Keller und ausreichendem Bodengelaß. Der Fußboden wird nicht aus langen Dielen, sondern aus Holzstabung hergestellt. Jede Familie bekommt in ihrer Wohnung einen besonderen Eingang. Vor dem Hause wird ein kleiner Ziergarten angelegt, hinter dem Hause ein Gemüsegarten, von dem jede der vier Familien ein Stück zugewiesen erhält. Im oberen Stockwerk befinden sich zwei Krankenzimmer und die Wohnung einer Diakonissin, sowie die Bodenräume. Ein Stall in der Nähe des Hauses nimmt die Schweine und das Rindvieh der Gutsarbeiter auf. Nach und nach sollen für alle Gutsleute ähnliche Arbeiterwohnhäuser gebaut werden, nur sollen die besonderen Stallbauten in Wegfall kommen und dafür ein großer Viehstall zur gemeinsamen Benutzung errichtet werden.

* **Lucheni im Gefängniß.** Grand-Carteret, der Verfasser von Büchern über internationale Karikaturen, berichtet im „Figaro" über einen Besuch in dem Gefängniß in Genf, wo Lucheni seine Strafe abbüßt. Am 21. November geht die Einzelhaft Luchenis zu Ende. Eine weitere Verlängerung derselben macht das Gesetz unmöglich. Lucheni unterwirft sich ohne Widerstreben dem Gefängnißregime. Er hat zwei Zellen, eine Wohn- und eine Arbeitszelle; in letzterer verfertigt er Schachteln. Beide Zellen haben Fenster und empfangen nicht nur Tageslicht, sondern auch Strahlen der aufgehenden Sonne. Lucheni liest so viel, als er kann, theilweise aus der Gefängniß-Bibliothek, theilweise das, was man ihm von außen kommen zu lassen gestattet. Carteret sah unter den Büchern auf seinem Tische neben Romanen ein Geschichtswerk über das alte und neue Kreta, sowie ein protestantisches Missionsbuch. Sehr schwer entbehrt er die Lektüre von Zeitungen, nach denen er immer wieder verlangt; es scheint, daß er etwas über sich selbst lesen möchte. Seit seinem Strafantritt sind bloß zwölf Briefe an ihn gekommen. Elf davon wurden ihm übergeben. Es waren durchaus religiöse Mahnungen zur Reue. Ein Brief war chiffrirt, die Polizei konnte ihn nicht entziffern, hält ihn aber für eine Mystifikation. Es wird angenommen, daß Lucheni keine Komplizen hatte. Carteret sah Lucheni auch im Hofe spazieren gehen. Er ist dicker geworden und hat noch die militärische Haltung wie früher.

* **Ein höflicher Gläubiger.** Es giebt wohl kaum einen höflicheren Gläubiger als den Hindu. Eine Probe mag folgender Brief eines Schuhmachers dieses Volkes geben, der um Bezahlung einer Rechnung im Betrage von 24 Rupien bittet: „Dem sehr ehrenwerthen und sehr ehrwürdigen Sahib — Ich, der Verfertiger von Schuhen und Stiefeln, der ich wie der Staub unter den Füßen des sehr ehrenwerthen Sahib bin, der mir gegenüber dasteht wie Sonne, Mond und Sterne gegenüber der auf dem niedrigen Boden kriechenden Ameise, der ich ein verächtliches Ding bin, ein Sklave des Sahib, begehre demüthig und ängstlich die Bezahlung einer kleinen Schuld von 24 Rupien, zu einer Zeit, da es dem ehrenwerthen Sahib gefallen möge, sich in seiner Hoheit herabzulassen, die Auszahlung einer so geringen Kleinigkeit, wie die genannte Summe ist, in Erwägung zu ziehen, und ich erflehe, begehre und erbitte demüthig seine Verzeihung, daß ich mir erlaubt, seinen schönen Fuß mit den Gaben meines Handwerks zu schmücken. Elend, wie ich bin, unterzeichne ich mich des ehrenwerthen und verehrungswürdigen Sahib Hund und Sklave" ... Hoffentlich hat der ehrenwerthe und ehrwürdige Sahib sofort nach Empfang dieses rührenden Ergusses das Geld gesandt, sonst ist zu fürchten, daß der „Hund und Sklave" sogleich die Klage bei dem Civilgerichtshof eingereicht hat, um die Bezahlung seiner Rechnung zu erwirken; das würde er nämlich trotz der in der Epistel an den Tag gelegten Demuth und Höflichkeit unweigerlich thun.

* **Humoristisches.** Kindliche Auffassung. Die kleine Molly geht mit ihrer Mutter eben an einem stark besetzten Wirthshaus vorbei als Jemand herausgeworfen wird. „Gelt, Mama," sagt sie, „da war Einer zu viel!" — — Unverbesserlich. „Aber Hans! Mußt Du denn alle Tag' Dein' Rausch hab'n! Schau', das liebe Vieh weiß, wenn's genug hat!" — „Beim Wasser wügt' i' aa', wenn i' g'nug hab'!" (Flieg. Bl.)

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 3. Oktober, Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des **Fräulein Mayer** im Hause

Kirchgasse 23

folgendes **Mobiliar,** als:

1 Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Sopha und 2 Sessel, Plüsch-Bezug, 1 Sopha, 4 Sessel in Moquet-Bezug, 3 Schreibtische, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Waschkommoden u. Nachttische, 4 compl. Betten, eiserne Betten, 1 Kinderbett, 2 Verticows, 1 Goldspiegel, Pfeiler- und Sophaspiegel, ovale u. □ Tische, 2 große Brüsseler Teppiche, Läufer, 1 Nähtisch, Plümeau, Deckbetten, Kissen und versch. Haushaltungs-Gegenstände,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator,
Marktstraße 12.

Für Arbeiter!

Arbeitshosen von 1,50 Mk. an, Englischleder-Hosen in weiß, grau, gestreift und dunkel von 2,50 Mk. an, Knaben-Anzüge von 2 Mk. an. Alle andern Sorten Arbeitshosen, Sackröcke, blauleinene Anzüge, Maler-, Tapezierer- u. Weißbinder-Kittel, Hemden, Kappen, Schürzen 2c. empfiehlt billigst 13386

Heinrich Martin,
18. Metzgergasse 18.

Aecht schottische Homespuns und Flanells,
für Herren- und Damen-Sport- und Reise-Costüme geeignet,
Engl. Damen-Hüte, zu obigem Genre passend, empfiehlt
44. Wilhelmstrasse 44. **The Amer.-Engl. Store,** 44. Wilhelmstrasse 44.
W. Wegner.

13344

Ausverkauf
der
Tapeten-Bestände,
darunter hochfeine Sachen
(frühere Concurs-Masse Stenzel),
Marktstrasse 26.

Bei Abnahme grösserer Posten oder Bauten werden die Waaren zu wirklichen Spottpreisen abgegeben und empfiehlt es sich auch bei erst späterem Bedarf für **Bauunternehmer und Hausbesitzer** ihren Bedarf jetzt schon zu decken, da in Kürze geräumt sein muss.

Walhalla-Theater.

Grossartiger Erfolg d. brillanten neuen Saisonprogramms.

Walther Steiner,
das grösste jüngere Humoristen-Talent, debütirte mit durchschlagendem, sensationellem Heiterkeitserfolg.
Serb. Zigeunerquartett Marinko!
2 Sisters Mordon,
Tuttifrutti und Ethel (Ex-Harrison).
Neue sensationelle lch. Photographien,
etc. etc. etc.

Wiesbadener Männergesangverein.

Heute Dienstag Abend 9 Uhr: F 395

Probe und Ballotage.

Der Vorstand.

Wiesbadener Männergesangverein.

Sonntag, den 8. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr auf.:

Familienausflug nach Biebrich a. Rh.
(Hotel Bellevue), F 395

wozu wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 8. Oktober:

Turnfahrt
(Erbenheim — Massenheim — Wicker — Hochheim — Castel — Wiesbaden).
Abmarsch Vormittags 9 Uhr vom Vereinslokal, Hellmundstraße 25.
Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht F 452

Der Vorstand.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator. 13406

Geschäfts-Lokalitäten: 47. Friedrichstrasse 47.

Zeitschriften-Lesezirkel.
22 deutsche u. ausländische Zeitschriften.
Vierteljährlich von Mk. 2 an, jährlich von Mk. 6 an.
Carl Pfeil,
Buchhandlung. 13410
4. Kleine Burgstrasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an in dem Hause 13428

13. Häfnergasse 13.

Julie Klee,
Damen-Schneiderin.

Künstl. Blattpflanzen,
abwaschbar, große Maquartbouquets a. 50 Pf. an, Kränzchen werden geschmackvoll garnirt, Silberblüthen und Laub 2c., Trauerkränze und Bouquets z. Versenden empfiehlt **H. V. Santen,** Schillerplatz 2.

Aepfel.
Alle feineren Sorten Tafel- u. Wirthschafts-Aepfel geben in jedem Quantum ab 13383
Gebr. Hattemer, Obstladen, Friedrichstraße 47.

Circus Lorch, auf dem Blücherplatz in Wiesbaden.

Unwiderruflich nur noch bis **Donnerstag, den 5. Oktober.**
Täglich Abends 8 Uhr: **Sensationelle Vorstellungen.**
Auftreten der großartigsten Kunst-Specialitäten des Continentes! Nur Sehenswürdigkeiten allerersten Ranges!
Die Wunder der modernen Pferdedressur!

Mittwoch, den 4. Oktober, Nachm. 4 Uhr: Extra-Kinder- u. Familien-Vorstellung.
In dieser Vorstellung zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.
Täglich abwechselungsreiches Programm.
Donnerstag, den 5. Oktober, Abends 8 Uhr: Abschieds-Gala-Vorstellung.

Zeichnungen auf

4% Anleihescheine

des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen

à 100,10

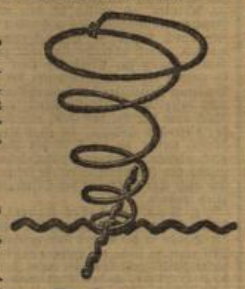
nehmen wir bis 4. cr. **kostenfrei** entgegen. 13416

Marcus Berlé & Co.

Knippenberg's Patentpolster.

(D. R. P. No. 66424 u. D. R. P. No. 69361.)
10 Goldene u. Silberne Medaillen.

Knippenberg's Patentpolster hat keine Gurte, sondern statt dessen gewellte Stahldrähte mit aufgeschraubten **gehärteten emaill. Stahl-Sprungfedern!**



Daher:
Kein Staub mehr im Polster,
Keine Brutstätten für Ungeziefer,
Kein Rosten d. Federn.

Billiger Preis.

Neuerdings werden die Sitze der I. u. II. Classe der Königl. Preussischen Staatsbahnen mit **Knippenberg's Patentpolster** versehen, ebenso die Schiffssitze der Dampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburger Packetfahrt-A.-G.

Von **Knippenberg's Patent-Matratzen** sind bereits über 36,000 Stück seit 1895 in Gebrauch.

Polstermöbel und **Matratzen** mit dieser neuen Polsterung sind in meinem Geschäft zur Ansicht ausgestellt und werden dieselben in meiner Werkstätte ausgeführt. 12894

Wiesbaden, 15. September 1899.

Georg Hoffmann,
Tapezirer, Webergasse 39, I.

Hemden
nach Maass oder Muster

unter Garantie für guten Sitz in erprobten, guten Qualitäten von Mk. 4.— an. 13337

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Dr. Bock's Buch: „Kleine Familie". 30 Pf. Briefm. eins.
G. Hältzsch, Verlag 96, Leipzig.

Oelfarben und Fußbodenlacke,
schnell und hartrocknend, Leinölfirniß, Terpentinöl, Parquetbodenwichs und Stahlspäne empfiehlt die Drogerie 13401
Ed. Brecher, Neugasse 12.

Carmesinpfel, gpf., 10 Pf., Ctr. 9 M. Jahnhr. 17, G. P. 13340

Rodensteiner.

Mittwoch Abend: 13415
Metzelsuppe
Franz Raidt.

Gasthaus „Zur neuen Post".
Heute Dienstag Abend:
Metzelsuppe.
Chr. Wolfert.

Gutenberg.
Heute: Metzelsuppe.
W. Alexi. 13391

Restauration „Zum Posthorn",
Bahnhofstraße 13.
Heute: Großes Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Joh. Stubenrauch.

Messmer's gerösteter Caffee,
feinste Mischungen
per Pfund
Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— u. Mk. 2.50.

Niederlage
bei Herren
Wilh. Heinr. Birck, Adelheidstrasse 41, P.,
Peter Enders, Michelsberg 39,
D. Fuchs, Saalgasse 2,
Ph. Kissel, Röderstrasse 27,
E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1,
Carl Mertz, Wilhelmstr. 18,
13407

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Freunden in Wiesbaden zur gefl. Nachricht, daß ich mit 1. Oktober die Wirthschaft der Geschw. **Dönicke,** Adolfsplatz 8, übernommen habe. Zu zahlreichem Besuche einladend, zeichne
Hochachtungsvoll
Jak. Keller, Biebrich a. Rh.,
bisher „Kaiserhof".

Aepfel, Birnen und Nüsse
im Pfd. und Ctr., **Kartoffeln** für den Winterbedarf liefert gut und billig 13400
Fritz Weck, Frankenstr. 4.

Kochbirnen. 13384
per Pfd. 6 Pf., per Centner 5 Mk. Obstladen Friedrichstraße 47.

Pariser Modellhüte,

sowie alle **Neuheiten der Saison** in grösster Auswahl empfiehlt

A. Rheinländer,
Rheinstrasse 15, Ecke Wilhelmstrasse.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Winter-Saison 18⁹⁹/1900.

Abonnements-Einladung

auf den

Cyklus von 12 Concerten

unter Mitwirkung

hervorragender Künstler

im Verein mit dem auf

etwa 70 Musiker verstärkten Kur-Orchester,

unter Leitung des städtischen Kapellmeisters und Königlichen Musikdirectors Herrn **Louis Lüstner.**

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich hierdurch zum **Abonnement auf diese Concerte** sehr ergebenst einzuladen. Der **orchestrale Theil** des Programmes wird aus einer Reihe **klassischer,** resp. **symphonischer und anderer** Tondichtungen (auch **Novitäten** von Bedeutung) bestehen.

Zur Aufführung sind u. A. in Aussicht genommen:

Beethoven: Symphonien No. 4, 5 und 8.
Brahms: Symphonie in D-dur.
Dvorak: Ouverture „Carneval".
Otto Fiörsheim: Suite miniature. (Zum 1. Male).
H. Götz: Symphonie in F-dur.
Haydn: Symphonie in G-dur.
Liszt: „Orpheus", symphonische Dichtung.
Mendelssohn: Symphonie in A-moll.
Mozart: Symphonie in Es-dur.
Raff: Symphonie „Lenore".
Rameau-Mottl: Ballet-Suite. (Zum 1. Male.)
L. Thuille: Romantische Ouverture. (Zum 1. Male.)
Tschaikowsky: Ouverture zu „Hamlet". (Zum 1. Male.)
Weingartner: „Das Gefilde der Seligen", symphonische Dichtung (Zum 1. Male.)

Für den **solistischen Theil** sind folgende **erste Künstlerkräfte** gewonnen, für **(alphabetisch)**

Clavier:

Herr **Eugen d'Albert.**
Frau **Teresa Carreño.**
Herr **Moriz Rosenthal,** Hofpianist.
Herr **Wassilj Sapellnikoff.**

Violine:

Herr **Willy Burmester.**
Herr **Pablo de Sarasate.**
Herr **César Thomson,** Professor am Conservatorium zu Brüssel.
Herr Professor **Eugen Ysaye.**

Gesang:

Damen:

Fräulein **Marie Brema** aus London (Mezzo-Sopran).
Frau **Ellen Gulbranson,** Königl. Kammersängerin aus Christiania (Dram. Sopran).
Frau **Erika Wedekind,** Königl. Hofopernsängerin aus Dresden (Koloratur).

Herren:

Herr **Ben Davies** aus London (Tenor).
Herr **Ernst Kraus,** Königl. Hofopernsänger aus Berlin (Tenor).
Herr **Anton van Rooy** (Bariton).
Herr Dr. **Ludwig Wüllner** (Bariton).

Pianoforte-Begleitung: Herr **H. Spangenberg,** Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

In dankenswerther Weise haben zugesagt:

Herr Generalmusikdirector **Felix Mottl** die Direction **zweier Concerte,**
Herr Gewandhauskapellmeister **Arthur Nikisch** diejenige **eines Concertes** und
Herr Königl. Hofkapellmeister **Felix Weingartner** diejenige **eines Concertes.**

Um den verehrlichen **Abonnenten des letztwinterlichen Cyklus** entgegenzukommen, wird die Verwaltung denselben **ihre innegehabten Plätze bis Dienstag, den 10. Oktober,** offen halten; sie bittet freundlichst um **recht baldige Erneuerung des Abonnements,** spätestens bis zu dem vorgenannten Tage.

Für den Fall der Verhinderung des einen oder anderen der engagirten Solisten wird die unterzeichnete Verwaltung für **entsprechenden Ersatz** bemüht sein.

Das **Abonnement** beträgt:

Für einen I. nummerirten Platz 36 Mk. für sämmtliche 12 Concerte.
„ „ II. „ „ 24 „ „ „ 12 „

☞ An der Abendkasse tritt **für nicht auf diesen Cyklus abonnirte Besucher Preiserhöhung** ein: I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. numm. Platz 3 Mk.; Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links 2 Mk.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Neue Specialität:
LEIBNIZ BISCUITS
CAKES HANNOVER FABRIK
H. BAHLSEN
(Pw. 890 g) F 108

Mein Geschäft

befindet sich von heute an in meinem Hause

13. Häfnergasse 13.

Chr. Klee,
Goldarbeiter. 13427

Gallerieleisten, sowie fertige Gallerien liefert zu billigen Preisen. **Ph. Seibel,** Möbellager, Bleichstraße 24.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Erlaube mir hiermit Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in dem neuerbauten Hause **Ecke des Hirschgrabens und der Adlerstraße** eine

Brod- und Fein-Bäckerei

eröffnet habe. Ich werde stets bestrebt sein, durch nur prima **Backwaaren** und prompte Bedienung die verehrte Kundschaft in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Mit aller Hochachtung
Karl Machwirth,
Bäckermeister.

Zwetschen! Zwetschen! Zwetschen!
per 10 Pfd. Mk. 1.20, per Ctr. 11 Mk. ab Waggon in prima frischer Waare werden heute Dienstag an der Taunusbahn ausgeladen. Bestellungen erbitte umgehend bei
Otto Uhlenbach, Schwalbacherstraße 71. Tel. 892.
Fr. Müller, Nerostr. 23.

Feinste **Himbeeräpfel und Reineiten,** frisch gepflückt, zu verkaufen Kapellenstraße 68.

Zwetschen Pfund 13 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Frührosakartoffeln Kpf. 25 Pf., Ctr. 2 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Holz u. Kohlen der besten Zechen billigst Hirschgraben 18a, Ecke Römerberg u. Webergasse. **Fr. Walter.**

Kaufgesuche

Ein gutg. **Milchgeschäft** m. g. Kundschaft zu kaufen ges. Gefl. Offerten m. Preisang. unter **K. M. 538** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierfch. Lebert & Stark, 2. Theil, gebr., ges. Blücherstraße 18. 13371

Ich zahle ausnahmsweise gut!!
gebr. Damen-Costüme, Herren-Kleider,
Uniformen, Schuhe und Stiefel, Betten, Teppiche, Gold und Silber ꝛc. **Bestellungen werden sofort ausgeführt.**
S. Landau, Metzgergasse 31.

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** ꝛc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 12498

Altes Kupfer Messing und Zink kauft stets 11109 **Friedr. Dörr,** Geldgießer, Adlerstr. 29.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 12441

Ankauf
von getragenen **Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, Uniformen, Möbeln, Gold und Silber** und zahlt gut
H. Kunkel, Hochstätte 29.

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, sowie Pfandscheine und ganze Nachlässe kauft stets zu sehr hohen Preisen
B. Rosenau,
Metzgergasse 13. Goldgasse 13.

Ich kaufe stets getragene Kleider und Möbel aller Art, Gold, Silber und Pfandscheine und bezahle gut gegen sofortige Casse.
Elise Barmann, Metzgergasse 21.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für getragene Damen- und Herren-Kleider, Uniformen, Waffen, Möbel, Federbetten, Gold- u. Silbergegenstände, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe gegen sofortige Kasse.
L. Ullmann,
7. Metzgergasse 7.

A. Fränkel, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbeln, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Die **besten Preise** zahlt **Frau Drachmann,** Metzgergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. ꝛc. Best. k. i. H. 10185

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** ꝛc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 12497
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Suche zu kaufen:

Kleiderschränke, Betten, Waschkommoden, Spiegelschrank, Kommoden, Secretär, Pfeilerspiegel, Bettcouch, Sopha, Nähmaschine, Auszugtisch, Stühle, Tische, Federbetten, Kissen, 1 Büffet, Regulator, Teppiche, Geldschrank, Porzellan, Küchensachen, eventuell kaufe die **ganze Wohnungs-Einrichtung mit Küchen-Einrichtung.** Angebote bitte unter **V. S. 911** mit Angabe des **Gegenstandes und Preises** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12623

Nicht zu großer **Kassenschrank zu kaufen** gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Bitte Offerten mit **Preisangabe** unter **E. N. 819** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12408

Gebrauchte **Möbel, Teppiche** aller Art sofort zu kaufen gesucht **Hellmundstraße 29, Bdhs. Part.**

Gebr. Damen-Fahrräder zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis Oranienstraße 23, 1, zu richten.

Zu kaufen gesucht ein **eisernes Flaschen-Gestell.** Gefl. Offerten unter **V. W. C. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Von einer Herrschaft zurückgestellten
Landauer
gegen gleich baar zu k. ges. Off. u. **M. C. 54** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junger reiner Collie (Schäferhund) zu kaufen gesucht Nerostraße 41/43, 1.

Fremden-Verzeichniss vom 2. Oktober 1899.

Adler.
Hoffmann, J. Köln
Jahn, Fr., m. Tochter. Münster
Schulz, Rechtsanwalt, Dr., m. Fr. Duisburg
Warnecke. Berlin
Chelius, Fr. Darmstadt
de Rooy, C. J. A. Zutphen
Kirschgens, Wilh., m. Fr. Crefeld
Fellbeimer. Stuttgart
von Beulwitz. Trier

Aegir.
Högg, Ph., Kfm., m. Fr. Magdeburg

Schwarzer Bock.
Mutze-Webat, H., Generaloberarzt, Dr., m. Fr. Dresden
Watts, Fr. London
Danjelsen, C. D., Ober-Rechtsanwalt, m. Fr. Dänemark
Mencke, Fr. Erlangen
Lemmé, R. Düren
Gessner, E., Apotheker. Warschau
Mahnke, M., Fr., Rent. Hamburg
Jacobsen, A., Fr. Hamburg

Dietenmühle.
Gervers-Leuven, H. Haag
Wüsten, H., Kfm. Brüssel
Greene, M., Frl. London

Einhorn.
Hoffmann, Fr., Kfm. Berlin
Sprosser, J., Kfm. Berlin
Stöhr, Otto, Kfm. Berlin
Pies, Kfm. Berlin
Hemmer, Kfm. Soest
Friedländer, L., Kfm. Frankfurt
Schäfer, Adolf, Kfm. Frankfurt
Herrmann, E., Kfm. Chemnitz
Friedmann, Kfm. Hamburg

Eisenbahn-Hotel.
Hugo, Heinrich, Kfm., m. Fr. Dortmund
Kase, Gustav, Kfm., m. Fr. Dortmund
Becker, Fr., Kfm. Barmen

Englischer Hof.
Whiter, m. Fr. London
Whiter, Frl. London
Courroux, John, m. Fr. London
Courraux, E., jun. London
Axmann, m. Fr. London

Erbprinz.
Winter, Joh., Lehrer. Bremen
Meyer, C., Lehrer. Bremen
Sanders, H., Lehrer. Bremen
Schult, H. Heidelberg
Heimbach, C., Kfm., m. Fr. Mettmann

Europäischer Hof.
Dombrowske, Fr. Warschau
Höchstadter, S., Kfm., m. Fr. Nördlingen
Kakane, P., Fr. Lublin

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Graf von Bage, Leut. Brandenburg

Hamburger Hof.
Jonkman, J., Apotheker, m. Fr. Amsterdam

Happel.
Barneyer, Jurist, Dr. Hannover
Magnus, Louis, Assessor, m. Fr. St. Johann
Hassel, Aug., Ingenieur, m. Fr. Berlin
Noll, S., Kfm. Nürnberg

Hotel Hohenzollern
Pattersun, Frl. Amerika
Cerkel, Fr., m. Tochter. San Francisco

Vier Jahreszeiten.
Henkel, P., m. Fr. Detroit
Smitmans, J., Frl. Jerardo
Smitmans, M., Frl. Jerardo
Lauter, Fr., Oberbürgermeister. Karlsruhe

Kaiserbad.
Pape, E., Prof., m. Fr. Berlin
von Kügelgen. Petersburg
Dreising, Oberst, m. Fr. Saarlouis
Lewinson, Fr. Semmin
Nussbauer, Fr., Dr. Warschau

Kaiserhof.
Lilligeff, Dr., m. Fr. Petersburg
Tuchmann, Commerz.-Rath, m. Fam. u. Bed. London
Charlton, Fr., m. Tochter. London
Roth, L., Rent. Frankfurt
Simon, Th., Fr., m. Tocht. u. Bed. Berlin
Uthemann, Kgl. Bergwerksdirektor. Bleicherode
Ermaloeff, J. Petersburg
Ihre Durchlaucht Stefanie Prinzessin Croy, m. Bed.
von Dülmen
von Günsburg, A., Frau, Baron, m. Fam. u. Bed. Petersburg
Warburg, E., Frl. Hamburg
Nosske, R. Kamenz

Kölnischer Hof.
Bramsch, Oberleutnant. Leipzig
Schmelzer, Leut. Ulm
Ackermann, J., Obermstr. Eitorf

Goldenes Kreuz.
Hemm, C., Rendant. Beuthen
Kieffer, E., Fr., Rent. Metz

Goldene Krone.
von Harfus, Hptm. Metz

Kronprinz.
Cohn, Fr., m. Tochter. Mülheim
Liachowski, Kfm. Petersburg

Metropole.
Posselt, E. Berlin
Freyberger, A., Kfm. Barmen
Hilpert, J., m. Fr. London
Salinek, Dr. med. Berlin
Bodenheimer, E., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Graf von der Osten Jannewitz, Major a. D., m. Fm. Gross-Jannewitz
Freitag, Fr., m. Tochter. Amsterdam

Nassauer Hof.
Getz, Fr., Geh. Rath. Frankfurt
Hequen, A., Stud. Amsterdam
Joseph, B. Berlin
Meyer, A. Gunsleben

National.
Schold, J., Offizier, m. Fr. Köln
Georg, W., Kfm. Crefeld
Cales, E., Frl., m. Bed. Landau
Güterbock, G. Königsberg

Nonnenhof.
Kaufmann, M., Kfm. Köln
Rowedder, W., Kfm. Neumünster
Brücke, E. Berlin
Willm, L. Kursk
Werers, G., Kfm. Düren
Schönfeld, A., Kfm. Düsseldorf
Seiffert, E., Kfm. Liegnitz
Erbe, N., Reg.-Baumeister. Oppeln
Riedel, P., Kfm. Kasko

Hotel du Nord.
Winterer, A., Leut. Konstanz
Laschet, N. Berlin

Park-Hotel.
Uhles, Comm.-Rath, m. Fr. Berlin

Pariser Hof.
Wagner, Fr., m. Tochter. Homburg
Forschner, F., Kfm., m. Tochter. Heidelberg
Hertrich, Fr. Heidelberg
Lindenstruth, Fr. Frankfurt

Pfälzer Hof.
Schäfer, Flacht
Bender, Flacht
Eckhardt, Frl. Lg.-Schwalbach

Petersburg.
Schewitsch, J., Geh. Rath, m. Fam. Petersburg
Johnson, R., Frl. Reval
von Potemkine, Fr. Russland
von Potemkine, M., Fr. Russland

Zur guten Quelle.
Lang, C., Rechtsanwalt, m. Fr. Bitritz

Quellenhof.
Lanzendörfer, A. Flammersfeld
Borsch, C., Gutsbesitzer. Crefeld
Kern, W. Altenwald
Hirsch, B., Kfm. Frankfurt

Quisisana.
Macdonald, Frl. Schottland
Kenyon, H. Manchester
von Moers, Offizier. Düsseldorf
von Eck, Rittmeister. Düsseldorf
von der Wyck, C., m. Fr. Haarlem

Rhein-Hotel.
Nötel, N., Frl., Oberin. Elberfeld
Leopold, W., Dr. med. Hannover
Simons, m. Fr. Wien
Guerin, J. Egypten

Ritter's Hotel garni und Pension.
Luttert, Kfm. Germersheim

Rose.
Friedberg, E., Fr. Berlin
Heimann, Fr. Berlin
Ormrod, P., Kapitän. Rhuabon
Ormrod, Fr. m. Tochter. Rhuabon
Hunter, F., m. Fr. Bradford
Howitt, Frl. Bradford
Star Numan, O. W., Secr. m. Tochter. Haag
van Swindeven, Frl. Haag

Weisses Ross.
Ludwig, A., Architect m. Fr. Leipzig
von Falckenstein, Claire, Freiin. Frankfurt
Wolfram, E., Seminarlehrer. Dillenburg

Savoy-Hotel.
Chasonow, A., Kfm. m. Fr. Russland
Goldblum, S., Kfm. Lodz
Toultschenky, A., Kfm., m. 2 Töcht. u. 2 Enkelinnen. Kriew

Schützenhof.
Genevriere, Fr., m. Tocht. Koblenz
Tacke, J. Steele
Krebs, N., Dr. med. Aibling
Reinhold, Th. u. G., 2 Frl. Meerane

Weisser Schwan.
L'Hardy, L., Frl. Berlin
von Werner, E., Frl. Berlin
Ranprich, F., Stadtbaum. Bonn

Tannhäuser.
Loesch, L., Kfm. Strassburg
Lange, A., Kfm. Düsseldorf
Reiss, W., Kfm. Mannheim
Schöufelder, Kfm., m. Fr. Hirschfeld
Brandenburg, O., Kfm. Hamburg
Hininghaus, F. Hasselinghausen
Leicht, H., Kfm. Düsseldorf
Sauer, C., Kfm. Berlin
Badörf, Kfm. Köln
Jenisch, F., Kfm. Elberfeld

Taunus-Hotel.
von Holleben, Oberst. Kassel
Knantt. Marburg
Zwirnemann, Fr., Oberst. Kassel
Henschel, Fr., Geh. Rath. Kassel
Springer, Kfm. Mannheim
Semler, Dr. med. Hamburg
Griesbach, Dr. med. Berlin
Junghaus, Fabr. Schramberg
Jastrzembski, Hptm. Metz
Werner, Kfm., m. Fr. Hannover
Osius, Dr. jur. Kassel
Böhm, Architect. St. Johann
Rosch, Kfm., m. Fr. Brühl
Porkes, Fr., Ober-Bürgermeister. Braunschweig
Haug, Oberin. Braunschweig
Schreiber, Dr. med. Quedlinburg
von Tunke, Hptm. Berlin
Leimbach, Major, m. Fr. Strassburg
Biermann, Dr. med. Frankfurt
Zeller, Offizier, m. Fr. Stuttgart
Claussen, Rent., Dr. Berlin
Molien, Ingenieur, m. Fr. Bonn
Funk, Fabr., m. Fr. Berlin
Hagelberg, Kfm., m. Fr. Bingen
Brudatsch, Fabr. Augsburg
Pfeiffer, Fabr.-Director. Braunschweig
Anderson, Rent., m. Fr. London
Godsal, Fr., Rent. London
Waller, Oberarzt Dr. Stockholm
Eigenbrodt, Geh. Rath u. Grossh. Leibarzt Dr. Darmstadt
Severin, Bürgermstr. Quedlinburg
Schepp, Landrath. Siegen
Hermann, Kfm., m. Fr. Rochall
Oppenheimer, Kfm. Köln
Rivière, 2 Hrn., Dr. med. Paris
Soloweizik, Kfm. Kowno
Gottlin, Fabr. Kowno

Union.
Zahn, Fabr. Köln
Bauer, Kfm. Offenbach
Feldmühler, Kfm. Lahr
Fetz, Kfm. Frankfurt
Richter, Kfm. Dillenburg
Steinbrünner, Kfm. Schweiz

Victoria.
Frink, Fritz, Rent. Barmen
Ficke, H., Rent., m. Fr. Freiburg
Hartwig, Ludwig, Masch.-Fabr. Hamburg
Seyd, Rudolf, Kfm. Elberfeld
Mendel, Harry, Kfm. Köln
Cappel, Fr., m. Fam. München
Freiherr von der Heydes, Bernh., Kammerh. Gera
Zimmermann, Aug., Kfm., m. Fr. London
Schultz, L., Dr. med. Bern
von Hagen. Berlin
von Stülpnagel. Berlin
Jugwersen. Hamburg
Seiter, Paul, Dr. med. Solingen
Mathiss, Kfm. Köln

Vogel.
Dulsbach, Ernst, Dr. Bendorf
Caraut, Edward, Rent. Bendorf
Staume, Wilh., Inspect. Braunschweig
Scherer, A. Dormettingen
Reymann, Georg, Kfm. Lichtenstein
Gehler, F., Frl., Lehrerin. Edinburg
Heckscher, Fr. Hamburg
Wummken, Kfm. Borbeck
Knauss, Hugo, m. Fr. Altona
Brewer, G., Kfm. Köln
Krantz, Johannes, Fabr., m. Fr. Düsseldorf

Weins.
Wiegrath, Fr. Selters
Fellinger, Kfm. Wetzlar
Hartenstein, R., Kfm. Cannstatt
Hücke, A., Kfm. Köln
Katzenstein, Dr. Berlin

Wilhelma.
d'Ablaing de Giesenburg, Fr., Baron. Haag

In Privathäusern:
Pension Becker.
v. Otterstedt, Hauptm., m. Fr. Worms
v. Nahuys, M., Frl. Dresden
v. Nahuys, A., Frl. Dresden
Villa Capri.
Laemmer, Hauptm., m. Fr. Saarlouis
Baylis, Frl. London
Wood, Fr. London
Datchwood, Fr. London
Christl. Hospiz.
Mommsen, Frl. Frankfurt
v. Baumgarten, Frl. Reval
Evang. Hospiz.
Giesseler, P. u. E., 2 Frl. Marburg
Richter, Fr., Prof., m. 2 Töchtern Hadamar
Alex, G., Cand. theol. Dresden
Hövelmann, A., Frl., Lehr. Altenbochum
Wilkes, J., Frl. Altenbochum
Oschlies, M., Frl. Jabloonken
Hofer, Fr. Königsberg
Lorberg, 2 Frl. Göttingen
Kleist, Fr. Oberlahnstein
von Engel, Hauptm. Oberlahnstein
Kapellenstrasse 8, 1.
Wemmer, W., Frl. Bochum
Villa Kauzenberg.
de Boer, P., Frl. Hamburg
Leberberg 7.
Hensseler, Kfm., m. Fam. Cannstadt
Ludwig, Major, m. Fam. u. Bed. Breisach
Pension Ossent.
Abegg, C. H., Rent. Brüssel
Sonnenbergerstrasse 16.
Muirhead, N., Fr. m. Fam. u. Bed. Petersburg
Taunusstrasse 57, 1.
Schirmacher, F., Kfm. m. Fr. Crana
Fuhrmeister, M., Frl. Mainz

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 3. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Verkäufe

Altrenommirtes Geschäft zu verkaufen.
Für einen bemittelten Kaufmann bietet sich Gelegenheit, ein **altrenommirtes Geschäft mit Haus,** im Kurviertel gelegen, zu kaufen. Kostenlose Auskunft durch 12055
W. May, Jahnstraße 17.

Eine Colonialwaaren-Handlung
(sichere Existenz) Umstände halber zu verkaufen. Erforderliches Capital ca. 2000 Mark. Gefl. Offerten unter **C. W. 443** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13174

Ein **Milchgeschäft** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13828

Ein Pferd, ausdauernd, zum Fahren oder Reiten geeignet, weil als Offizierpferd wegen eines Fehlers unbrauchbar, sehr preiswerth für 350 Mk. zu verkaufen. Näheres bei
Seitberger, Biebrich, Friedrichstraße.

Eine fette **Kuh** und eine **Ziege** zu verkaufen Neuberg 7, Gth.

Junger **Jagdhund** zu verkaufen Alwinenstraße 2. 13088

Für Jäger!
Junger Teckel von jagdlich vorzüglichen Eltern (Dotverdeller) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13392

Junger Dachshund, rasserein, in gute Hände **billig** zu verkaufen Rheinstraße 26, Gartenhaus P. l.

Ein Hund billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 63, Dachl. l.

Gut gr. schwarzer Zughund billig zu verk. Adlerstr. 10, Laden.

Ein **kurzh. Pinscher,** 8½ Mt., billig zu verkaufen Delaspeestraße 1, 4. **Plate.**

Papagei,
blautirn. Amazone, gesundes sehr schönes Exemplar, fingerzahm, sehr viel und deutlich sprechend, lacht, weint, singt, pfeift, Abreise halber für 60 Mark zu verk. Anzusehen Geisbergstraße 48, Ziegelei.

Kanarien-Hähne, vorzügl. Harzer Roller, preisw. zu verk. Kirchhofsgasse 7, 2 r.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Hirtbich. 10096

F. u. Frockanzug u. versch. Herrenkl. b. zu vk. Karlstr. 15, 1.

Sehr w. Herren-Winterpaletot, 1 engl. Hinks (pat.) u. 1 Million-Petr.-Lampe zu verk. Kapellenstraße 8, 2 St.

Damen-Cost., Cape b. zu vk. Adelheidstr. 11, 2 Tr.

Oelgemälde, schöne moderne, billig zu verkaufen Stiftstraße 13 a, Gartenhaus 2.

Ein sehr gut erhaltenes **Brockhaus-Conversations-Lexikon** ist billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 13823

Piano, freuzs., sehr gut, b. zu vk. Biebrich, Adolfstr. 19, P.

Ein gut erhaltenes **Piano** sehr preiswerth zu verkaufen Schulberg 3. 13898

Eine s. g. ¾-Geige (für Anfänger) **mit Kasten und Bogen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 13406

Handtuchständer,
fein gedreht, nussbaum-polirt, matt und blank, per Stück Mk. 3.—.
Kaufhaus Führer, 48, Kirchgasse 48.

Betten v. 30 Mk. an, Kleider- u. Küchenschränke, Wasch- u. and. Kommoden, Tische, Stühle, Garnituren u. einz. Sophas, Ottomane, Schreibp. u. Tische, Uhren, Spiegel, Bilder, Badest. u. Wanne, eins. Matr. u. Federzeug u. u. v. A. b. z. vk. Jahnstr. 17, Gth. 12261

Zu verkaufen
2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschelaufsätzen, 1 hochf. Polst.-Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 1 Ottomane, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, an beiden Seiten z. Ausz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüsch. m. Kissen, 1 Clavier, 1 kl. Tisch Wellritzstraße 8, Part. r. 12258

Ein vollst. Bett, Tisch, Kleiderschrank, Waschkommoden, Spiegel mit Console und 3 Stühle billig zu verkaufen Wellstr. 10, Part. Die Möbel sind fast neu, nur ½ Jahr gebraucht. 12875

Möbel-, Betten- und Spiegel-Verkauf.
Franz. u. einfache Betten, Kleider-, Spiegel-, Bücher- u. Küchenschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticows in Nußb. u. Mah., Garnituren u. einzelne Sophas in Plüsch u. Kameltaschen, **versch. elegante Nußb.- u. Eichen-Schreibbureaus,** alle Arten Tische u. Stühle, große u. kleine Spiegel, Trümeaux, **einige prachtvolle Statistische u. Oelgemälde,** sowie alle Arten Möbel zu billigen Preisen bei nur solider Waare.
Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., weg. Eripartie der Ladenmiethe billig zu verkaufen: Vollst. Betten 50—100, Bettst. 16—30, Kleiderschr. m. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Küchenschr., bess. Sorte, 28—32, Verticows 34—55, Sprungr. 18—25, Matratzen in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—50, Deckb. 12—25, bess. Sophas 40—45, Div. u. Ottom. 25—55, pol. Sophatische 15—22, Tische 6—10, Stühle 2,60—6, Spiegel 3—20 u. s. w. Frankfurter 19, H. B. u. B. P.

Billig zu verk. 2 gleichhochhaupt. Betten, Sopha, Kleiderschr., Kommode, Divan, Nußb.-Console mit Spiegel, Verticow, einzelne Stühle, verschied. Nipptischchen Kiehlstraße 4, 1 St. r. 11885

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 8268

Möbel, Betten, Sophas.
Empfehle ausnahmsweise bill.: Schöne Sophas 35, Halbdarock (gesichn.) 48, Taschensopha 55, versch. Betten a. 35 an, pol. Muschelbetten mit Haarmatr. 120, Pfeilerspiegel 45 u. 65, Spiegelschr., innen Eichen, 98, Verticows p. 55 an, Kleiderschr. v. 20 an, pol. 65, Waschtoilette 65, Schreibsecretär 98, pol. u. lack. Nachttische, Ausziehtische 38, achteck. Sophatische 38, Automettentische 25, Matr. 10, Strohsäcke 5, Deckbett 15, Kissen 5, Stühle 3, Spiegel, sowie ganze Ausstattungen billigst. Transport frei. Kein Laden.
Jean Thüring, Tapezirer, Marktstr. 23, gegenüber Einhorn.

Ein Divan, fast neu, bill. zu verk. Wellritzstraße 11, P. 13902

Eine **neue Plüschgarnitur,** Taschensophas, Ottomanen und Betten billig zu verkaufen Oranienstraße 53, Hth. 2 r.

Eine **eleg. Plüschgarnitur,** Sopha, 2 Sessel u. 6 Stühle, Tisch, Pfeilerspiegel mit Trümeau, sowie 1 Eich.-Waschtoilette mit weißer Marmorplatte, wie neu, 1 Nußb.- u. 1 schwarzer Salontisch, 1 Cuivrepoli-Hängelampe, Stahlstiche, Uhren u. s. w. Veränderung halber billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12974

Wegen Umzug zu verkaufen Sopha, zwei große und vier kleine Sessel (silber Plüsch) Wörthstraße 9, 1. 12767

E. s. bequem. u. Rothschildtisch b. z. vk. Webergr. 42, 2. 10424

Zwei neue Sophas bill. zu verk. Näh. Römerberg 35, 2.

Neuer dreith. **Kissendivan,** 1 Canape, großer Plüschdivan, f. Conditorei, Entree 2c., b. Gemeindebadgässchen 9, 2 St. l. 12948

Ein **grünes Plüschsopha** mit Ecktritt und vier Stühlen zu verkaufen Elisabethenstraße 4, Part.

Sekretär, Büffet, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Verticow, Herren- und Damen-Schreibtisch, Waschkommod., Betten, sowie alles Erdenkliche billig Walramstraße 12. 12349

Ein Verticow, Kommode, Kleiderschrank und Spiegel billig zu verkaufen Metzgergasse 24, 1 St. 10506

Ein antiker **Schreibsecretär,** verbunden mit Bücherschrank, Umzugs halber billig zu verkaufen Adelheidstr. 69, 3. St. 13374

Kassenschrank (groß)
mit Tresor billig zu verkaufen **Albrechtstraße 24,** Part. 12918

Pr. **Spiegelschr.,** s. pol., b. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 12621

Kleiderschr. v. 16 Mk. an, Küchenschr., Wasch- und andere Kommoden, ov. Tisch, Canape, Nutzgeld. b. zu vk. Wellritzstr. 39, P.

Verschiedene 1-thür. u. 2-thür. **Kleiderschränke,** sowie versch. **Stühle** sehr billig zu verkaufen Frankenstraße 26.

Gut- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettstellen, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Aurichte, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 9970

Eine sch. Vorplatz-Toilette billig zu verk., sowie ein eleganter Kinderwagen Scharnhorststraße 28, 2. St. l.

Ein pol. ov. Tisch f. 20 Mk. zu vk. Sedanplatz 7, P. r. 13181

Versch. Küchentische u. 1 gebr. Bettst. zu vk. Röderallee 18, P.

Wegen Abreise nach Amerika sofort billig zu verkaufen:
1 Trümeauspiegel, 1 Pfeilersopha, 4 Stühle, Muschelaufsatz, 3 nußb.-polirte Bettstellen, 1 Wasch-, 2 Nachttische mit weißem Marmor, 6 Stühle, 1 schöner Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle und Küchenschemel, 2 Waschdritten und sonstige Haushaltungs-Gegenstände. — Daselbst eine **Wohnung** von 3 gr. Zimmern nebst Küche und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Zu erfragen Zimmermannstraße 6, 1 St. l.

Trümeaux-Spiegel, schwarz gebeitzt, preiswerth zu verkaufen Hochstraße 7, 3 links.

Eine wenig gebrauchte **Hand-Nähmaschine** und eine Wollmatratze billig zu verkaufen Sedanstraße 13, Hinterh. 2 r.

Großes **Contorpult** mit verschließb. Räumen, großer pol. **Schrank** mit vielen Gefächern, kl. **Reale** mit Gefächern u. Schubl., eine **Copirpresse** u. **Schild** 2c. billig zu verk. Kiehlstr. 4, 1. 12965

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für Spezereigeschäft zu verkaufen. 13069
C. Vorpahl, Webergasse 54.

Einige Ladenschränke, Reale, Glasthele und Büsten nebst groß. Erker-Abschluß Umzugs halber billig zu verkaufen Taunusstraße 48, Kurzwaaren-Geschäft. 12244

Gr. Thele und **Kartoffelkasten** zu verkaufen Dotzheimerstraße 47a, P. 12841

Ein gutes gebrauchtes **silberpl. Einspänner-Pferdegeschirr** billig zu verkaufen bei **M. Jung,** Langgasse 23.

Eine neue **Federrolle,** leicht, aber stark gebaut, ein- und zweispännig eingerichtet, billig zu verkaufen Feldstraße 22. 12788

Eine neue **Federrolle,** Tragkraft 35—40 Centner, zu verkaufen. Näh. Hochstätte 26, **Stemmler.** 10683

Ein leichtes **Federrollchen** zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 41. **K. Paul.** 12341

Ein leichtes **Federrollchen,** ein **Break** billig zu verkaufen Helenenstraße 5. 13320

Ein **wenig gebrauchter Kranken-Fahrstuhl** ist billig zu verkaufen Herderstraße 8, Part. 13185

Ein gutes Damenrad f. 50, eins f. 70 Mk. u. 1 neues Damen- u. Herrnrad, g. Marken, b. zu verk. Röderallee 30, 3, Ecke Stiftstr.

Gut erh. **Damen-Rad** bill. zu verkaufen Frankenstr. 8 9963

Ein fast neuer Straßenrenner bill. z. verk Wörthstr. 7, Part.

Gut erh. **H.-Rad** Mbr. b. b. zu verk. Helenenstraße 4, 2 Tr.

Herrnrad, fast wie neu, Marke **Seidel & Naumann,** mit guter Acetylenlaterne, billig zu verkaufen bei 13287
E. Süsser, Mechaniker, Sedanplatz 4.

Dürkopp-
Herrnrad, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Kapellenstrasse 49, Part.

Ein sehr gut erhaltenes **Victoria-Rad** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, Thüringer Hof.

Ein feiner, fast neuer **Kochherd** billig zu verkaufen Walkmühlstraße 19, 2.

Lehrstraße 33, Part., ist ein großer **Füllofen,** passend für gr. Raum, billig zu verkaufen. 12578

Amerikaner Ofen (Junker & Ruh No. 3) à 40 Mk., **Smyrna-Teppich,** ca. 3×4 Meter, à 150 Mk. abzugeben Adelheidstraße 92, Part.

Ein Siemens' Regenerativ-Gaskaminofen,
für Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer geeignet, wenig gebraucht Umzugs halber billig abzug. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13227

Irischer Ofen u. Plattofen, beides kaum gebr., z. Hälfte d. Pr. zu verkaufen. Näh. **Grimm,** Adelheidstr. 73, Sout. Hof, Vorm.

Großer neuer **Füllofen** zu verkaufen Zimmermannstraße 4.

Ein **Gaskochofen** und **verschiedene Petroleum-Hängelampen** Nerothal 15.

Ein w. gebr. **Patent-Thürschließer** zu verkaufen Oranienstraße 22, Schreiner.

Am Abbruch der Hintergebäude **Schwalbacherstraße 37** sind **Thüren, Fenster, Treppen, Borde, Ziegel, Bausteine,** sowie **Bau-** und **Brennholz** zu haben.
Adam Tröster, Feldstraße 25.

Eine **Zimmerthür** mit Futter u. Bekleidung, ein Fenster mit Laden und eine Glasthür billig zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 9, 1. **Fr. May.** 13182

Das Thor am Hause Schillerplatz 3 ist billig zu verk. Näh. daselbst im Hof. 12976

Fenster, gut erhaltene, 6 à 2,05 hoch, 0,86 breit, 4 Vorfenster à 2,40×1,15, zu verkaufen Blücherstraße 16. 12977

Eine **Parthie großer Säcke,** für Kartoffel-Versandt geeignet, zu verkaufen. **Ed. Brecher,** Neugasse 12.

Sonnenbergerstraße 29
eine fast neue **Hühner-Volière** u. ein **eisernes Firmenschild** mit Trägern, über Thorfahrt passend, preiswerth zu verkaufen.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 4506

Gutes Stückfaß zu verkaufen Frankenstraße 15. 13256

Frische **Orhoste** zu verk. **Hotel Vier Jahreszeiten.** 13294

Gut erhaltene **Halbstück** zu verkaufen Drudenstraße 3, Part.

Oelfässer, gut erhalten, breite Form, abzugeben. **Poths,** Langgasse 19.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa n. d. Walde u. Kochbr. zu verk. in w. seit Jahren Fremden-Pens. m. b. E. betr. w. N. b. **J. Chr. Glücklich.** 13020
Zu verkaufen n. des Centralbahnhofsplatzes mehrere Grundstücke sehr preiswerth b. **J. Chr. Glücklich.** 13021
Zu verkaufen vord. Nerothal, **Franz-Abtstraße,** Etagenhaus sehr preiswerth b. **J. Chr. Glücklich.** 13022
Zu verkaufen rentable Etagenh., **Kaiser-Friedrich-Ring, Westend- u. Scharnhorststr.** b. **J. Chr. Glücklich.** 13023
Zu verkaufen Villa mit Stallung u. Garten für 90,000 Mk., nächst der N. Bahnhofes, durch **J. Chr. Glücklich.** 13024
Zu verkaufen elegante Villa nächst den Kuranlagen, 10 Zimmer u. Zubeh., für 60,000 Mk. N. b. **J. Chr. Glücklich.** 13025
Mehr. gr. u. kl. Fremdenpens. zu vk. in Bad Schwalbach zu 170,000, 120,000, 28,000 u. 26,000. Näh. b. J. Chr. Glücklich. 13026
Eines der feinsten **Hotel garni** in Bad Ems mit Mobiliar, gr. Garten, sehr preisw. zu verk. b. **J. Chr. Glücklich.** 13027
Zu verk. mehrere **Villen, Kapellenstraße u. Neroberghstraße.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 13028
Zu verk. **Bauplätze,** Schöne Aussicht, Bodenstedtstraße u. verl. Parkstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 13029
Zu verk. Bierstadterstraße Familienvilla mit Garten, Veranda 2c. für 48,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 13030
Zu verkaufen vordere Mainzerstr. Villa mit Garten f. 100,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 13031
Wegzugs halber zu verk. Etagenvilla, Sonnenbergerstraße, mit gr. Garten, sehr preisw. durch **J. Chr. Glücklich.** 13032
Zu verkaufen Schützenstr., Bachmayerstr., Bierstadter Höhe, Dambachthal Villen in allen Preisl. **J. Chr. Glücklich.** 13033
Zu verkaufen dicht am Kurhaus kl. Villa für Fremdenpension, 66,000 Mk. **J. Chr. Glücklich.** 13034
Ein **herrl. Besitzthum** am Rhein, mit gr. Park u. Weinberg, Wiesen, Ackerland, schönster Aussicht, Verhältn. halber sehr billig zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 13358

Alexandrastraße 3
— feine und gesündeste Lage —
herrschaftliche Villa
zum Alleinbewohnen
zu verkaufen.
Näheres in No. 10. 10019

Ein sehr rentabl. Eckhaus in guter Lage (nahe d. Webergasse), in d. letzt. J. neu aufgebaut, in welchem seit 50 J. ein Colonialwaarengesch. m. gutem Erfolge betr. wird, Abtheilung h. sehr preisw. für 80,000 Mk. zu verk. Gefl. Off. u. O. V. 432 a. d. Tagbl.-Verl. 13046
Moderne Villa, Biebricherstraße, 80 Ruthen Flächengehalt, zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 12064
Eine kl. Villa z. Alleinbew., in guter vornehmer Lage, 2 J. alt, 7 Wohnr., Bad u. ausreich. Nebenr., elektr. Licht u. aller Comf. d. Neuz., Abreise h. außerordentl. billig zu verk. Gef. Off. u. S. V. 435 a. d. Tagbl.-Verl. 13049
Herrschaftshaus, Mitte der Adelheidstraße, 7-Zimmer-Wohnungen mit durchgehendem Balkon, in bestem Zustand, zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 13169

Villa.
Eine prachtvolle Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichliche Nebenräume, in gesündester Landhauslage Wiesbadens (Höhenlage), mit schönem Obst- und Ziergarten, ist für den Preis von 45,000 Mk. Verhältnisse halber zu verkaufen. Zeichnungen werden auf Wunsch zugesandt. Off. unter **C. R. 885** an den Tagbl.-Verlag. 11528

Villa,
circa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. s. w., ist für den Preis von 38,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. R. 899** an den Tagbl.-Verlag. 12182

Eine hochfeine, hochherrschaftliche Villa ganz nahe beim Kurhaus, in welcher seit Jahren bess. Fremdenpension m. gutem Erfolge betr. wird, Wegzugs h. sehr preisw. zu verk. Das Haus eignet sich mit seinen prachtvollen Räumen auch ganz vorzügl. als Herrschaftsh. für eine od. zwei bess. vornehme Familien. Gefl. Offerten unt. P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag. 13047

Villa Uhlandstraße 6,
mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 6, 1. 7568

Eine hochherrschaftl., hochcomfortable Villa z. Alleinbew., eventl. auch für 2 vornehme Famil. ausreichd., in guter, feiner u. bequemen Lage, mit wunderbar schönen, prachtv. ausgestatt. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster m. Spiegelglas, Central-, Ofen- u. Gasheizung, Gas u. elektr. Licht 2c. 2c., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. u. R. V. 434 a. d. Tagbl.-Verl. 13048

Ein elegantes Haus,
im schönsten Theile der Stadt Mainz, vis-à-vis dem Park der Kaiserstraße gelegen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12648

Ein hochrentabl. herrschaftl. Etagenhaus in vornehmer Straße eines bess. Stadtid., mit Borg., Thork., hübsch. Hof, schönem sauberen Hinterh. sehr preisw. (für die Taxe) u. u. günst. Bedingg. zu verk. 1500 Mk. wirkl. Ueberschs. nach Abzug von Hypothekz., Steuern u. Unk. neben noch guter Verzinsg. des eigenen Anlagecap. Ein Geschäftsh. in guter Lage (Langg., Webergr., Kirchg., Marktstr. 2c.) wird in Tausch genommen, auch eine kl. Villa in guter Lage. Gef. Off. u. J. A. D a. d. Tagbl.-Verl. 13343

Schönes Etagen-Landhaus in guter Lage, 3×5-Zimmer-Wohn. enthalt., 5½ % v. Kaufpr., rentir., preisw. zu verkaufen. 12924
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Billige neue Villa.

Zu waldr. sündl. Amtsstädtchen mit höh. Schule, Wasserl., elektr. Bel. **1 hochmod. hoch b. Wald gel. Villa** mit 13 Zimm., Veranda, gr. Garten à 30,000 Mk. sof. z. verkauf. Reine Gebirgsluft, **mild.** Klima, reiz. Fernbl., Weinb. Adresse **L. L. 99** posit. **Heidelberg.** V 48.

Ein rentabl. neueres Haus in guter Lage d. Kurviert. (nahe d. Taunusstr.) m. Doppelw. von 3 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon ꝛc., schönem Gärtch. hinter d. Hause Verhältn. h. sehr preisw. u. n. günst. Bedingg. zu verk. Für Fremdenpension vorzügl. geeign. Kochbr., Kurhaus u. Theater jederzeit bequem erreichb., auch der Wald in einigen Min. Gef. Off. u. H. A. 8 a. d. Tagbl.-Verl. 13242

Villa zu verkaufen,

an der Nerodergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreich., mit allem Comf. der Neuzeit, elektr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 9407

Ein neues Drei-Etagenhaus, nächst d. Kochbr., w. sich als Fremden-Pensionshaus sehr gut eignet, aus erster Hand für den festen Preis von 75,000 Mk. verkäuflich. Anzahl. 20,000 Mk. Nähr. durch P. G. Blück, Bahnhofstr. 20. 12151

Herrschaftliche Villen in der Nähe des Kurhauses von 70,000 bis 160,000 Mk. zu verkaufen durch 9847
Carl Specht Nachf., Wilhelmstraße 40.

Villa mit 8 Zimmern sofort für 55,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter 55 postlagernd Berliner Hof hier.

In feinster u. günstigster Lage Wiesbadens ist eine **vorzüglich** zu

Milchkuranstalt

gelegene herrschaftliche Besitzung mit Stallung für ca. 30 Kühe, großem Fourageraum, Wohnung ꝛc. zu verkaufen. Käufer verwohnt zufolge der günstigen Verhältnisse für die Lokalitäten zum Geschäftsbetriebe frei. Wohnung ꝛc. ca. Mk. 800. Offerten von Selbstreflektanten sind sub Chiffre **P. S. 917** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 12819

Pensionsvilla sofort zu verkaufen. Offerten unt. A. 10 postlagernd Berliner Hof hier.

Eine in feinster Lage Wiesbadens gelegene

Villa mit schönem Garten

(Höhenlage) ist wegen Wegzug des Besitzers durch mich zu verkaufen.

Jos. Raudnitzky, Taunusstrasse 16.
Telephon 724.

Victoriastraße 45

ist eine mit allem Comfort, elektr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen event. zu vermiethen. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags bei **P. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 12519

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 12410

Schaus in Dotzheim, gut rentirend, mit **Laden,** auch für **Bäckerei** sehr geeigen, weil fließendes Wasser dabei, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12394

Für Speculanten.

Ein in **vorzl.** Lage von **Heidelberg** bel. **Schaus** — zur **Herrichtung** von **Läden** spec. geeignet, auch sein. **Privat-Hotel — preisw.** mit **Mk. 10,000** Anzahl. zu verk., evtl. auf **hies. Haus** od. Villa ꝛc. zu vert. — **Eine sichere und gute Speculation.** Näh. bei **O. Engel,** Friedrichstraße 35. 13288

Zu verkaufen

Haus mit altrenom. bürgerl. Weinrestaurant, erste Geschäftslage in **Mainz** (großer Umsatz). Zur Uebernahme sind ca. 50,000 Mk. erforderlich. Offerten unter **K. H. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche Villa in erster Lage Rdtheil. halber zu 160,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch 9843
Carl Specht Nachf., Wilhelmstraße 40.

Villa,

enthaltend 10 Zimmer nebst Zubehör, für 1 und 2 Familien eingerichtet, zu verk. Näh. Taunusstraße 53. 13357

Villa Gustav-Freytagstraße 3

ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. 13396

Haus zu verkaufen

(Rheinstraße 14) zur Taxe 58,000 Mk., ganz vermiethet. Auskunft beim Eigenthümer **C. J. Queck, Aachen.**

Sehr rentabl., 3—4 J. altes Haus an breiter Hauptstr. des südl. Stadtth., mit 4-Z.-Wohnungen, Bad, Balkon ꝛc., im Vorderh., Thorf., groß. Hof, schönem Hinterh. m. Doppelw. von 2 Z., groß. Weinkeller m. hydraul. Aufzug ꝛc., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag. 13492

Bauplätze an der Herder- und Körnerstraße zu verkaufen. Näh. Baubüreau Luisenstraße 43. **Jos. Ochs,** Marktstraße 12, und **Joh. Fauly,** Körnerstraße 4, Part. 10011

Bauplätze **a. d. Herderstraße u. d. Nähe** in verschied. Größen zu verk. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 od. Aufm. **Eikert,** Marktstraße 19. 10021

Bauplatz von ca. 40 Ruthen für eine Villa, nahe der Parkstraße, preiswürdig zu verk. Bauproject vorhanden. Näh. bei 13011
August Koch, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft.
Büreau: Helenenstraße 2, 2, Sprechzeit 8—10 und 1—4.

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Nerodergstraße verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 8417

Im Weinberg im Rheingau zu verkaufen od. gegen ein hiesiges Grundstück zu vertauschen. Offerten unter **M. S. 914** an den Tagbl.-Verlag. 12950

Immobilien zu kaufen gesucht.

Achtung!

Gut gehende Metzgerei wird zu kaufen gesucht mit hoher Anzahlung. Vermittler verbeten. Offerten unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Etagenhaus — Nicolasstraße bis zum Ring — mit guter Anzahl. zu kauf. gesucht. **O. Engel,** Friedrichstraße 35. 13284

Ein ausw. Herr sucht sofort ein rentabl. Etagenhaus (5—6 Zimmer) mit etwas Hintergarten in der Rhein-, Nicolas-, Adolphstr., Adolphsallee, Adelheidstr., Ring mit guter Anzahlung zu kaufen. Anträge sofort an Herrn Emand. Weitstraße 2, richten. 13396

Villa von mindest. 10 Herrschaftsz. in guter Lage bis ca. 100,000 Mk. zu k. ges. **O. Engel,** Friedrichstr. 35. 12925

Etagenhaus

in guter Lage zu kaufen gesucht. Anzahl. 50,000 Mark. Offerten vom Eigenthümer unter Preisangabe und Rentabilität unter L. D. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Achtung!

Gut gehende Wirthschaft mit Fremdenzimmern (hohe Anzahlung) zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Str. Discretion. Off. unter **M. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus oder **Landhaus (nahe der Stadt) zu kaufen gesucht. Anzahlung 1500—2000 Mark. Offerten u. P. E. 777 hauptpostlagernd Wiesbaden.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** Telephon No. 524. 10068

20—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. später auszul. Off. u. V. V. 128 a. d. Tagbl.-Verl. 13052

Erste Hypothek.

Großes Capital (auch getheilt) wird von einem Rentner auf beizulegende Objecte (nur hiesiger Stadt) gegen mäßige Zinsen auszuleihen. Offerten gefl. zu richten unter **R. A. 1000 postlagernd Taunusstraße hier.**

30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszuleihen. 13205
H. Linz, Mauergasse 12.

12—15,000 Mk. Restkaufschilling zu übernehmen gesucht. Auch auf gute 2. Hypothek auszuleihen. 13251
H. Linz, Mauergasse 12.

Mk. 6000 sind auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13425

30—50,000 Mk., auch bis 60,000 Mk., auf gute 2. Hyp. auszul. Off. u. V. V. 437 an d. Tagbl.-Verl. 13551

30,000 Mk. auf prima 2. Hypothek sof. auszuleihen. Näh. Philippsbergstraße 15, 2. Etage.

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine prima 1. Hypoth. von 40,000 Mk. zu 4—4½ % zu cediren ges. Haus in besserer Lage, Taxe 82,000 Mk., Brandversf. 61,700 Mk., Flächengeb. ca. 40 Rth. (Werth über 500,000 Mk). Gef. Off. u. K. D. 82 an den Tagbl.-Verlag. 13423

22—30,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (mehr als dopp. Sicherh.) per gleich od. später (Nov., Dez. od. Januar) ges. Gef. Off. u. Z. V. 430 a. d. Tagbl.-Verl. 13054

Suche 20,000 Mk. auf **mein neuerbautes Haus** in gut. Lage als Nachhypothek. Off. u. **V. A. 20** a. d. Tagbl.-Verl. 13366

50,000 Mark 1. Hypothek (Neubau südlicher Stadttheil) auf 1. Januar 1900 gesucht. Offerten unter **L. H. 891** an den Tagbl.-Verlag. 11839

Circa 50,000 Mk. auf erste Hypothek per Oktober gesucht. Offerten unter Chiffre **R. R. 896** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12094

45—55,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. von vermög. Manne auf hochf. Object ges. Gef. Off. u. W. V. 439 a. d. Tagbl.-Verl. 13056

Gutsituirter Geschäftsmann, pünktlicher Zinszahler, sucht auf sein rentables Haus 20,000 Mark als 2. Hypothek aufzunehmen. Offerten unter **P. R. 895** an den Tagbl.-Verlag. 11995

12,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Neubau in der Nähe Wiesbadens per 1. Oktober gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12068

15—25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf sehr rentabl. Geschäftshaus in guter Lage ges. Gef. Off. unter T. V. 436 a. d. Tagbl.-Verl. 13050

Gesucht 16—20,000 Mark 2. Hypothek auf 1. Januar 1900 auf ein Haus in guter Lage von pünktl. Zinszahler bis 70 % der jetzigen Taxe. Off. u. **V. S. 922** a. d. Tagbl.-Verl. 13253

15,000 Mk. auf 1. Hyp. u. 13—20,000 Mk. auf 2. Hyp. zu leihen gesucht. H. Linz, Mauergasse 12. 13263

13—14,000 Mk. 2. Hyp. zu 5 % von einem guten Mann auf ein neues Haus ges. Off. u. **Z. R. 902** a. d. Tagbl.-Verl. 12806

20,000 Mk. als 2. Hypothek auf einen Neubau dahier gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter **T. Z. 780** an den Tagbl.-Verlag.

12—15,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 4½—5 % von sehr vermög. Manne auf vorzügl. Objekt in feiner Lage ges. Gef. Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 13421

Guter Restkauf von 7000 M. zu cediren. Zuschr. unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein 1a Object wird eine Nachhypothek von

Mk. 10,000

gef. Gefl. Off. sub **O. C. 58** a. d. Tagbl.-Verl. 13369

Ich suche für ein neu erbautes Wohnhaus, nebst Werkstätte und einem Morgen Garten ca. **30,000 Mk.** zu 5 % bei doppelter Sicherheit. Offerten unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag.

80—90,000 Mk., Haus Wilhelmstraße, von Selbstdarl. gesucht. Offerten unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.

20- bis 30,000 Mk. werden auf eine gute **Nachhypothek** vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **L. D. 77** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Wer ertheilt Unterricht im kaufmännischen Rechnen, Buchführung, englischer, französ. und deutscher Handels-Correspondenz?

Off. sub **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 13361

Von der Reise zurück.

Ich nehme die Unterrichtsstunden und die Kurse für **fremde Sprachen, Litteratur** und **Kunstgeschichte** wieder auf.

Johanna Pragmann,
Dreidenstraße 5. — Staatlich geprüfte Lehrerin.

Kindern, die keine Schule bes., ertheilt eine gepr., sehr empf. Lehrerin Unterr. in allen Fächern p. Mt. 15 Mk., ebenso Nachh. resp. Beaufs. d. Schularb. Off. u. **E. W. 445** an den Tagbl.-Verl.

Frl. Loewenson, staatlich gepr. Sprachlehrerin, ertheilt Unterr. in Franz., Engl. u. Deutsch. Stiftstr. 28, 2 St., 12—1 Uhr.

Für einen Secundaner, welcher augenblicklich nicht zur Schule gehen kann, werden **französische Stunden** gewünscht. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1. 13269

Staatl. gepr. Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Schierstheinerstr. 2, 3.

Erf. Lehrerin ertheilt Unterricht u. Nachhülfest., auch in Deutsch, Engl., Franz. u. Span. Std. 1 Mk. Mainzerstraße 46.

Erf. Lehrerin, viele Jahre in Engl., Franzr., Ital. thätig gew., ertheilt Sprachunterricht. Adr. **Adelheidnachw. Raithaus.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franzr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 10012

Englische Conversation und Correspondenz v. Hochschullehrer aus Amerika. **Haessler,** Jorkstraße 8.

English lessons. Miss Blanning, Nerostrasse 33, II r. 6658

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49, Langgasse. 12196

Leçons de Conversation française par un **Parisien.** Rél. 1er ordre. Dotzheimerstr. 2, P., ou Tagblatt-Verl. 13370

Diplomirte **Lehrerin** ertheilt Französisch, Englisch u. Deutsch. 10 Jahre in Frankreich u. England. Jahnstraße 30, 1 St.

Junger französischer Professor (Akad. von **Besançon**), der Englisch und Deutsch gründlich kennt, giebt St. in **franz.** und **engl.** Conversation, Lit., **Wissenschaften** ꝛc. Kirchgasse 35, 1.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli moderni. Stiftstrasse 4, I, Villa Souits. 11879

Auf mehrfachen Wunsch

wird für Damen und Herren, welche verhindert sind, an dem Abendkursus in der Stenographie-Schule theilzunehmen,

Sonntag, 15. Oktober, Vormittags 10 Uhr,

Lehrstraße 10 ein Anfänger-Kursus im Einigungssystem **Stolze-Schrey** eröffnet.

Anmeldungen werden bei Herrn **H. Paul,** Hellmundstraße 8, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen. 13330

Mal-Kursus.

Oel, Aquarell, Pastell, Chromo, Brandmalerei monatl. 9 Mk. Adelheidstraße 56, 3.

Marie Geismar,

staatl. geprüft, ertheilt Unterricht im **Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzbrand ꝛc. Luisenstraße 24.**

Dirigenten gesucht.

Ein **kl. Gesangverein** sucht einen Dirigenten. Off. unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Hanns Schreiner, Königl. Schauspieler.

Rede- und Vortrags-Schule

für Laien und Berufssprecher.

Vollständige **Bühnen-Ausbildung,** Mimik, Fechten, Anstandslehre, Rollenstudium.

Nach erfolgter Ausbildung Vermittlung von Engagement. Einstudieren von Stücken. Verfassen von Festspielen ꝛc. Näheres Oranienstraße 45, 3.

Minna Houflier, Bleichstraße 23, **Bel-Etage,** Pianistin und Organistin d. Engl. Kirche, ertheilt Unterricht in **Clavier- u. Harmoniumspiel,** sowie in **Gesang.** (Ausgebildet von Frau **Wadeck.**) Sprechst. von 12½—½3. 13123

Clavierunterricht ertheilt **Louis Schurr,** kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 10013

Eine langjährige Lehrerin

ertheilt **gründlichen Gesang- und Clavier-Unterricht. Mäßiger Preis.** Off. u. **H. S. 920** an d. Tagbl.-Verl. 13338

Agnes Kranz,

Gesang- und Clavierlehrerin, Moritzstraße 26, 1.

Gesang-Unterricht (Methode Stockhausen) ertheilt gründl. ebenso **Clavier. Rosa Wodicka, Hellmundstraße 51, 1,** Ecke Emserstraße.

Von der Reise zurück.

Mathilde Reichard.

Anmeldungen neuer Schüler für Gesang und Clavier: **Walkmühlstrasse 6, Part.** 12616

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24/26, 1 l. 10014

Bügelkursus.

Im **Fein- und Glanzbügeln** ertheilt gründlich, den Kursus zu 10 Mk.

Frau **Anna Bender,** Hellmundstraße 43, Part.

Tanz-Unterricht.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich den geehrten Damen und Herren höflichst bekannt zu geben, daß seine Tanzkurse Anfang Oktober beginnen, worin er alle der Neuzeit entsprechende Tänze zum Unterricht bringen wird.

Es ist mir durch weitere Ausbildung (ausgebildet auf der Hochschule des Bundes deutscher Tanzlehrer zu Berlin) ermöglicht, meinen werthen Schülern und Schülerinnen die Bewegungen genau zu erklären und dadurch die Erlernung zu erleichtern.

Werthgeschätzte Damen und Herren, welche gesonnen sind, an einem meiner Kurse theilzunehmen, möchte ich höflichst bitten, ihre Eintritts-Erklärungen baldigst in meiner Wohnung Hermannstraße 28, 1. Et., oder in meinem Laden Michelsberg 4 zu erwirken.

Privat-Unterricht für Einzelne, sowie für mehrere Personen zu jeder Zeit.

Unterrichtssaal: „Hotel Hahn".

Ferner übernehme ich Soiréeunterricht; nur bitte ich um rechtzeitige Aufträge.

Hochachtungsvoll

Julius Bier,
Lehrer der Tanzkunst,
Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

In Unterrichtsangelegenheiten bin ich täglich von 2—4 Uhr in meiner Wohnung Stiftstrasse 14, 1, zu sprechen.

Otto Dornewass.

13231

Für Clavier- und Gesang-Unterricht

empf. sich **Anna Deutschinger**, acad. geb. Lehrerin. 13265

Der Zuschneide-Kursus

für Damen-Garderobe nach **Grandé**'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11673
Oranienstraße 2. Frau **Aug. Roth**, Ecke der Rheinstr.

Bügel-Kursus.

Gebd. Frl. 10 Mk. pro Kursus.
Fr. **Krombach**, Faulbrunnenstraße 1

Arbeitsmarkt

(Eine Goubert-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Arbeitsgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 9 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerhalb unentgeltliche Probeaufnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, besonders deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eine begleitgelegter Original-Zeugnisse oder beglaubigt Abschriften übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

On cherche, pour deux enfants de 8 et 9 ans, une **Bonne française** ou Suissesse, sachant bien coudre. S'adresser au bureau du journal sous chiffre **R. A. 16.**

Junge **Verkäuferin** [**W. Wegner**, Wilhelmstraße, Engl. Magazin. 13309

Eine junge Verkäuferin mit guten Empfehlungen zum baldigen Eintritt gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 13364

Central-Büreau

Saalgasse 38, 2 (Frau Warlies), Telephon 479, sucht div. Verkäuferinnen, zwei Gouvernanten für hier u. auswärts, eine perf. Jungfer mit auf Reisen, ein ält. bess. Mädchen als Stütze zu leid. ält. Dame, zwei Kinderfrauen od. ält. Kindermädch. zu fl. Kinde, zwei Hausmädchen zu Ausländern für hier, vier perf. u. fein bgl. Köchinnen nach England u. Brüssel, eine durchaus perfecte Herrschaftsköchin für hier in erstes Herrschaftshaus (50—60 Mk.), sechs s. bgl. Köchinnen (25—30 Mk.), eine Pensionsköch. (50 Mk.), Pensionszimmermädchen, eine große Anzahl Alleinmädchen in kl. feine Familien (hoher Lohn).

Confection. Taillen- und Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht, sowie ein Lehrmädchen von **C. Dies-Erbereck**, Taunusstraße. 11790

Tüchtige Taillenarbeiterin

für dauernd gesucht Webergasse 29. 12567

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen sofort gesucht.
M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

Geübte Rock- und Taillen-Arbeiterinnen gesucht Delaspeestraße 2, 1. 13152

Eine ganz perfecte selbstständige **erste Taillenarbeiterin** sucht **Frau C. Govers**, Friedrichstraße 33, 1. 13313

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen gesucht für dauernd Adolphsallee 6.

Näherin

für feine Damen-Wäsche findet dauernde Beschäftigung. 13173
Georg Hofmann, Langgasse 21.

Ein Fräulein, w. die Damen-Schneiderei gründlich versteht, wird für Jahresstelle gesucht. Off. unter **F. D. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei 13314
Frau C. Govers, Friedrichstraße 33, 1.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sofort gesucht Jahnstr. 9, Hth. 3.

Mädchen, i. Kleidermachen geübt, sof. ges. Grabenstr. 26, 2. 13239

Gut geübte Anfängerinnen zum Nähen ges. Faulbrunnenstr. 10, 2.

Selbstständige tüchtige

erste Arbeiterin

für alle Wäschearten suche zur Leitung meiner Arbeitsstube bei guter Bezahlung per sofort. 13122
Carl Claes.

Monogramm-Stickerin

sucht 13201
Georg Hofmann, Langgasse 21.

Stickerin u. Lehrmädchen gesucht Taunusstraße 37, Stb. 1 r.

Modes.

Sucht zum sofortigen Eintritt eine **zweite Arbeiterin und Volontärin.** Off. unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches junges **Mädchen** aus besserer Familie, mit guter Handschrift, für den Laden ges. Emserstraße 4, Färberei. 13288

Lehrmädchen oder angehende Verkäuferin gesucht. 12637
Conditorei Born, Kirchgasse 62.

Lehrmädchen

für mein Japan- und Chinawaarengeschäft gegen sofortige Vergütung gesucht.
Selma Weinrich, Theater-Colonnade 18.

Zwei Lehrmädchen

für den Verkauf unter günstigen Bedingungen für sogleich gesucht.
Adolph Koerwer. 13076

Ein Lehrmädchen gesucht bei **Gg. Schmitt**, Langgasse 17. 12994

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 12947

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Adolphsallee 6.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Bleichstraße 1, 1 l. 12702

Lehrmädchen für Schneiderei gesucht Helenenstraße 12, 2.

Lehrmädch. f. d. Kleiderm. gründl. erl. Faulbrunnenstr. 11, 1. 12246

Zwei Mädch. f. d. Kleiderm. gründl. erl. Kirchgasse 51, 2. 12527

Modewaaren- und Putz-Geschäft, Webergasse 11.
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Hellmundstraße 40, 2 r. 9031

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für feinen Putz findet Stellung unter günstigen Bedingungen. 13083
Ernst Unverzagt.

Selbstständige fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt (Lohn 25—30 Mk.), gesucht Mauritiusstraße 2.

Köchin, die etwas Hausarbeit

übernimmt, für kl. herrschaftl. Haushalt gesucht Kapellenstraße 33. 13166

Köchin gesucht Leberberg 8.

Eine **Köchin,** welche Hausarbeit übernimmt u. ein Zimmermädchen werden sofort gesucht. **Becker**, Schoßstraße 8. 13268

Suche sofort eine gr. Anzahl Köchin. für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser, ferner Bei- u. Kaffeeköch. (hoh. Geh.), gew. Zimmerm. f. Hotels u. Pens., Büffet- u. Servirfrl., Verkäuferin. für Metzgerei, Kinderfrl., eine Erzieherin mit Sprachkenntnissen, bess. Stubenmädchen, nette Hausm., über zwanzig Alleinmädchen für kl. Haushalt, einf. Kindermädchen und tüchtige Küchenmädchen. **Dörner's 1. Central-Büreau**, Gustavsgasse 9. Telephon 571.

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Ein williges fleißiges **Mädchen** gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 10199

Ein junges braves Mädchen sofort gesucht Bismarckring 31, im Bäckerladen.

Ein ordentliches **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part. 11455

Ein älteres ordentl. **Mädchen** ges. Hellmundstr. 46, Part. 11677

Sauberes Mädchen, in allen Haus- u. Küchenarbeiten gründlich erfahren, mit guten Zeugn., für kleine Familie gesucht. Zu melden 11—4 u. 7—8 Uhr Abends Große Burgstraße 13, 2. 12669

Solides Alleinmädchen

gesucht, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Webergasse 20, Laden. 12614

Ein jüngeres **Dienstmädchen** für kl. Haushalt per sofort gesucht bei 12746
A. Haas, Taunusstraße 13.

Braves fleißiges Mädchen per sof. gesucht Dotzheimerstr. 15. 12740

Reinliches Mädchen für Hausarb. und zu Kindern gesucht Nerostraße 10, 2. 12806

Aelteres **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit und eine ältere Frau zu Kindern sofort gesucht Michelsberg 16, Erdgeschoß. 12794

Ein fleißiges braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, für kleineren bürgerlichen Haushalt per 1. Oktober gesucht Riedlstraße 8, Part. 13000

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Scharnhorststraße 20, 1 St. 12895

Ein **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn gesucht. 12932
Hotel Taunushäuser, Bahnhofstraße 8.

Ein einfaches sauberes **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren gesucht Jahnstraße 29, Part. 13006

Ein einfaches fleißiges **Mädchen** sofort gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 13010

Ein braves williges **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. Näheres Hirschgraben 9, Part. 12999

Ein ordentliches Alleinmädchen, welches kochen kann, per 1. Oktober gesucht Schöne Aussicht 20. 12995

Mädchen für kl. bürgerl. Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 71.

Einfaches braves **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht.
W. Stillger, Höfnergasse 10.

Ein tüchtiges reinliches **Mädchen** wird für kleinen Haushalt gesucht Adolphsallee 35, Part. 11231

Mädchen, welches die bessere bürgerliche Küche versteht, für kleinen Haushalt gesucht Alexandrastraße 7. 12617

Frankfurterstraße 1 wird ein starkes **Mädchen** gesucht. 13247

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** zu einzelner Dame gesucht. Lohn 15 Mk. Elisabethenstraße 14, 2 St. 13167

Junges **Hausmädchen** zum 8. Oktober gesucht Hellmundstraße 25, Part. 13212

Dienstmädchen gesucht Wörthstraße 6, 1. 12824

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** bis 1. Oktober gesucht. 12515
Restaur. Christmann, Webergasse 6.

Ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Neugasse 15, 2.

Ein braves **Mädchen** gesucht Helenenstraße 24, 1 St. 13240

Einfaches adrettes Mädchen in guten Haushalt gesucht. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 106, Part. r. 13211

Solides Alleinmädchen zu kinderlosem Ehepaar in sehr gute Stellung per 10. oder 15. Oktober gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13256

Zur Pflege einer alten leidenden Dame wird ein besseres **älteres Mädchen** od. Frau ges., welches auch die Küche u. feinere Hausarbeit mit besorgt. Näh. Rheinstraße 95, von 1—4 Uhr Nachmittags. Antritt 1. Oktober.

Tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Michelsberg 1, 2.

Eine anständige Frau oder Mädchen zur Führung eines Haushalts per Monat 25 Mk. Nerostraße 34.

Tücht. brav. Mädchen m. g. Zeugn. gesucht. Meld. von 10 Uhr Elisabethenstraße 31, 1 St.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das kochen kann, und ein junges Mädchen für den ganzen Tag zu einem Kinde gesucht Bleichstraße 1, 1 l. 12703

Einfaches **Hausmädchen** ges. Wellritzstraße 20. 13262

Tücht. Mädchen g. hohen Lohn gesucht Rheinstraße 95, 1. 13179

Ein braves **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 39, 2.

Gesucht ein Mädchen, welches die bessere Küche versteht und die Hausarbeit übernimmt, Herrngartenstraße 15, 1.

Ein ordentl. Mädchen wird sofort gesucht Riedlstraße 11, 2 r. 12646

Gebild. **Fräulein** zur selbstständigen Führung d. Haushaltes e. einz. Herrn **nach Wiesbaden,** sowie gew. **Haushälterin** für Herrschaftshaus nach **Frankfurt a. M.** bei hohem Gehalte, ferner **Stützen d. Hausfrau** bei Familienanschluß **gesucht.** F 49
Placirungs-Institut von M. Beck-Schlinger, staatl. gepr. Lehrerin, Mannheim.

Gesucht

am 1. November ein **besseres zuverlässiges Hausmädchen,** welches Hausarbeit versteht, serviren und nähen kann, nicht unter 25 Jahre. Nur Solche mit guten Zeugnissen und welche ausdauernd bis jetzt in Herrschaftshäusern gedient, mögen sich melden Wilhelmstraße 34, 1, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.

Zu zwei Leuten mit einem Kinde wird baldigst **braves Alleinmädchen** gesucht. Leichte Stelle. Scharnhorststraße 20, 1 l. Näh. auch Mauergasse 8, 3 r.

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten Kl. Kirchgasse 1, 2 **rechts.**

Tüchtiges Alleinmädchen

mit guten Attesten, Kochen nicht verlangt, für kinderlosen Haushalt sofort gesucht Nerothal 35.

Einfaches br. jg. Mädchen für Hausarbeit gesucht Luisenplatz 2, 1.

Ein **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, das die fein bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird sofort oder zum 15. Oktober gesucht Goethestraße 5, 3. Meld. bis 11 Uhr Morgens.

Mädchen gesucht auf sogleich Saalgasse 14, im Laden. 13373

Ein junges braves **Mädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht. Näh. Platterstraße 5. 13365

Junges braves Mädchen gesucht Stiftstraße 6, P.

Ein **solides älteres Alleinmädchen,** welches das Kochen versteht, nach auswärts in kleine Familie zum 15. Oktober gesucht. Näh. Rheinstraße 72, 1. Zu melden Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr.

Ein gesetztes tüchtiges **Alleinmädchen,** welches auch im Kochen bewandert sein muß, gesucht Blücherstraße 7, 2 links. 13389

Gesucht zum 15. ein **Hausmädchen,** welches Hausarbeit, Serviren u. Nähen übernimmt. Näh. tägl. v. 10—12 Philippsbergstr. 7, P.

Gesucht ein braves Mädchen, welches kochen kann, zu einer Hauptmann-Familie in Engers a. Rh. Sofort zu melden Bertramstraße 16, 2.

Ein gediegenes williges Mädchen, welches gut bürgerl. kocht u. Hausarbeit übernimmt, auf möglichst bald gesucht Taunusstraße 5, 2 l., 9—12 und 4—6.

Suche ein ordentliches Hausmädchen Kapellenstraße 41, Part.

Für sofort ein starkes einfaches **Mädchen** gesucht für alle Arbeiten, braucht nicht zu kochen, Oranienstraße 56, 1.

Ein Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, gesucht Taunusstraße 5, 1 l.

Ein **kräftiges reinl. Mädchen,** das jede Hausarbeit selbstständig verrichten kann, zum 15. d. Mts. gesucht Schierstein erstraße 3, Part.

Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann, gesucht Adelheidstraße 82, 3.

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** zum 15. Okt. gesucht Mainzerstraße 32.

Einfaches ordentliches **Mädchen** von außerhalb, das etwas kochen kann, gesucht Victoriastraße 14, Part. 13393

Ein reinliches zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht Rheinstraße 30, 2 St.

Anständiges Hausmädchen, das serviren kann, für ein besseres auswärtiges Restaurant gesucht, ferner Hotel-, Restaurations-, Bei- und Kaffeeköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, Kochlehrmädchen, sprachk. **Kinderfräulein** für auswärts, zehn Alleinmädchen, Herrschaftshausmädchen, besseres Kindermädchen, fünfzehn Küchenmädchen bei hohem Lohn und Wasch- und Putzfrauen oder Mädchen zur Aushülfe.
Grünberg's Rh. St.-Bür., Goldgasse 2½, Laden. Tel. 434

Suche für feines Haus nettes **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen. Mauergasse 12, 2.

Ein junges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, wird für häusliche Arbeit gesucht Schulgasse 8.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen ges. Gr. Burgstraße 7, 1 r. 13418

Gesucht sofort Hausmädchen für Geschäftshaus, Alleinmädchen, welche selbstständig kochen können, Haus-, Küchen- und Landmädchen.
Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.

Ein Mädchen zu zwei Kindern und leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Obstmarkt 8, b. Bahnhöfen.

Gesucht

zu zwei Kindern von 3—9 Jahren ein zuverlässiges **Kinderfräulein,** welches perfect französisch spricht u. etwas nähen kann (geb. Französin bevorzugt). Näh. bei 13402
Sollmann, Wilhelmstraße 28.

Gesucht mehrere gediegene Allein- und Hausmädchen in dauernde bessere Privatstellen zu je zwei Personen.
Müller's Büreau, Webergasse 56, 1.

Alleinmädchen, mit guten Zeugnissen, wird zu sofortigem Antritt gesucht Adolphsallee 16, 3 St.

Ein braves **Mädchen** gesucht Alte Colonnade 40. 13398

Ein **Mädchen** gesucht Saalgasse 28. 13419

Ein **Dienstmädchen** gesucht Oranienstraße 25. 13420

Junges **Mädchen** gesucht Schulgasse 6, 1. St. 13424

Ein **Mädchen** von einer kl. kinderlosen Familie ges. Friedrichstraße 45, Bäckerei.

Mädchen gesucht Rheinstraße 56, Part.

Ein braves Mädchen auf gleich ges. Adelheidstr. 43, 3.

Ein sauberes Mädchen, welches das Kochen etwas versteht, für einen kl. Haushalt gesucht Neugasse 14, 1. St.

Arbeiterinnen

für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. 13406

Georg Pfaff,
Metallkapsel-Fabrik, Dotzheimerstraße 52.

Mädchen v. 14 bis 20 Jahren

für lohnende Beschäftigung gesucht. 13312
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Karlstraße 3.

Eine **Bügelerin** gesucht Emserstraße 40.

Tücht. **Bügelerin** aufs Jahr ges. Röderstr. 20, Wäscherei. 13100

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen bei Frau **Schwab**, Schwalbacherstraße 13. 13172

Tücht. **Waschfrau** f. beständig ges. Röderstr. 20 (Wäscherei). 12963

Putzfrau sofort gesucht Sedanplatz 9, 2. Etage l.

Putzfrau jede Woche 1—2 Tage f. feines Herrschaftshaus gesucht.
Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Mädchen z. Fensterputzen gesucht Wilhelmstraße 44. **Wegner.**

Monatsstelle (8 bis 12 Uhr Vormittags) offen Adlerstraße 35, 1. 13417

Ein **Monatsmädchen** wird für ein paar Stunden Vormittags gesucht Taunusstraße 44, 3 r. l. 13411

Ein unabhängiges **Monatsmädchen** oder -Frau gesucht Emserstraße 37, 1 l. 13200

Ein Monatsmädchen oder -Frau sofort gesucht Metzgergasse 35, 1.

Propres **Monatsmädchen** gesucht Rheinstr. 73, 4.

Monatsfrau gesucht Friedrichstr. 21, Part.

Anständiges reinliches Monatsmädchen ges. Taunusstr. 34, 1.

Ein reinliches **Monatsmädchen** oder **Frau** gegen guten Lohn sofort gesucht Hartingstraße 10, Hochpart.

Sedanplatz 9, 3 l., **Monatsmädchen** gesucht. 13150

Eine tüchtige **Monatsfrau** gesucht Michelsberg 11, 1.

Gesucht **Monatsfrau oder -Mädchen** für je eine Stunde Vor- und Nachmittags Drudenstraße 9, 3 r.

Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Oranienstr. 35, 1 l. 13363

Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Moritzstraße 58, 2.

Monatsmädchen gegen gute Bezahlung sofort gesucht Rheinstraße 82, Part. 13359

Monatsfrau f. Morg. u. Abends ges. Kirchg. 51, Colonialw.-G.

Monatsfrau gesucht Neue Colonnade 6.

Saubere ehrliche **Monatsfrau** für einige Stunden des Vormittags gesucht Karlstraße 41, 3 r.

Saubere Monatsfrau sofort gesucht Karlstraße 35, 2 l.

Monatsfrau gesucht. Krücek, Taunusstr. 25, Stb. 3.

Monatsfrau oder -Mädchen

von 8—11 Uhr Morgens gegen hohen Lohn sofort gesucht Biebricherstraße 11, Part.

Für eine erkrankte eine **tüchtige reinliche Monatsfrau** gesucht Querstraße 1, 3.

Ein ordentl. **Monatsmädchen** für dauernd ges. Wörthstr. 7, P.

Ein **Monatsmädchen** oder **Frau** gesucht Stiftstraße 3, 3 Etg.

Reinliche unabhängige **Monatsfrau** oder Mädchen, sowie zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht Langgasse 19, 1. Stock.

Eine **Putzfrau** gesucht Adlerstraße 47.

Saubere Frau zum Brödchentragen gesucht Metzgergasse 23.
Ein j. Mädchen, welches zu Hause schl. kann, sofort ges. Dasselbe l. gleichzeitig b. Kleidermachen erl. Grabenstr. 26, 2. 12771

Fräulein,

am liebsten Schweizerin, welches perfect französisch spricht, zu einem neunjährigen Mädchen für einige Nachmittagsstunden gesucht. Anfragen von 3—4 Uhr Wilhelmstraße 32, 2. 12992

Gesucht für den Nachmittag von 3—7 Uhr

ein gebildetes Fräulein,

welches die Schularbeiten u. Klavierüben dreier Kinder im Alter von 9—12 Jahren beaufsichtigen kann. Offerten unt. N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag.

J. Mädchen zu einem Kinde für Nachmittags ges. Nicolasstr. 26, P.

Ein junges Mädchen für täglich 1 Stunde Hausarbeit gesucht Sedanplatz 1, 2 l. Zu melden Montag Abend nach 8 Uhr, Dienstag früh bis 9 Uhr.

Eine anständige Frau oder Mädchen für Sonntag Nachmittags gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 13355

Ein jg. Mädchen tagsüber gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 1, Papierladen.

Ein Laufmädchen für den ganzen Tag bei gutem Lohn gesucht. Johanna Kipp, Wellritzstraße 6, im Laden.

Junges fleißiges Laufmädchen sofort gesucht. H. Stamm, Stiftstraße 17.

Ein kräftiges sauberes Laufmädchen gesucht. Fried. Stupp, Blumengeschäft, Wilhelmstr. 36.

Ein Laufmädchen gesucht Wilhelmstraße 54, Cigarrenladen.

Gesunde Amme

für sofort gesucht.

Frau Brieg, Koblenz,
Kastorhof 15.

Leute zum Kartoffelausmachen ges. Dotzheimerstraße 61a. 13094
Leute zum Kartoffelausmachen gesucht Steingasse 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Schweizerin, 25 Jahre alt, evangelisch, der deutschen, französischen u. englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie im Clavierspiel und Gesang vorgeschritten, sucht Stellung als Gesellschaftsfräulein. Offerten erbitte an die Adresse

Herrn Direktor E. Bollier, Luxemburg.

Kindergärtnerin sucht zum 1. November Stelle zu 1—2 Kindern. Offerten unter Z. R. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, das perfect schneidern und serviren kann, sucht sofort Stelle als Jungfer oder zu g. Kindern. Gefl. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin für Colonialwaaren oder Metzgerei sucht Stelle. Gefl. Offerten unter R. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen, welches Putzbranche gelernt, sucht Stelle als zweite Arbeiterin, am liebsten in Wiesbaden u. Jahresstelle. Gef. Off. an B. Brauneck, Wetzlar, Weißadlergasse.

Zwei gebd. Fräulein von ausw. suchen Stellung in einem hiesigen Confections-Geschäft als Rockarbeiterinnen, wenn möglich bei freier Station im Haus. Gefl. Offerten bitte man unter A. M. 05 postlagernd Braunfels a. L. zu richten.

Ein besseres gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin zu einzelnem Herrn. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 13395

Haushälterinnen, bess. Studenmädch. u. Frl. z. Stütze d. Hausfr. empf. Dörner's l. Centr.-B., Ellenbogeng. 9.

Haushalt. zur selbst. Führung d. Haush., vorzügl. Referenzen, Kinderfrl., perf. engl. sprech., perf. feine Kinderfran empf. Centr.-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Küchen-Haushälterin oder perfecte Köchin sucht Stelle. Kirchgasse 9, Hth. 1 St.

Perfecte Köchin sucht Aushülfe. Mauergasse 19, 3 St.

Perfecte Herrschaftsköchin m. b. Zeugn. s. Stelle in gutem herrschaftlichen Hause. Mauergasse 7, im Laden.

Gute Köchin sucht Stelle, auch Aushülfe, in ruhigem Haushalt. Näheres Moritzstraße 11, Dachstube.

Empfehle fein bgl. Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen. Frau Lang, Mauergasse 12, 2, nicht Friedrichstraße.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Stiftstraße 12, Hth. P.

Herrschaftsk., tücht., zuverl. u. s. l., mit g. Zeugn., im Backen u. Einm. wohl erfahren, sucht Stelle. Arbeitsnachw. Rathhaus.

Perfecte Herrschaftsköchin in gesetzten J. sucht Stellung bei f. Herrn oder einer Herrschaft. Näheres Feldstraße 14, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Köchin. Riedstraße 9, Mittelb. links.

Empfehle eine durchaus perf. Herrschaftsköch. u. zwei fein b. Köch. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Ein Mädchen, welches sich im Kochen ausbilden möchte, sucht Stellung in Hotel oder Restaurant. Gefällige Offerten unter R. G. R. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, ebenso in der Musik und allen feinen Handarbeiten bewandert, sucht passende Stelle, am liebsten nach England, als Kinderfräulein, Reisebegleiterin oder Gesellschafterin. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gefällige Offerten erbeten unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag. 13281

Gebildetes älteres Mädchen sucht sofort Stellung zur Stütze und Begleitung einer Dame. Geht auch mit auf Reisen. Schriftliche Offerten nimmt entgegen M. Stiber, Oberrod bei Frankfurt, Frankfurterstr. 37.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Hausmädchen in feinem Hause. Näh. Riedstraße 11, 1 St. links.

Ein sehr anständiges älteres Mädchen mit den besten Empfehlungen, in Krankenpflege wie im Haushalt bewandert, sucht Stelle bei einer leidenden Dame oder alleinstehenden Familie. Emserstraße 10, Gartenh. 1. St.

E. Mädchen sucht Stelle für Haus und Küche. Bismarck-Ring 33.

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stellung. Friedrichstraße 28.

Braves Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle in besserem Hause. Walramstraße 5, 2 l.

Ein in allen Zweigen des Haushalts

erfahrenes Fräulein

sucht Stelle in feinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13382

E. gewandtes Hausmädchen s. Stelle in einem Herrschaftshaus z. 15. Okt. od. später. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn gesehen. Off. unt. V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Alleinmädchen, welches kochen kann, sucht Stellung. Stiftstraße 12, Hrdh. 3 St.

Besseres solides Fräulein (Bürgerstochter), am Büffet und im Serviren gewandt, sucht passende Stellung. F 49
Placirungs-Institut von N. Beck-Nebinger, staatl. gepr. Lehrerin, Mannheim.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau od. Mädchen allein. Näh. Oranienstraße 54, Hth. 3. St. r.

Ein braves solides Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Zimmermädchen oder allein in bess. Hause. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf sogleich. Saalgasse 8, Hth.

Geb. Mädchen aus guter Familie, Waise, 38 Jahre, ev., sucht Stell. in bess. Hause als Pflег. oder Hausdame, Führung des Haush., Erziehung mittl. Kinder. Sehr gute Empfehl. Näheres Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Aelteres Mädchen aus besserer Familie (prima langjährige Zeugnisse), ganz selbstständig in der fein bürgerlichen Küche, Haus- u. Handarbeit, sucht auf 15. Oktober Stelle als Alleinmädchen oder Köchin in nur kleiner feiner Familie, am liebsten Israeliten, event. als Haushälterin bei älterem feinen Herrn durch Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 6.

Ein junges Mädchen s. tagsüber Stelle. Walramstr. 37, H. 1 r.

Empfehle ein feineres Zimmermädch., w. perf. schneid., büg. u. serv., pr. Zeugn., drei gew. Herrsch.-Hausm. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Eine geb. Lehrerin, Thür., Mitte 20, im Nähen, weibl. Handarbeiten, Kochen, sowie in allen Zweigen d. Wirthschaft erf., sucht bald pass. Stelle. Off. u. B. C. 52 an den Tagbl.-Verl. erb.

Besseres Hausmädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Oktober Stellung. Adolphsallee 21, 1.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, aber bügeln kann, sucht Stelle. Näh. zu erfragen Walramstraße 27, Frontsp.

In feinem Hotel oder Restaurant sucht ein gut empfohlenes Fräulein Stelle für Büffet oder für Näh- und Weißzeugzimmer. Auskunft ertheilt ihre derz. Herrschaft. Gefällige Offerten unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleiß. anständ. Mädchen sucht Stelle. Ellenbogengasse 14, 2.

Ein älteres Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Römerberg 12, 1.

Ein gel. Mädchen s. Stelle in kleinem Haushalt. Schachtstraße 5, 1.

Ein anständiges tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Marienhaus, Friedrichstraße 28.

Ein Herrschaftshausmädchen, welches nähen, büg. und serviren kann, eine perfecte und eine angeh. Jungfer, Hotelzimmermädchen mit sehr guten Empfehlungen, ein Kinderfräulein, sprachk. und musik., sowie Alleinmädchen suchen Stelle durch Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Ein junges besseres Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. Hochstätte 10, Part.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, mit guten Zeugnissen, s. in kl. Haush. Stellung. Taunusstraße 40, 1. Et.

Empfehle tüchtige Alleins- u. Hausmädchen, vorzügl. zweijährige Zeugnisse. Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. rechts.

Ein br. Mädchen, d. g. bgl. kochen u. jede Hausarb. k., w. passende Stelle (pr. Z.) Büreau Häfnergasse 7, 1.

Braves Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle als besseres Kindermädchen. Zu erfragen Adelheidstraße 35, Hinterh. 3 St.

Ein junges williges Hausmädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Schulberg 15, Hinterhaus 2 r.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen od. Zimmermädchen in Pension. Näh. Lehrstraße 11.

Ein anständiges gesetztes Mädchen, welches die feinere Küche durchaus versteht und die übrigen Arbeiten verrichten kann, sowie ein Hausmädchen, welches in allen Arbeiten gewandt ist, suchen Stelle in besserem Hause wegen Abreise ihrer Herrschaft zu Mitte Oktober. Schützenstraße 1 (Kerotal), Eingang Seitenthor.

Anst. Mädchen sucht Stelle in kl. Haush. Hermannstr. 9, Stb. l. 2.

Mädchen vom Lande, 18 Jahre, sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. Oktober. Näh. Frankenstraße 17, Hth. 1 St. r.

Perfecte Bügelerin empfiehlt sich. Saalgasse 1, 3 St.

Ein Mädchen sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Kiesewetterstr. 30, D.

Eine tücht. Frau s. einen Laden zu putzen. Marktstraße 12, Hth.

Junge reinliche Frau sucht für Abends einen Laden zu reinigen oder sonst welche Beschäftigung. Näh. Feldstraße 20, Hth. 1 Tr.

Eine junge Frau sucht einen Laden od. ein Büreau zu putzen. Helenenstraße 16, M. Portierre.

E. j. Frau s. f. Abends einen Laden zu putzen. Oranienstr. 4, 3.

Ein Mädchen sucht Monatsst. von 10—3 Uhr. Adlerstraße 18, 1.

J. Frau s. a. gl. 1—2 Stunden Monatsst. N. Bleichstr. 25, H. 2.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Frankenstraße 18, 1 r.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Jahnstraße 22.

Eine anst. Frau sucht Monatsstelle für Mittags. Bleichstr. 39.

Ein besseres Mädchen sucht für die Vor- u. Nachmittage Monatsstelle in besserem Hause. Bleichstraße 27, Part.

E. Frau s. Monatsst. 2—3 Std. Morg. N. Dambachthal 2, Frtsp.

Eine reinl. zuverlässige Frau sucht für einige Stunden Vormittags Monatsstelle. Näh. Feldstraße 27, 2 rechts.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Architect, flotter selbstständiger Zeichner, findet angenehme Stellung. Meldungen mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. u. R. S. 01 an den Tagbl.-Verl. 12956

Jg. Commis m. Kenntn. in d. Manuf.- od. Wäsche-Branche ges. Engl. Magazin, Wilhelmstraße 44. 13308

Ein fleißiger intelligenter Mann, im Verkehr mit der Landbevölkerung gewandt, findet dauernde Stellung als

Einkassirer
und
Verkäufer

gegen feste Spesen und hohe Provision. Kleine Caution erforderlich. Offerten mit Altersangabe und bisheriger Thätigkeit unter C. D. V. 467 an den Tagbl.-Verlag. 13135

Sofort gesucht

tüchtige Acquisiteure und Agenten gegen hohe Bezüge. Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden, Werderstr. 10. (Man.-No. F 5095) F 5

Existenz oder Nebenverdienst!

Herren, die sich dem Verkaufe eines leicht absetzbaren, gern gekauften Artikels widmen wollen, finden bei einigem Fleiße lohnende Beschäftigung. Anerbieten unter O. T. 580 befördert F 49
Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

Cautionsfähiger Colporteur (Provisions-Reisender) gesucht von der Buchhandlung Wilhelmstraße 10. 11209

Ein tüchtiger Schlosser, selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12711

Tüchtige Parquetbodenleger gesucht. 12885
Parquetboden-Fabrik Dotzheimerstraße 60. H. Biemer.

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Schlichterstraße 16. 13259

Ein jüngerer tüchtiger Küfer findet Stellung bei 13329
Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Ein Tapezierer-Gehülfe gesucht Friedrichstraße 45.

Ein junger Buchbinder-Gehülfe sofort gesucht. 12736
Robert Schwab, Faulbrunnenstraße 12.

Tücht. Rockschneider auf Woche ges. Meggerg. 2, 2 Tr. 13195

Jg. Wochenschneider gesucht Frankenstraße 16.

Wochenschneider bei gutem Lohn gesucht bei 12955
Arnold, Schwalbacherstraße 7.

Ein Wochenschneider findet dauernde Beschäft. Bleichstraße 17, 3.

Wochenschneider g. hoh. Lohn ges. Friedrichstr. 38, Mitb. 3 St.

Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht.
Jean Alef, Wellritzstraße 45.

Für Schneider.

Tüchtige Rockarbeiter und Tagschneider sucht 13343
H. Haas,
Taunusstraße 13, 1.

Ein Schneider gesucht Oranienstraße 48.

Fünf bis sechs tücht. Schneidergehülfen ges. Jahnstraße 12.

Ein Wochenschneider gesucht Stiftstraße 1, 2 l.

Junger Hosenschneider auf Woche gesucht Adolphstr. 5, Stb. l.

Tüchtige Rock- und Hosenschneider auf Woche gesucht Kirchgasse 6.

Wochenschneider b. g. Bezahl. dauernd ges. Blanke, Mauergasse 9.

Für Schneider.

Einige erste Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung.
H. Marxheimer. 13418

Ein tüchtiger Schneider findet Jahresbesch. Schützenhofstraße 3.

Junger tüchtiger Damenschneider findet sofort Jahresstellung bei
Illies-Schramm, Confection, Bad Schwalbach.

Zwei Schuhmacher gesucht. Hch. Standop, Biebrich, Gartenstr. 7.

Jüngeren Kellner für Café-Restaurant, jungen tüchtigen Restaurationskoch, zwei j. Hotelhausburschen von 19—22 Jahren und einen Jungen als Commissionär gesucht Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Junge Arbeiter

auf dauernd gesucht 13290
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik.
A. Flach, Aarstraße 3.

Jugendliche Arbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 13404
Georg Pfaff,
Metallkapselfabrik — Dotzheimerstraße 52.

Tüchtiger Packer

gesucht Elektricitäts-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Buchner. 13274

Ein sauberer Arbeiter für dauernd z. Fensterputzen gesucht Wellritzstraße 21, 2 St.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Buchhandlung wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Gefl. Offerten unter B. B. 530 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13190

Lehrling

in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Offerten unter C. B. 35 an den Tagbl.-Verlag. 13276

Für mein Colonial- und Delicatess-Geschäft suche einen Lehrling.
A. Nicolay, Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22. 12967

Lehrling gesucht bei 13178
Wilhelm Dorn, Spenglerei u. Installationsgeschäft, Schwalbacherstraße 8.

Schreinerl. u. günst. Beding. ges. H. Walther, Wellritzstr. 19. 13004

Käferlehrling gesucht Kerostraße 32. 13109

Friseur-Lehrl. sof. ges. Wagner, Friz., Albrechtstr. 25. 13684

Friseur-Lehrling sof. gesucht. Müller, Friseur, Ludwigstr. 6.

Schuhmacherlehrling sucht Wilh. Münster, Wellritzstraße 16. 12321

Braver Junge

als Kellnerlehrling sofort gesucht Victoria-Hotel.

Anständiger Diener, gewesener Militär bevorzugt, sofort gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13358

Junger Hausbursche gesucht Conditorei Webergasse 8. 11449

Ein junger kräftiger Hausbursche vom Lande sofort gesucht Herrnmühlgasse 7.

Ein junger kräftiger Hausbursche zum 15. Oktober gesucht. Näh. Moritzstraße 1, Laden. 13207

Junger Hausbursche gesucht Karlstraße 22, im Laden. 13692

Junger Hausbursche gesucht. 13335
Carl Ackermann, Wilhelmstraße 54.

Junger Hausbursche von 14—16 Jahren gesucht. 13387
H. Zimmermann, Adlerstraße 45.

Ein Junge von 14—16 Jahren sofort gesucht. Näh. Blücherstraße 5. 13366

Hausbursche gesucht Oranienstraße 3.

Hausbursche für dauernd gesucht. 13346
E. M. Klein, Kleine Burgstraße 1.

Junger Hausbursche

per sofort gesucht **Herrnmühle.** 13360

Ein junger Hausbursche gesucht Jahnstraße 34, Conditorei. 13341

Junger Laufbursche sofort gesucht Kunstsalon Banger.

Ein junger kräftiger Bursche gesucht Frankenstraße 15. 13414

Starker Bursche ges. C. Schnell, Oranienstraße 27, Bierhaus.

Ein Hausbursche wird gesucht Waldhäuschen.

Laufbursche,

per Woche 8—10 Mk., gesucht Marktstraße 26, Tapetenlager.

Braver Junge für leichte Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11096

Braver fleißiger Laufbursche, nicht älter als 16 Jahre, sofort gesucht Bielstein-Apotheke, Rheinstraße 41. 13426

Kutscher gesucht Langgasse 5.

Ein Kutscher gesucht Biebricherstraße 19.

Ein Bursche zum Milchfahren gesucht Dotzheimerstr. 61a. 13098

Ein Fuhrknecht auf dauernd gesucht Waldstraße 36.

Ackerknecht, tüchtiger, gesucht Wellritzstraße 20. 13362

Ein zuverlässiger Fuhrknecht wird gesucht Römerberg 25.

Ein Knecht gesucht Dotzheimerstraße 61a bei Güttler. 12588

Zwei stadtkundige Fuhrleute zum Biertransport gesucht Sedanstraße 3.

Ein Fuhrknecht gesucht Feldstraße 13. 13408

15—20 tücht. Erdarbeiter ges. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2 St.

Für altes Brennholz zu sägen Jemand gesucht Biebricherstraße 7.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Masseur und Bademeister sucht Beschäftigung stundenweise in einem Badehaus oder Privat. Off. unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, 22 Jahre, sucht Stellung als Diener bei einer bess. Herrschaft, spricht englisch, perf. im Serviren. Off. erbeten u. J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für einen jungen Mann mit guten Zeugnissen Stelle als Hausbursche, am liebsten in einem Geschäft. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 3. Oktober. 47. Jahrgang. 1899.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unvergeßlichen, hoffnungsvollen Sohn und Bruder,

Karl,

nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden im 18. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Krauter.**

Wiesbaden, den 1. Oktober 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 4. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 13397

Todes-Anzeige.

Sonntag früh ist unser innigstgeliebtes Kind,

Heinrich,

nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen.

Die tiefgebeugten Eltern:
Georg Horne und **Frau.**

Wiesbaden, den 2. Oktober 1899.

13394

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden meines guten Vaters sage herzlichen Dank.

Die trauernde Tochter
Anna Pabst.

Wiesbaden, 2. Oktober 1899.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Anna Marie Schiebeler,
geb. **Müller,**

sowie für die überaus reichen Blumenspenden, insbesondere Herrn Pfarrer **Peesenmeyer** für seine trostreiche Grabrede, sagen hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Schiebeler,
Christian Schiebeler, Buchhändler.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1899.

Danksagung.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste. 13409

G. Hahn.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1899.

Verloren Gefunden

Ein **grünes Leder-Portemonnaie** m. Inh. Sonntag Abend **verloren.** Man bittet um Rückgabe Rheinstraße 83, Part.

Verloren goldene Broche (Halbmond mit Steinchen) von Abeggstraße bis Kurhaus. Gegen Belohnung abzugeben Abeggstraße 5.

Uhrkette, silber- und goldgegliedert, verl. Abzugeben g. Belohnung Luisenstraße 4, 1.

Verloren ein **schw. Umhang** an der Omnibushaltestelle in Sonnenberg. Gegen Belohnung abzugeben beim Omnibuskutscher Herrn **Bekel** oder Wiesbaden, Seerobenstraße 7, Hinterh. 2.

Verloren

resp. liegen gelassen Sonntag Nachmittag 3½ Uhr auf einer Bank an der Haltestelle der Dampftrambahn Ecke Rhein- und Adolphstraße ein **kl. schwarzer Pelzumhang,** Rothseide gefüttert. Um Rückgabe gegen Belohnung Taunusstraße 25, im Laden, wird gebeten. 13412

Verl. Die redl. ehr. d. **Contob. A. O.** in d. Walkmühlstr. werden geb., bas. g. Belohn. abzugeben Walkmühlstr. 30. R. Kopp.

Ein schwarzer Beutel mit 3 Schlüsseln, Paar Handschuhe und Taschentuch vom Kochbrunnen bis Taunusstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Fundbüreau Polizeigebäude, Friedrichstraße.

Entl. schw. **Spitzhund.** Abzuh. Hochstr. 6. B. Rnk. w. gew.

Junger Fox-Terrier

entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung **Oranienstraße 50,** Ecke Goethestraße.

Kleiner grüner **Zwergpapagei** entflogen Schöne Aussicht 3. Gute Belohnung dem Bringer. 13364

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich vom **1. Oktober** an

Kirchgasse 29, 1 St.

Dr. med. Hess, pract. Arzt.

Telefon 684. 13267

Ich bin von der Reise zurück und wohne jetzt **Langgasse 37, 1.**

Dr. Ricker,
für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

Dr. Georg Knauer,
Specialarzt für Hautkrankheiten,
wohnt jetzt
Wilhelmstrasse 52,
neben Hotel Block. 13266

Zurückgekehrt.
Dr. R. Wichmann,
Nervenarzt,
Adelheidstrasse 48. Sprechst. 9—11.

Habe mein Atelier für
Zahnoperationen und Zahnersatz
von Luisenplatz 1 nach 12370
Neugasse 24,
nächst der Marktstrasse,
im Hause des Herrn **E. Grether,** verlegt.
Heinrich Meletta, Dentist.

Frau Dr. Eisner Ww.,
Dentiste.
Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder.
Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.
Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Mein Büreau und Wohnung befinden sich von jetzt ab
Wellritzstraße 9, 1. Etage.
G. Weyershäuser, Rechtsconsulent,
Auskunfts-, Inkasso- und Agenturgeschäft.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. Oktober ab 13399
Oranienstraße 37.
Ph. Mauss, Maurermeister,
Asphaltgeschäft.

Ein thätiger, event. stiller Theilhaber f. ein rent. Unternehmen gesucht. Offerten unter **P. B. 40** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Stiftstraße 21, 2. Et.
Laura Müller, Clavierlehrerin.

Wohne Faulbrunnenstraße 10.
Frau Ostermayer, Hebamme.

Zwei fein. bermiethete **Etagen-Häuser** in Frankfurt a. M., Westend, sollen gegen Villa hier von 14—20 Zimmern od. Etagen-Haus von 6—8 Zimmern pro Etage, in best. Kurlage Wiesbadens, getauscht werden, zahle auch zu. Adr. nur von Selbstverkäufern erbeten unter **U. H. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Ich bin gesonnen in meinem Eckhause, beste Lage des Kaiser-Friedrich-Rings, einen Laden einzurichten (Miethe mit Wohnung Höhepunkt 1500 Mk.) und suche dafür leistungsfähige Reflectanten. Off. unter **F. H. 886** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11798

Günstigste Gelegenheit zum Selbstständigmachen.

Cautionsfähige Herren oder Damen, die in der Lage sind, eine Niederlage oder Verkaufsstelle, welche Eigenthum des Inhabers wird und veräußert werden kann, mit Energie und Fleiß zu leiten, ist es ermöglicht, sich eine gute und sichere Existenz, auch mit wenig Mitteln, zu verschaffen. Näh. bei 12548
L. Neglein, Oranienstraße 3, **Wiesbaden.**

Filiale.

Eine ältere **Verkäuferin** sucht die Leitung einer Filiale, gleich welcher Branche zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **H. B. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Beamten-Familie mit einer erwachsenen Tochter sucht gegen freie Wohnung in einem besseren Hause die Verwaltung und Reinhaltung, auch bei einem einzelnen Herrn, zu übernehmen. Offerten unter **N. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,

geb. nach jeder Richtung hin, sucht ein Heim bei einzelner Dame. Offerten unter **R. Z.** hauptpostlagernd.

Königl. Theater.

Zwei Orchesterplätze rechts sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13079

Ein Viertel Theater-Abonnement (2. Parquet) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13216

Zwei Achtelplätze 1. Ranggallerie abzugeben. Näh. Bierstadterstraße 2.

Ein Achtel 2. Ranggallerie, 1. Reihe, abzugeben Webergasse 41, 2.

An vorzügl. **Privat-Mittagstisch** können noch zwei Herren theilnehmen. Näh. Dotzheimerstraße 7, 2. 13306

Chr. Schmidt II.,
in Offenbach a. M., Bismarckstrasse 50, I.,
staatl. vereid. Sachverständiger
für kaufm. Buch- und Rechnungswesen,
Privat-Secretär
für Bücher-Anlage nach verbesserter **amerikanischer Art,** Bilanzen, Revisionen, Gutachten etc.
Nähere Mittheilung ertheilt Herr **Heh. Staudt,** Buchhandlung, Bahnhofstrasse. 13254

Carl Koch, Portstraße 6, Rath in Rechts-, Bitt- u. Gnadengesuche, Ehe-Gütertrenn.- u. s. Vertr. 2c. Beitreib. v. Forderungen.

Clavierspieler **F. Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen 2c. Wohnung: Ledderberg 10. 12014

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 9965

A. Beinlich, Ofensetzer, wohnt **Frankenstraße 14** und **Castellstraße 3.**

Accord-Arbeit.

Das Ausstechen, Köpfen und auf kleine Haufen bringen von fünf Morgen Zuckerrüben zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 13271

Seerobenstr. 4 **stets** Hobelspäne **unentgeltl.** zu haben. 10913

Umzüge. Ich empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen unter Garantie bestens. 11996
Karl Hopp, Schreiner, Hellmundstraße 56.

Umzüge,

sowie Rollfuhrwerk jeder Art übernimmt billigst per Federrollen
Saladin Franz jr.,
Wiesbaden, 4. Schierstein erstraße 4.
Telephon No. 823. 12431

Tücht. **Schlosser (Anschläger)** empf. sich z. Anschl. v. Fenstern u. Thüren zu üblichen Preisen. N. Platterstraße 10, Hth. 1 St. l.

Poliren u. Mattiren der Möbel, Reinigen u. Wichsen der Parquetböden besorgt bill. **J. Bilb,** Abeggstraße 4, Souterrain.

Poliren, Mattiren der Möbel, Reinigen und Wichsen der Parquetböden besorgt billigst **H. Bendel,** Riehlstraße 11, 3.

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Parquetboden werden wie neu gereinigt u. gewichst, **Möbel** reparirt und polirt zu den billigsten Preisen bei
Jakob Becht, Drudenstraße 10.

Dreherarbeiten

werden bestens ausgeführt bei 13133
Mechaniker Carl Gellu, Friedrichstraße 44.

Empfehle mich zum **Neuvergolden** von Spiegel- u. Bilderrahmen, sowie zum Bleichen u. Reinigen aller Arten Bilder.
H. Diefenbach, Michelsberg 6.

Alle Maler- und Tüncher-Arbeiten werden sofort sauber und billig ausgeführt. **W. Egenolf,** Saalgasse 28.

Empfehlung.

Tüncher und Lackirer-Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt von **Peter Abt,** Albrechtstraße 14, Stb. 1 St.

Ausfarbeiten v. Betten u. Polstermöbeln in u. auß. d. Hause, sowie Tapeziren gut u. billig. **Baumann,** Hermannstr. 13.

Alle Tapeziererarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt
A. Leicher, Adelheidstraße 9967

Gekittet w. Glas, Porz., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan sowerf. i. Weiß, halb.). Uhlmann, Spiegelgl. 2. 7186

Zur Anfertigung von Kleidungsstücken aller Art für
Herren, Schneiderkleider, Jackets, Capes
für Damen halte den geehrten Herrschaften mich bestens empfohlen. **J. Blohm**, Kleidermacher, Nerostraße 32, 1.

Costüme w. unter Garantie f. guten Sitz nach neuester Mode zu bill. Preisen angef. Helenenstr. 25, 2.

Costüme, Hauskleider w. preiswerth angefert. Langgasse 9, 3.

Verf. Schneiderin u. noch Kunden an in und außer dem Hause. Mauergasse 7, 2.

Costüme von 6 Mk. an w. schön u. gutsitz. angef., Kinder u. Haustl., sowie Aenderungen bill. Dotzheimerstraße 6, Hth. Part.

Costüme, Haus- und Kinderkl. werden angefertigt und Rend. billigst Jahnstraße 44, Hth. 2 St. l.

Eine Reisige und gewandte **Weißzeugnähterin** wünscht noch einige Tage in der Woche mit Kundschaften zu besetzen. Näheres Bahnhofstraße 18, 2 St. l.

Reis. Frl. (Moderferin) wünscht Kunden. Nerostr. 20, S. P.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei w. schnell u. billig besorgt (2 Buchst. u. 6 Pf., Monogr. v. 15 Pf. an) Hellmundstr. 51, H. 3 l.

Weiß-, Bunt- u. Goldsticken w. b. bei M. Weberg. 9, 2.

Fr. Willig, Putzmacherin, empfiehlt sich und allen in Putzfach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause. Chice Garnitur. Lehrstraße 16, 1 St., u. Metzgergasse 20.

Tüchtige Modistin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 56, 2 St. r.

Alle Putzarbeiten werden geschmackvollst angefertigt. **Damen-Hüte** schon von 50 Pf. an garnirt. Schwalbacherstraße 2, 1 rechts.

Strumpf-Strickerei.

Alle Arten Strümpfe werden neu gestrickt und angestrickt. Verwendung bester Garne. 13339
Michelsberg 18, 2.

Bettfedern w. d. neuen Dampfapparat gründlich gereinigt, w. neu hergestellt, sowie Betten u. Polstermöbel billig aufgearbeitet. Frau **W. Klein**, Witwe, Albrechtstraße 30. 9973

Tücht. Büglerin f. u. Kunden. Moritzstr. 44, Stb. P. l. 9066

Luisenstraße 24 kann Wäsche **gemangelt** und **getrocknet** werden. 13362

Berliner Reuwäscherei v. A. Weingärtner, Wellritzstraße 46, H. P., übernimmt Hotel- u. Privatwäsche. Bill. Preise.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **sächt** gef. **Kirchgasse 38.** 9969

Waschled. u. Glacé-Handschuhe werden wie neu. Wöchentlich drei Mal Wäsche. Preis pro Paar 15 Pf., 1—4 Paar. 9934
Nicol. Sinz, gegenüber der Infant.-Kaserne, Schwalbacherstr. 13.

Gardinen werden gewaschen und auf neuen Patentrahmen gespannt Wellenbr. 10, Hth. 2 St. l.

Gardinen-Wäscherei u. Spannerei p. F. 80 Pf. Goldgasse 6, 1.

Wäsche wird gewaschen und gestreicht, Gardinen gespannt Hellmundstraße 7, Hinterhaus 1 Stiege rechts.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird gut u. billig besorgt Marktstraße 4, 1 St. links.

Zum Reduziren und Damen-Frisiren wünscht Jemand noch einige Kunden anzunehmen. Näh. Schützenstraße 3, Stb. 1.

Geübte Friseuse f. u. einig. Kund. N. Sedanplatz 3 b. Jung.

Jemand gesucht, um einen jungen **Hund** zu erziehen. Parkweg 4.

Ein **Kind** abzugeben. Adr. im Tagbl.-Verlag. 13345

Jemand sucht 40 Mk. zu leihen gegen dopp. Sicherheit. Gefl. Off. unt. **L. D. 76** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath. Von 1000 reichen Partieen sende 400 mit Bild sofort zur Auswahl diskret verschlossen. **D. N. Berlin 9.** F 155

Heirath. 300 Damen w. gr. Vermögen wünschen Heirath. Prospect umsonst. **Journal Charlottenburg 2.**

Ehrenhaftes Gesuch.

Ein solider fleiß. evg. Mann, 26 J. alt, mit **schönem Einkommen** u. **Vermögen** sucht **zwecks Heirath** ein Fräulein mit gleichen Eigenschaften kennen zu lernen. Gefl. Off. u. **W. W. 119** an den Tagbl.-Verlag erbeten. **Discretion** gegenseitig v.

Ein beff. häusliches Mädchen,

ev., 26 Jahre, mit angenehmen Aeußern, sucht mit einem soliden Herrn in sicherer Lebensstellung zwecks Heirath bekannt zu werden (Wittwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen). Gefällige Offerten unter **L. S. 100** hauptpostlagernd Rheinstraße erbeten. Anonym unberücksichtigt. Discretion Ehrensache.

Réponse liegt unter gewünschter Chiffre.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Waffenschmied.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Goldgrube.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Busch (am Blücherplatz). Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunsthalle, Lufenstraße 9.
Sanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Büreau: Luisenstr. 22. **Kassenärzte:** Dr. Althoff, Wellritzstr. 10, Dr. Dünschmann, Schwalbacherstr. 25, Dr. Hes, Bahnhofstr. 2, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Lodheim, Friedrichstr. 40, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrank, Oranienstraße 1. **Spezialärzte:** Für Augenkrankheiten Dr. Kramer, Wilhelmstr. 12; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Meier jun., Kranzplatz 1. **Zahnärztlichen:** Müller, Langgasse 19, Sünder, Goldgasse 18, Wolff, Michelsberg 2. **Masseure u. Heilgehilfen:** Klein, Neugasse 22, Schweisbacher, Michelsberg 16, Walther, Schwalbacherstraße 3. **Hebamme** Frau Fried, Hermannstraße 4. **Lieferant für Brillen:** Tremus, Neugasse 15, für Bandagen ꝛc. Firma A. Stoß, Sanitätsmagazin, Taunusstraße 2, für Medizin u. dgl. sämmtl. Apotheken hier. F 291
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Wiesbadener Fechtclub. Von 8—10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8—10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7).
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Lesesabend.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Männergesang-Verein. 9 Uhr: Probe u. Ballotage.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Einreichung von Offerten auf die Herstellung von zwei Canalstrecken in der Helenenstraße, zwischen Mainzer- und Frankfurterstraße, im Rathhause, Zimmer 58a, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 452, S. 6.)
Versteigerung von Tafelobst im Hofe Langgasse 9, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 461, S. 6.)
Versteigerung einer Heißluftpump-Maschine und eines Pferdes im Pfandlokal Dotzheimerstr. 11-13, Mittags 12 Uhr. (S. 461, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Hause Kirchgasse 35, Nachmittags 2½ Uhr. (S. Tagbl. 461, S. 13.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
4. Oktober: kühler, wolkig, Regenfälle, lebhafter Wind.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Oktober.	☉ Im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
4.	12	16	6	32	5	58	6	14	B. 5	21 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
4. Oktober, 8 Uhr 14 Minuten Abends, Neumond.

Verkehrs-Nachrichten

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe - Unter den Eichen.
Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 7⁰⁰ bis Schützenstrasse (Weiche), dann 7⁰⁰ 7¹⁰ 7²⁰ u. s. w. alle 5 Minuten, letzter Wagen 12 bis Unter den Eichen; dann 12 12 12 12 12 1 1 1 bis Nachmayerstrasse; Entsatzung event. bei späterem Theaterschluss ab Rathhaus, Markt.
Ab Schützenstrasse (Weiche): Erster Wagen 7⁴⁰ Uhr.
Ab Unter den Eichen: Erster Wagen 8⁰⁰ 10 20 30 Uhr u. s. w. alle 5 Minuten, letzter Wagen 12, ausserdem ab Nachmayerstrasse: 7⁵⁰ 12 12 12 1 1 1 Uhr.

Die Pferde-Bahn
(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 6⁰⁰ bis Abends 12 und umgekehrt von Morgens 6⁴⁰ bis Abends 12; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 5 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).
Vormittags: 7⁰⁰ 7¹⁰ 7²⁰ 7³⁰ 7⁴⁰ 7⁵⁰ 8⁰⁰ 8¹⁰ 8²⁰ 8³⁰ 8⁴⁰ 8⁵⁰ 9⁰⁰ 9¹⁰ 9²⁰ 9³⁰ 9⁴⁰ 9⁵⁰ 10⁰⁰ 10 20 40 10 10 10